

PAGES 2018.1

Inhalt

Aktuell

5-23



- Abacus im 2017 erneut mit zweistelligen Wachstumsraten 5-7
- Ein Generationenwechsel ist angesagt – die Abacus Business Software verwandelt sich in eine Plattform 8-11
- Von DTA auf pain.001 wechseln – die grosse Umstellung steht vielen noch bevor 12-13
- AbaCliK 2 ist intuitiv zu bedienen und benutzerfreundlich 14-17
- Servicetechniker bekommen eine mobile Servicelösung – AbaService läuft auf Android-Geräten 18-20
- Zeit- und Spesenerfassung im Portal MyAbacus 21-23

Programme, Produkte, Technologien

24-36



- Neues Mitarbeiterportal in MyAbacus 24-27
- Die kontrollierte Freigabe – Prozesse bei Einkaufsbestellungen vereinfachen 28-33
- Mobiler Tagesrapport von AbaBau im Einsatz – Baufirmen berichten über ihre Vorteile 34-36

Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

37-79



- Budgetierungsprozess einfach und transparent – Wasserkraftwerk setzt auf integrierte Gesamtlösung 37-40
- Digitales Powerplay dank AXpower und Abacus beim Energieversorger EWL 41-44
- Service-Ticketing für die Prozessautomatisierung im Servicemanagement 45-48
- Saubere Sache bei der digitalen Leistungserfassung von Facility-Services 49-52
- Abacus-Software verbessert Zusammenarbeit zwischen Kunde und Treuhänder – BDO liefert Wunschlösung 53-55

-
- In Nullkommanichts zu erhöhter Mitarbeitertransparenz – Zeiterfassung in einem Tag einführen 56-59
 - Transparent und überall verfügbar – Zeit- und Spesenerfassung mit AbaCliK 60-62
 - Intelligente Lösung automatisiert Vertragsverwaltung – EV Zug professionalisiert sein Management 63-66
 - Wie netech "360° Services" rundum digital unterstützt 67-70
 - Mit einer einzigen Lösung alles abdecken – der Umstieg von Plancal auf AbaBau hat sich gelohnt 71-75
 - Business Process Engine als Grundlage für Optimierungen – Prozesse massschneidern 76-79

Firmenportrait

80-81



- Klein aber fein – 20 Jahre fidevision 80-81

Vertriebspartner-News

82-83



- Neue Goldpartner bei Abacus 82-83

Team

84-85

- Mitarbeiterportrait 84-85

Kurse

86

- Abacus-Kursprogramm bis Oktober 2018 86

Varia

87

- Abacus gratuliert zum Firmenjubiläum 87
 - Abacus live erleben 87
 - Impressum Pages 1/2018 87
-

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



"Generation four" heisst die jüngste Abacus-Softwareversion. Was sich unter dieser Marke verbirgt, können Sie in diesem Kundenmagazin nachlesen. Dasselbe gilt auch für das Portal MyAbacus. Es wurde vollständig erneuert und ist nun zu einer eigentlichen Mitarbeiterplattform mutiert, die nicht nur für Mitarbeitende und deren Vorgesetzte, sondern auch auf die Bedürfnisse einer ganzen HR-Abteilung zugeschnitten ist. MyAbacus weist nicht nur eine verbesserte Benutzerführung auf, sondern reduziert gleichzeitig auch den Aufwand, um Daten zu erfassen und Prozesse abzuwickeln.

Ganz diesem Anspruch geschuldet sind auch weitere Innovationen, die ebenfalls in dieser Ausgabe thematisiert werden. Dazu gehören beispielsweise die neue Smartphone-App zur Abwicklung von Serviceaufträgen oder die Optimierungen der App AbaClik für die mobile Spesen- und Arbeitszeiterfassung. Zu berichten geben auch die Verbesserungen in der Auftragsbearbeitungssoftware mit dem Freigabeprozess für Einkaufsbestellungen. Aber nicht nur die Abacus-Programme werden laufend weiterentwickelt. Dass auch unsere Vertriebspartner nicht stehen bleiben, belegt die Tatsache, dass dieses Jahr gleich drei Firmen der höchste Status eines Abacus Gold-Partners erteilt werden konnte. Die erfolgreiche Arbeit vieler Partner wird zudem durch mehrere Anwenderportraits illustriert.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Ihr Pages-Team

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch über unseren Abacus-Newsletter:
www.abacus.ch/newsletter



Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Seien Sie mit uns digital in die Zukunft unterwegs

Chancen nutzen und Ihr Potenzial erkennen. Wir helfen Ihnen in allen Fragen zur Digitalisierung mit unserem **Rundumservice**.

Lassen Sie sich von unseren Dienstleistungen überzeugen – unser Team ist bereit!



www.obt.ch

Ihr Vertriebspartner für:



OBT AG

Berikon
Brugg
Lachen SZ
Oberwangen BE
Rapperswil SG
Reinach BL
Schaffhausen
Schwyz
St.Gallen
Wädenswil
Weinfelden
Zürich

Abacus im 2017 erneut mit zweistelligen Wachstumsraten

Im letzten Geschäftsjahr hat Abacus Research seinen konsolidierten Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 12,3 Prozent erhöhen können. Ein Wachstum ist auch bei der Anzahl Beschäftigten zu verzeichnen: Der Bestand an Mitarbeitenden ist innert Jahresfrist um zehn Prozent auf 334 Personen und in der gesamten Abacus-Gruppe auf über 390 Mitarbeitende gewachsen.



Abacus konnte seine führende Stellung im Schweizer Markt für Business Software wie im Vorjahr im 2017 erneut ausbauen. In allen Applikationsbereichen wurden zweistellige Zuwachsraten verzeichnet. So haben Anwender 2'200 neue Programm-Abos aus der Cloud bezogen, was einer Zunahme von knapp 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit wurden Ende des letzten Jahres bereits rund 18'000 Cloud-Abos von über 10'000 Anwendern genutzt.

Geradezu einen Boom hat der Employee-Self-Service ausgelöst: Innert Jahresfrist sind die entsprechenden Abos von 5'000 auf rund 20'000 gestiegen. Treiber dieser Entwicklung dürfte zweifellos die gesetzliche Pflicht zur Arbeitszeiterfassung gewesen sein, der sich in der Abacus Business Software über

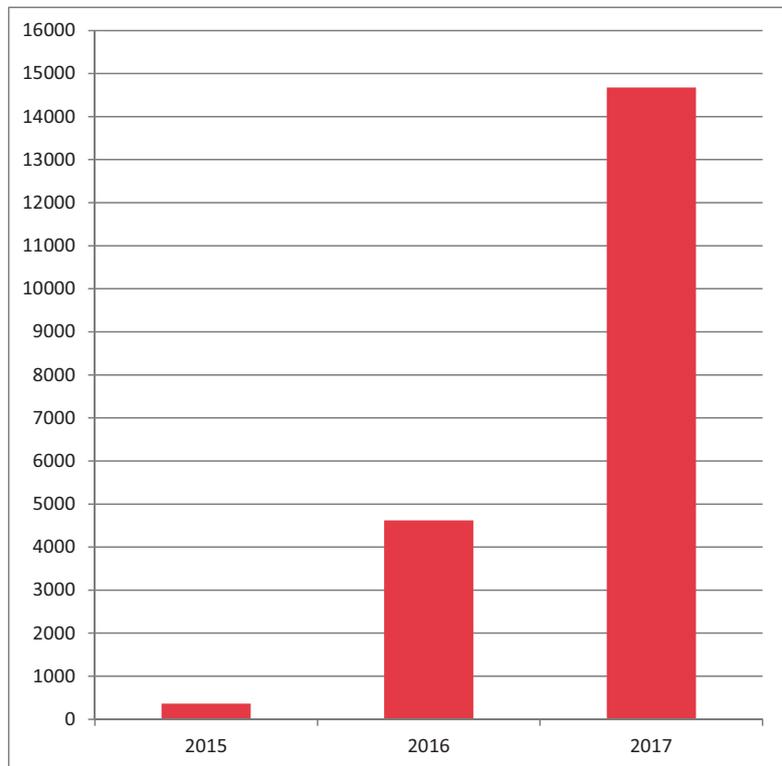
das Web-Portal MyAbacus oder mit entsprechenden Abacus-Apps auf mobilen Geräte wie Smartphones und Tablet-Rechnern nachkommen lässt.

Zum zweiten Mal in Folge ist der Gesamtumsatz von Abacus zweistellig gewachsen.

Auch im traditionellen Lizenzgeschäft wurden im letzten Geschäftsjahr 38 Prozent mehr Programmlicenzen als im Vorjahr verkauft. Dabei sorgten rund 4'500 neu abgesetzte Programmmodule für ein Langzeithoch seit dem Jahrtausendwechsel. Dazu beigetragen hat auch die Zunahme an Neukunden. So haben sich im letzten Jahr 434 Unternehmen erstmals für den

Der Umsatz mit Web-Abos hat sich wie schon im Vorjahr erneut um 25 Prozent erhöht.

Einsatz der Business Software von Abacus entschieden. Einen wichtigen Anteil an dieser Entwicklung haben die öffentlichen Verwaltungen, von denen sich zusätzliche 20 Städte und Gemeinden im 2017 für Abacus-Lösungen entschieden haben sowie auch das Baugewerbe, das allein 100 neue Anwender zählt.



Mit über 14'000 neuen Abos für den Employee-Self-Service auf dem MyAbacus-Portal und für die mobile Nutzung der Smartphone-App AbaCliK sowie der iPad-App AbaSmart wurden im 2017 drei Mal mehr Abos als im Vorjahr abgeschlossen.

Die "Bestenliste" für den Verkauf von neuen Softwarelizenzen führte zum dritten Mal in Folge die Firma Azept Business Software vor OBT und BDO an. Bei der Rangliste nach Gesamtumsatz schwang OBT vor den Unternehmen Azept und BDO obenauf. Den Innovationspreis hat BDO bekommen, indem sie 2017 am erfolgreichsten Abonnements für die Mobillösungen AbaCliK und AbaSmart sowie ESS-Abos für das Portal MyAbacus vermittelt hat.

Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2017

Abacus gratuliert: Der Innovationspreis geht an BDO, die im vergangenen Jahr am meisten Abos für AbaCliK, AbaSmart und das Portal MyAbacus an ihre Kunden vermittelt hat.

Bezüglich Softwareumsatz waren die folgenden Vertriebspartner am erfolgreichsten:

Gesamtumsatz 2017

1. Rang: OBT
2. Rang: Azept Business Software
3. Rang: BDO



Programmverkäufe 2017

1. Rang: Azept Business Software
2. Rang: OBT
3. Rang: BDO



Innovationspreis 2018

1. Rang: BDO
2. Rang: Azept Business Software
3. Rang: PwC





v.l. Daniel Senn, Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research, übergibt Marcel Yünkes, OBT den Preis für den höchsten Gesamtumsatz 2017.



Die Geschäftsleitung der Azept Business Software, v.l. Thomas Melliger, Noël Lanker und Jolanda Germann nehmen den Preis als erfolgreichster Abacus-Programmverkäufer des Jahres 2017 entgegen von Philipp Zwahlen, Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research.



v.l. René Schönauer, Martin Bühler, Damir Herceg, Marco Ingala, Bereichsleiter Abacus bei BDO erhalten den Innovationspreis 2018 von Ursula Beutter, Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research.

Claudio Hintermann, CEO von Abacus Research, ist denn auch zufrieden mit dem Geschäftsverlauf. Gleichzeitig darf er mit Optimismus in die Zukunft sehen: "Mit der Entwicklung der aktuellen "Generation four" ist die Abacus ERP-Software daran, sich in eine eigentliche Plattform-Lösung zu verwandeln. Damit dürfte unser Unternehmen auch in den nächsten Jahren stark wachsen und seine Führungsrolle weiter ausbauen." ♦

Ein Generationenwechsel ist angesagt – die Abacus Business Software verwandelt sich in eine Plattform

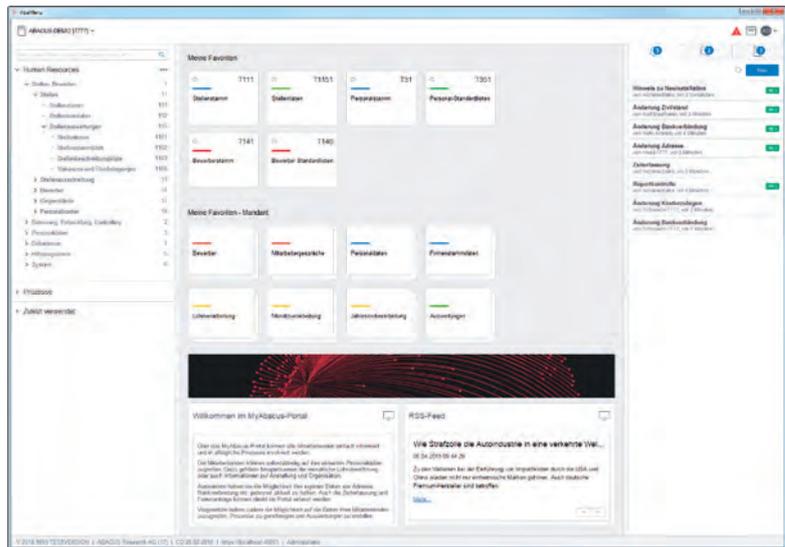
Abacus Research lanciert seine vierte Generation von Enterprise-Programmen. Sie tritt unter dem Kürzel G4 auf, ist vollständig Plattform-basiert und ihre Anwendungen warten mit einer völlig überarbeiteten Benutzeroberfläche auf. Neben allen bekannten ERP-Applikationen bietet sie Zusatzlösungen wie die Zeiterfassung AbaClock, die multifunktionale Mobillösung AbaCliK und das vollständig erneuerte Portal MyAbacus zur interaktiven Datenaufbereitung an. Als erste G4-Entwicklung liegen das neue Mitarbeiterportal und das dazugehörige, neu entwickelte Analysewerkzeug Data Analyzer vor.



Ein wesentliches Merkmal von «G4» ist die Vernetzung der verschiedenen Programmkomponenten via Cloud: ERP-Anwendungen, Portale wie MyAbacus, mobile Apps und Zeiterfassungssysteme sind nahtlos miteinander verbunden. Daten wie beispielsweise mobil erfasste Arbeitszeiten lassen sich mit dem zentralen ERP über das Internet automatisch synchronisieren. Für den Einstieg zu allen Daten des ERP, der mobilen Apps und für den Portalzugriff steht ein einheitliches Login-Verfahren zur Verfügung.

Neue Benutzeroberfläche und Menü

Alle G4-Applikationen haben ein grafisches "Face-lifting" erhal-



Das neue Programmmenü mit Favoritenkacheln, frei gestaltbarem Dashboard und dem Message-Bereich mit Nachrichten und Aufgaben.

ten, indem die Benutzeroberfläche optisch den aktuellen Web-Standards angeglichen worden ist. Das Menü für den Programmstart lässt sich weitgehend um firmenspezifi-

sche Elemente wie Firmenlogos, Bilder und Texte anreichern. Auch können auf Wunsch Menüs mit Programmen und Funktionen beliebig umkonfiguriert werden, so dass sie

sich optimal an die Bedürfnisse einzelner Mitarbeitenden, Teams oder Rollen anpassen lassen. So können etwa häufig benutzte Programme in Form von Kacheln als Favoriten auf einem Menü platziert werden. Für eine verbesserte Übersicht im Programmmenü sorgt zudem die Möglichkeit, einer Favoritenkachel untergeordnete Programme zuzuweisen.

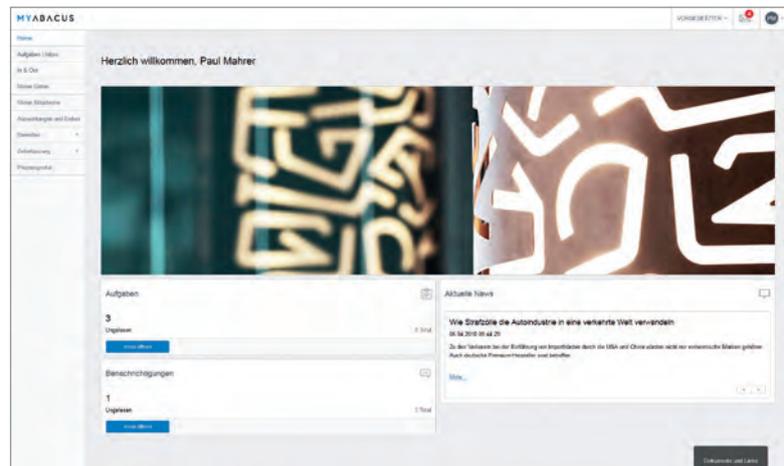
Ein wesentliches Merkmal von "G4" ist die Vernetzung der verschiedenen Programmkomponenten via Cloud.

Damit häufige Prozesse ohne Umwege gestartet werden können, lassen sie sich über separate Menüpunkte direkt aus dem Hauptmenü starten wie zum Beispiel derjenige, um Adressen zu ändern. Zu erwähnen bleibt, dass früher individuell erstellte oder abgeänderte Standardmasken durch das Update automatisch an den neuen Look der G4-Software angeglichen werden.

MyAbacus

Auch das MyAbacus-Portal ist individuell gestaltbar so auch etwa mit einem eigenen Firmenlogo. Um den Aufwand für das Einrichten eines Portals für neu zu eröffnende Mandanten gering zu halten, lassen sich Designvarianten des Portals zentral ablegen.

Die zugewiesene Rolle steuert, welche Informationen der Anwender im MyAbacus-Portal sehen kann. Dabei lassen sich auf Wunsch auch Standardauswertungen der Abacus-Programme im Portal MyAbacus darstellen. Die Vorgaben-



Die Startseite von MyAbacus lässt sich firmenindividuell gestalten.

auswahl wird auch im Portal unterstützt. Bilanzen und Erfolgsrechnungen lassen sich als Web-Reports in MyAbacus anzeigen und sind somit über jedes Endgerät ortsunabhängig mobil abrufbar. Treuhänder sind dadurch in der Lage, ihren Kunden via AbaWeb im MyAbacus-Portal eine Bilanz/Erfolgsrechnung direkt zur Ansicht zur Verfügung zu stellen.

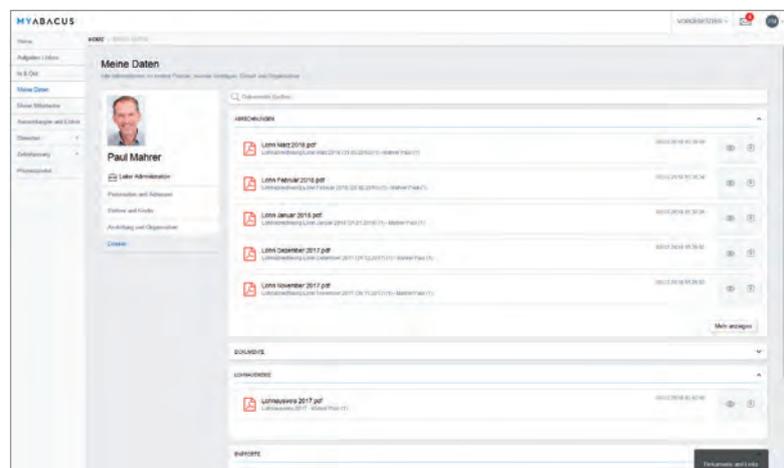
Neues Mitarbeiterportal auf MyAbacus

Das Abacus Mitarbeiterportal ist integraler Bestandteil von MyAbacus. Es ist komplett neu programmiert worden und ermöglicht eine rollen- und stufengerechte Abfrage von Mitarbeiterinformatio-

nen und -daten. Es unterstützt zudem eine Vielzahl von Prozessen im Zusammenhang mit Mitarbeitenden und Bewerbern. Welche persönlichen Daten Mitarbeitenden und Vorgesetzten angezeigt werden sollen, kann frei konfiguriert werden und orientiert sich an der im Programm definierten Organisationsstruktur.

Employee-Self-Service (ESS) für Mitarbeitende

Mitarbeiter können mit den ESS-Funktionen über Standardprozesse selber ihre Stammdaten pflegen und auf sie betreffende Dokumente, wie etwa Lohnabrechnungen, zugreifen. Prozesse lassen sich direkt im Portal starten, wenn es zum



Mitarbeiter haben Zugriff über MyAbacus auf sie betreffende Dokumente.

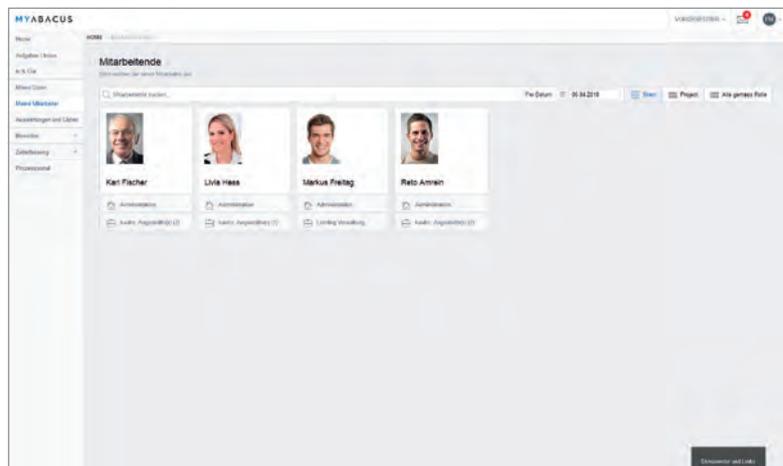
Beispiel um eine Adressänderung oder um das Beantragen einer Kinderzulage geht. Häufig gewünschte Auswertungen und Grafiken wie Arbeitsstunden und Spesen können mit Hilfe des Abacus Report Writers ohne grossen Aufwand im Portal integriert werden.

Management-Self-Service (MSS) für Vorgesetzte

Die in der Software abgebildete Form der Organisation mit Stellen und Mitarbeitenden stellt die Basis für den Zugriff auf Mitarbeiterdaten durch Vorgesetzte dar. Welche Art von Mitarbeiterdaten einem Vorgesetzten aufbereitet werden, kann dabei vom Systemadministrator voreingestellt werden. Dabei kann der Aufbau und die Darstellung der Bildschirmseiten anders gestaltet sein als derjenige für den ESS-Zugriff der Mitarbeitenden.

Das Abacus Mitarbeiterportal unterstützt eine Vielzahl von Prozessen im Zusammenhang mit Mitarbeitenden und Bewerbern.

Um nicht die Applikation wechseln zu müssen, lassen sich Freigabeprozesse zur Kontrolle und Genehmigung – von durch Mitarbeitende erfasste Arbeitszeiten, Leistungen und Spesen – für Vorgesetzte ebenfalls im Mitarbeiter-Portal integrieren. Auch haben sie dort wichtige Auswertungen und Listen zur Verfügung, die individuell für jedes Unternehmen im Portal eingefügt werden können. So werden im Dashboard des Vorgesetzten auch aktuelle Ereignisse wie Geburtstage und Hochzeiten von Mitarbeitenden angezeigt.

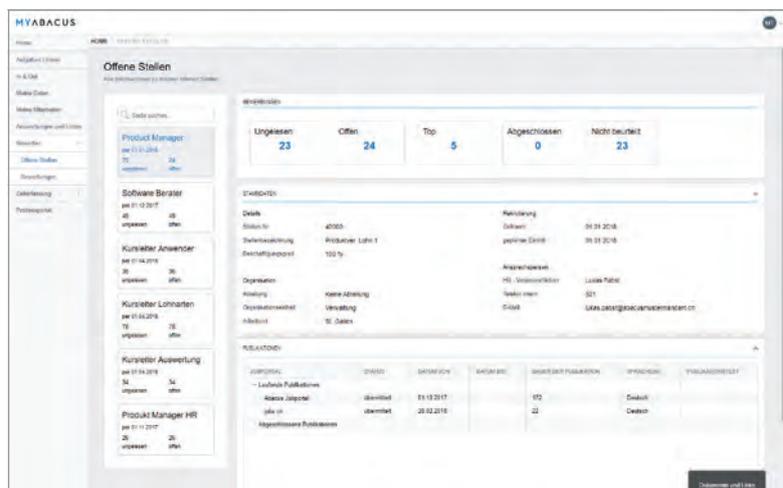


Vorgesetzte haben sofort Zugriff auf die Informationen über ihre Team-Mitglieder.

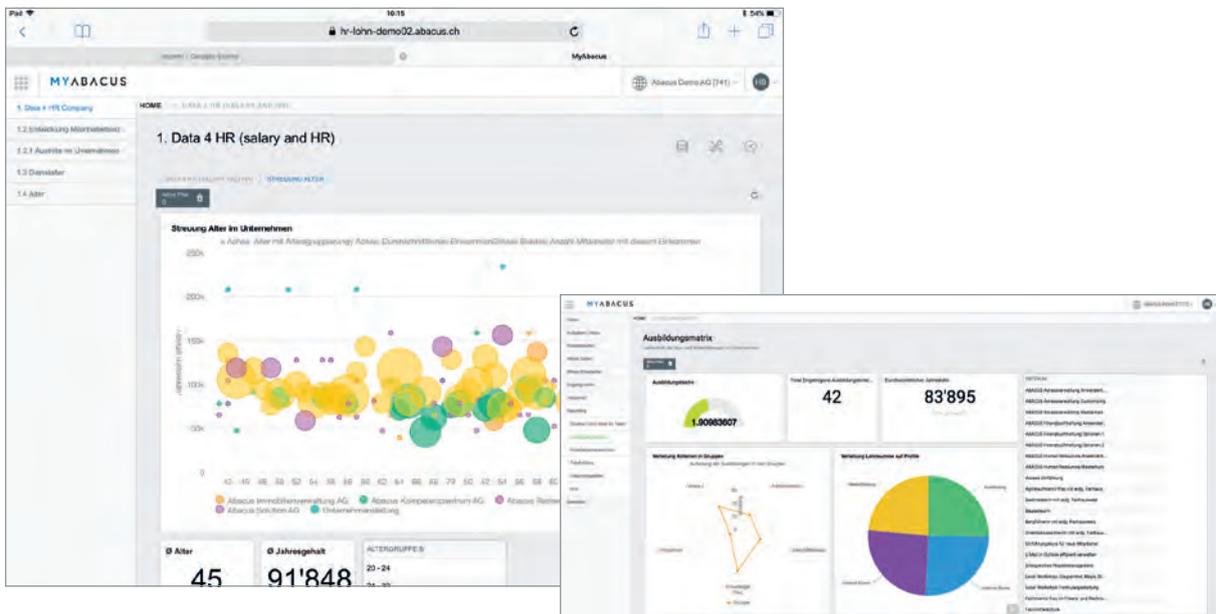
Bewerber-Management

Das Mitarbeiterportal unterstützt auch Prozesse im Zusammenhang mit Bewerbungen und hilft damit das Recruiting effizienter zu machen. Linienverantwortliche lassen sich in die Prozesse genauso einbinden wie HR-Verantwortliche und das Management. Damit wird eine grösstmögliche Transparenz und Übersicht über den Status einer Bewerbung erreicht.

Offene Stellen lassen sich aus dem Mitarbeiterportal auf Stellenplattformen publizieren. Der gesamte Ablauf eines Bewerbungsprozesses lässt sich abbilden und um Einladungen, Zusagen und automatische Absagen ergänzen. Die Beurteilungen von eingehenden Bewerbungen kann von allen involvierten Verantwortlichen vorgenommen werden. Damit Top-Bewerbungen schneller und einfacher erkennbar



Das Recruiting wird mit MyAbacus einfacher und für alle Beteiligten transparenter.



Grafiken mit Drill-Down-Funktionen erleichtern die Analyse von Daten aus dem HR-Bereich.

sind, können sie mit Hilfe von Sternen-Bewertungen qualifiziert werden. Eine wesentliche Verbesserung bedeutet es, dass Linienverantwortliche aktiv im Bewerbungsprozess mitarbeiten und sich mit den HR-Verantwortlichen austauschen können. Sie sind befähigt, im Portal die Bewerber ihrer Abteilungen aufzurufen und haben Zugriff auf ein gesamtes Bewerbungs-dossier bis hin zur Einstellung oder Absage eines Bewerbers.

Abacus Data Analyzer

Mit dem neu entwickelten Data Analyzer für Abacus G4 lassen sich für jedes Programmmodul Daten nach eigenen Wünschen grafisch darstellen. Es handelt sich um ein interaktives Werkzeug, mit dem ein Portaladministrator Daten über den Report Writer gezielt selektieren und grafisch den verschiedenen Mitarbeitenden resp. Rollen visuell zur Verfügung stellen kann. Der Zugriff auf Daten wird durch

die Rechte, wie sie in der Benutzerverwaltung und der Mitarbeiter-/Stellenorganisation definiert wurden, geregelt. Ein grosser Vorteil gegenüber Analyse-Tools von Drittherstellern ist es, dass der Data Analyzer ohne Schnittstellen auskommt und somit auf Daten direkt zugreifen kann, die mit dem Report

Mit dem Data Analyzer lassen sich Daten nach eigenen Wünschen grafisch darstellen.

Writer aufbereitet worden sind. Die damit erstellten grafischen Auswertungen im MyAbacus stehen auch auf Tablet-Rechnern zur Verfügung. In der Version 2018 betrifft dies noch ausschliesslich Informationen aus dem Bereich Human Resources. Geplant ist jedoch bereits für die Version 2019, dass sich in MyAbacus auch Daten aus der Auftragsbearbeitung, Abalmmo,

AbaProject und der Finanzsoftware auf dieselbe Weise aufbereiten lassen sollen.

Fazit

Das Mitarbeiter-Portal bedeutet den Auftakt für die weitere Entwicklung von Portalen innerhalb der Abacus Plattform. Mit "G4" wird die Abacus Business Software zur eigentlichen Drehscheibe von wichtigen Unternehmensinformationen. Dabei ist sie auch in der Lage, über das Internet Anwendungsprogramme von Drittherstellern nahtlos zu integrieren. ♦

Von DTA auf pain.001 wechseln – die grosse Umstellung steht vielen noch bevor

Die Frage, ob man schon auf pain.001 umgestiegen sei, drängt mehr denn je. Denn ab dem 1. Juli 2018 werden die Banken in der Schweiz keine Zahlungen mehr im alten DTA-Format verarbeiten. Die aktuelle Statistik zu den verarbeiteten Zahlungsaufträgen besagt jedoch, dass erst 50 Prozent der eingereichten Aufträge im neuen Format erfolgen. Somit stehen viele Schweizer KMU kurzfristig vor einer grossen Herausforderung.



Abacus lässt derzeit nichts unversucht, ihren Anwendern einen sogenannten "Hockey Stick Effekt" zu ersparen. Darunter wird ein unerwünschtes Resultat in der Planung verstanden, das anhand einer Kurve in Form eines Eishockey-Stocks am besten beschreibt, was droht, wenn alle zur gleichen Zeit ein und dasselbe Problem lösen wollen. Dieser Graph ist demzufolge am Anfang flach, weist dann aber plötzlich steil nach oben, was nichts anderes als einen plötzlichen und extremen Versorgungsengpass widerspiegelt. In diesem Sinn empfiehlt Abacus allen Electronic Banking betreibenden Unternehmen, keine Zeit mehr mit der Umstellung von DTA auf pain.001 zu verlieren. Denn, wenn alle zum gleichen Zeitpunkt kommen, kann kein uneingeschränkter Support mehr mit entsprechender Beratung von den Abacus-Vertriebspartnern

und der Software-Entwicklerin selber garantiert werden.

Die Umstellung auf den neuen Zahlungsstandard ISO 2022 ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Einführung der neuen QR-Rechnung.

Hinzuweisen gilt es auch, dass die Umstellung auf den neuen Zahlungsstandard ISO 2022 eine Voraussetzung für die erfolgreiche Einführung der neuen QR-Rechnung ist. Der SIX-Verwaltungsrat wird voraussichtlich Mitte 2018 darüber entscheiden, wann genau diese lanciert werden kann. Ein wichtiger Faktor dafür ist jedoch die Anzahl Kunden, die bereits pain.001 einreichen. Soll auch dies berücksichtigt werden, ist das allein schon Grund genug, die Umstellung so schnell

als möglich vorzunehmen und die Migration auf den neuen Zahlungsstandard pain.001 voranzutreiben.

Stammdatenbereinigung

Die Umstellung von DTA auf pain.001 sollte auch für eine Bereinigung der Stammdaten genutzt werden. In Zukunft wird es immer wichtiger, sie aktuell und komplett zu halten. So sollten zum Beispiel die alten Kontonummern durch die IBAN (International Bank Account Number) ersetzt werden. Dabei sollte überprüft werden, dass die Lieferanten mit vollständigen Adressen erfasst sind. Wichtig ist es ausserdem, die Zahlwege mit korrekt erfassten Banken zu verknüpfen. Um Problemen vorzubeugen, muss die Bank mit vollständiger Adresse erfasst sein und, sofern vorhanden, sollte der SWIFT / BIC-Code im Bankstamm hinterlegt sein. ♦

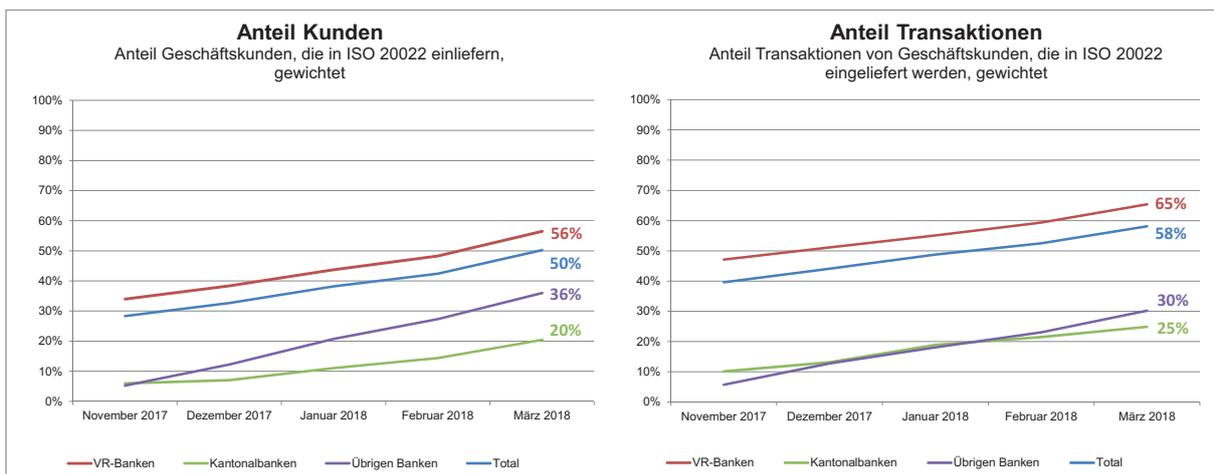
Abacus ist bereit für ISO 20022



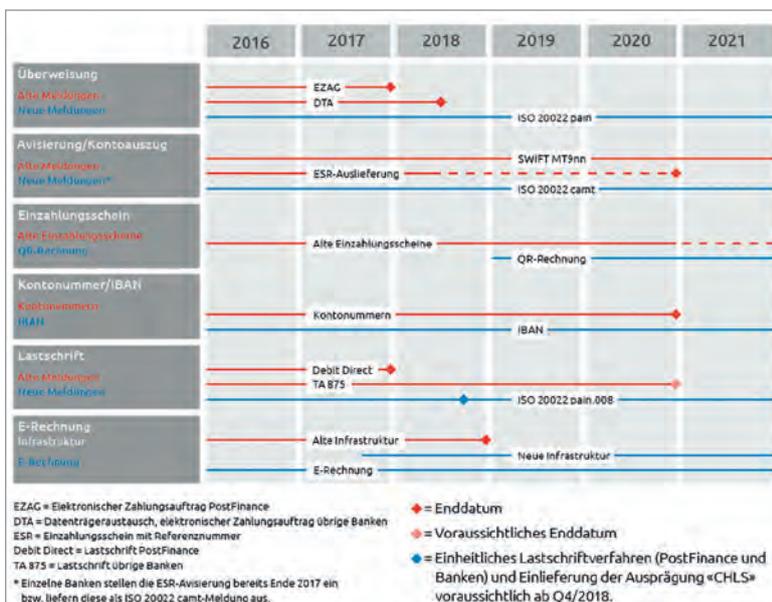
Abacus hat von der SIX Payment das Label ISO 20022-Ready erhalten. Die von Abacus erstellten ISO 20022-Meldungen wurden erfolgreich sowohl auf dem Validierungsportal von SIX als auch auf der Testplattform von mindestens zwei Schweizer Finanzinstituten wie jene von Raiffeisen, UBS, Credit Suisse, PostFinance, Zürcher Kantonalbank und SIX getestet. Zusätzlich wurden Live-Tests mit weiteren Banken durchgeführt. Anwender mit Abacus-Software haben während einer Testphase die Möglichkeit, Erfahrungen mit den neuen Meldungstypen zu sammeln, da die Abacus-Software die neuen ISO 20022-Meldungstypen bereits seit längerem unterstützt. Da es allerdings seitens der Finanzinstitute immer wieder zu Anpassungen bei den Spezifikationen kommt, kann die Umsetzung noch nicht als abgeschlossen gelten. Aus diesem Grund ist zu empfehlen, die installierte Software-Version stets mit dem neuesten Patch zu aktualisieren.

Weitere Informationen unter:

<http://classic.abacus.ch/downloads-page/weitere-applikationsdokumente/electronic-banking>



SIX Interbank Clearing



<https://www.paymentstandards.ch/de/home/standardization/roadmap.html>

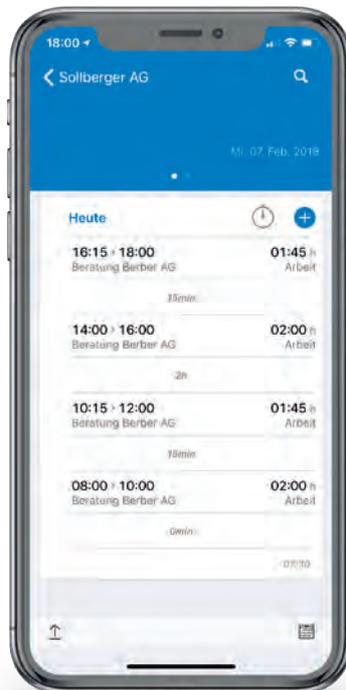
AbaCliK 2 ist intuitiv zu bedienen und benutzerfreundlich

Die Business-App AbaCliK dient der mobilen Arbeitszeit- und Spesenerfassung. Die Smartphone-Lösung liegt jetzt in einer überarbeiteten zweiten Fassung vor. Gegenüber der Vorversion ist ihre Handhabung vereinfacht worden. Dabei wurde der Fokus auf verbesserte Benutzerfreundlichkeit und vereinfachte Dateneingabe gesetzt.



ABACLIK

Die Verbesserungen der AbaCliK-Version 2 betreffen vor allem die Benutzerfreundlichkeit und Nutzerbrauchbarkeit. Dafür wurden extra Spezialisten, sogenannte User Experience Consultants, in die Entwicklung einbezogen. Diese analysierten diesbezüglich nicht nur mehrere Prototypen, sondern werteten auch den Feedback von Anwendern aus, die sich als Betatester zur Verfügung gestellt haben.



Die geleisteten Arbeitszeiten und die erfassten Pausen zeigt AbaCliK übersichtlich an.

Kachel Timesheet

Die neue Kachel "Timesheet" ermöglicht es, Arbeiten zeitgenau direkt für ein Projekt zu rapportieren. Spezielles Augenmerk wurde bei der Entwicklung dieser Funktion darauf gelegt, mit möglichst wenig Eingaben einen Zeiteintrag zu erfassen.

Die neue Kachel "Timesheet" ermöglicht es, Arbeiten zeitgenau direkt für ein Projekt zu rapportieren.

Rad

Mit dem Rad kann eine Uhrzeit eingestellt und angepasst werden. Durch das Drehen des Rads lässt sich die Uhrzeit in 5-Minutenschritten verändern. Das Rad steht in allen Kacheln für die Erfassung einer Uhrzeit zur Verfügung.



Die Erfassung von Pausen ist mit dem Rad von AbaCliK ein Kinderspiel.

Für jeden Tag lassen sich die Soll-Arbeitszeiten vordefinieren.

Pause

Über das Pausensymbol kann auf einfache Art und Weise eine Pause eingetragen werden. Das Projekt und die Leistungsart werden dabei von der Originalbuchung übernommen. Mit dieser neuen Funktion ist eine Pause in Null-Komma-Nichts korrekt rapportiert.

In & Out

Die Funktion "In & Out" wurde überarbeitet und unterstützt nun wie beim Timesheet die Funktionen Standardarbeitszeit und Pause.

Damit ein Mitarbeiter auf Anhieb den Unterschied zwischen den mit "In & Out" erfassten Arbeitszeiten mit den rapportierten Leistungen des Timesheet auf den Projekten erkennt, sind sie einander gegenübergestellt. Bei Fehlern lassen sich problemlos Anpassungen vor-

nehmen. So ist sichergestellt, dass keine Arbeitszeiten vergessen gehen, die auf Projekten verbucht sein müssen.

Standardarbeitszeit

Pro Wochentag kann die Standardarbeitszeit vom Anwender hinterlegt werden. Sie wird beim Erfassen einer neuen Leistung automatisch vorgeschlagen und kann bei Bedarf mit Hilfe des Zeitrads problemlos angepasst werden.

Layout von Leistungen und Spesen

Das Erscheinungsbild des Fensters zur Erfassung von Leistungen und Spesen wurde in der Version 2 von AbaCliK modernisiert, so auch die Darstellung der erfassten Einträge sowohl detailliert wie auch in der Summe.

Auslieferung

AbaCliK 2 steht bereits für iOS kostenlos im Apple App Store zur Verfügung. Die Android-Version für AbaCliK 2 soll voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 2018 folgen.

Betaprogramm

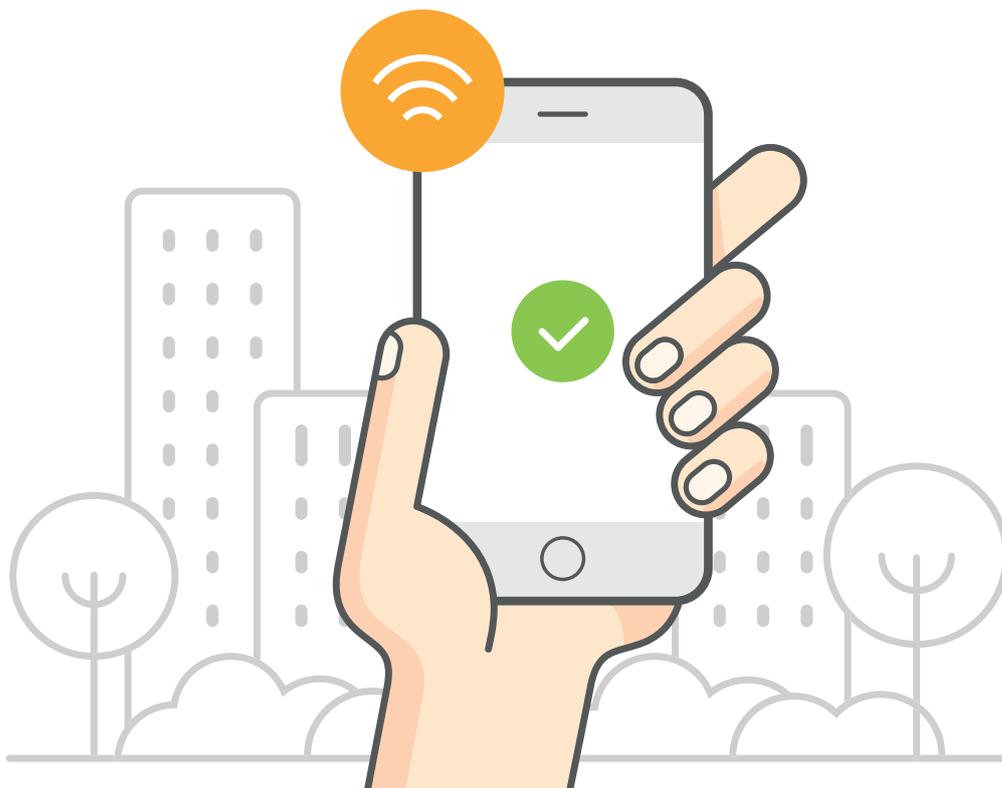
Möchten auch Sie Betatester für AbaCliK 2 werden, um weitere neue Funktionen auszutesten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an abaclik@abacus.ch mit Ihrer Apple-ID. Wir nehmen Sie gerne in unser Betaprogramm auf.

Weitere Infos sind unter www.abaclik.ch einsehbar.

Felder ausblenden und verschieben

In den Kacheln "Leistungen", "In & Out", "Spesen" und "Timesheet" können jegliche Felder mit Hilfe der Funktion "Press&Hold" ausgeblendet oder verschoben werden. Auf Wunsch lässt sich beispielsweise nun auch ein Projekt vor der Leistungsart erfassen. Vorerst muss diese Anpassung noch durch den Benutzer selbst auf seiner AbaCliK-App vorgenommen werden. In Zukunft wird es aber möglich sein, dies über das AbaSky-Portal für alle AbaCliK-Benutzer eines bestimmten Mandanten generell zu definieren, damit ein Unternehmen den Erfassungsprozess vorgeben und vereinheitlichen kann.

Arbeitszeiten und Spesen mobil erfassen



Beschleunigen Sie Ihre Arbeitsprozesse mit der Business-App AbaCliK und vermeiden Sie Mehrfacherfassungen dank der Synchronisation mit der Abacus Business Software:

- Präsenz- oder Arbeitszeiten
- Leistungen, Spesen, Quittungen
- Persönliche Daten, Ferientage oder Absenzen (ESS)

www.abaclick.ch

Jetzt kostenlos bei App Store oder Google Play herunterladen

ABACLICK
by Abacus

Benutzerkonten mit eigenen Startmenüs

Soll ein Anwender für mehr als eine Firma oder einen Mandanten Daten mit AbaCliK erfassen, kann für jedes Unternehmen einzeln ein Account respektive ein Benutzerkonto für AbaCliK eingerichtet werden. Zur besseren Übersicht und gleichzeitig zur erleichterten Dateneingabe lässt sich pro erstellten Abacus-Account ein eigenes Startmenü einrichten. Der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Accounts erfolgt entweder über ein Wischen nach rechts oder über den kleinen Pfeil bei der Mandantenselektion.

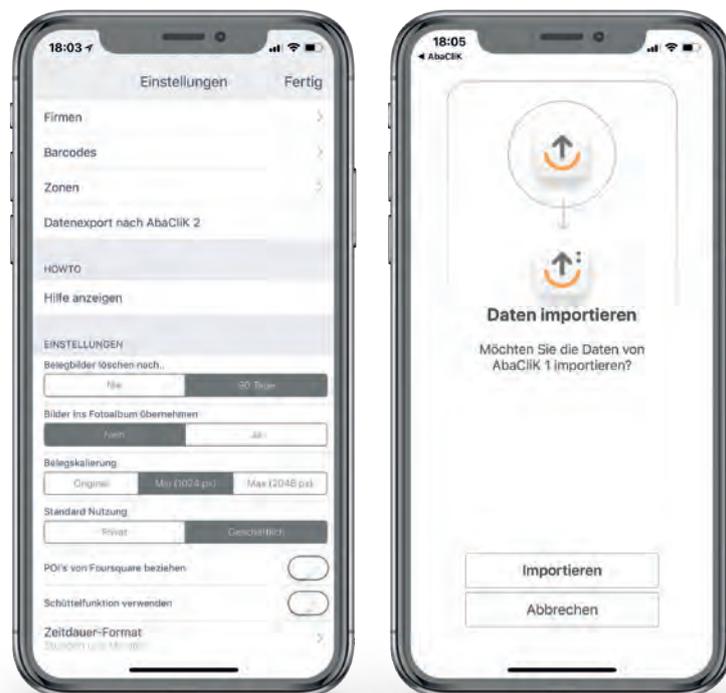
Das Erscheinungsbild von AbaCliK wurde modernisiert.



Für jede Firma kann das Startmenü von AbaCliK individuell konfiguriert werden.

Datenexport von AbaCliK 1 nach AbaCliK 2

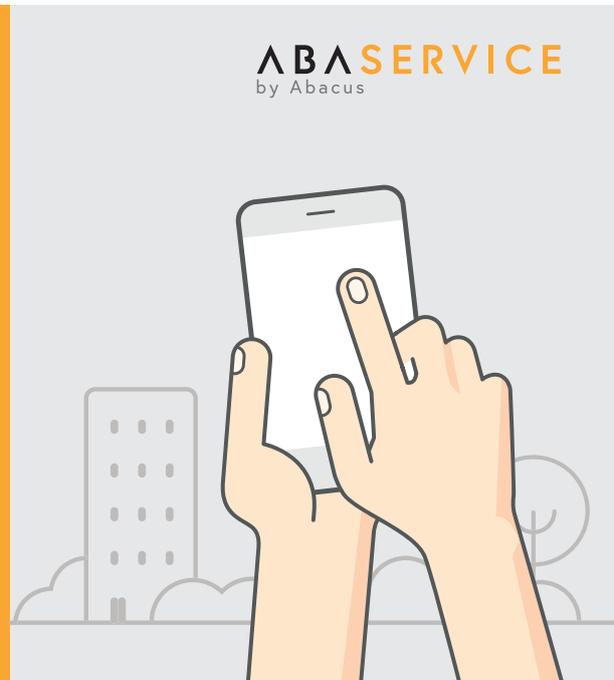
Die App AbaCliK 2 ist eine neue eigenständige Smartphone-Lösung, die vom Apple App Store heruntergeladen werden kann. Begründet ist dies darin, dass Abacus-Anwender den Zeitpunkt des Upgrade von der AbaCliK-Version 1 auf 2 selber bestimmen sollen. Um auf AbaCliK 2 ohne Datenverluste umzusteigen, muss zuerst die neue App AbaCliK 2 auf dem Smartphone installiert sein. Danach muss lediglich in AbaCliK 1 der Datenexport angewählt werden. Dieser überträgt anschliessend selbständig die gesamten Daten von der Version 1 nach AbaCliK 2. ◆



Daten aus AbaCliK 1 lassen sich in AbaCliK 2 übertragen.

Servicetechniker bekommen eine mobile Servicelösung – AbaService läuft auf Android-Geräten

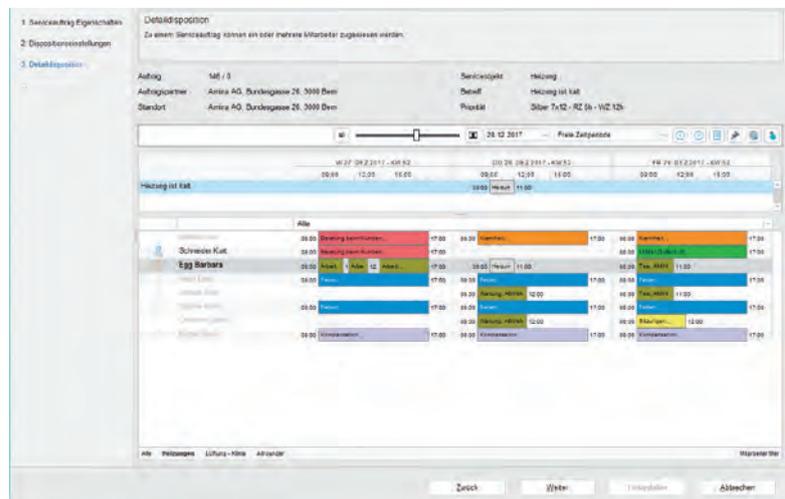
Die Abacus-App "AbaService" lässt sich nahtlos ins Programm Service- und Vertragsmanagement einbinden. Sie ermöglicht es Servicetechnikern, effizient und einfach Serviceaufträge auf einem Smartphone oder einem Tablet-Rechner unter dem Betriebssystem Android zu bearbeiten und einen Servicerapport direkt vom Kunden unterschreiben zu lassen.



Bei der Entwicklung von AbaService wurde Wert auf eine intuitive und einfache Bedienbarkeit gelegt, damit Servicetechniker ihre bisherigen Rapportformulare ohne weiteres gegen ein elektronisches Instrument austauschen. Denn ein Unternehmen kann erst dann einen wirklichen Nutzen aus dem Eliminieren von Medienbrüchen und einer Reduktion des administrativen Aufwands ziehen, wenn sich Servicearbeiten und dafür verwendetes Material direkt auf dem Serviceauftrag selber digital nachführen lassen.

Disposition der zu erledigenden Arbeiten

Ein Serviceauftrag wird in der Regel von einem Servicedisponenten in der ERP-Software für ein bestimmtes Objekt zusammen mit der Beschreibung der Störung erfasst oder wird automatisch in einem im Wartungsvertrag definier-



Ein Serviceauftrag kann im Dispositionsprogramm einem oder mehreren Mitarbeitern zugewiesen werden.

ten zeitlichen Moment ausgelöst. Anschliessend lässt sich ein Serviceauftrag disponieren und einem oder mehreren Servicetechnikern zuteilen. Dabei kann auch die neue, sogenannte "Poolfunktion" zur Anwendung gelangen. Der Serviceauftrag wird in diesem Fall an eine

bestimmte Mitarbeitergruppe versandt. Sobald einer dieser im Pool vereinten Techniker den Auftrag übernimmt, wird dieser von den übrigen Gruppenteilnehmern automatisch zurückgezogen.

Übersicht der Aufträge

AbaService bereitet auf der Startmaske sämtliche Aufträge chronologisch nach den Dispositionsdaten auf. Beim Anwählen eines Auftrags lässt sich dieser über den Button "Antworten" übernehmen oder an die Disposition zurückweisen. In der Beschreibung sind zudem Details zum Serviceauftrag wie Adressangaben, Telefonnummern und allfällige Störungsmeldungen ersichtlich.

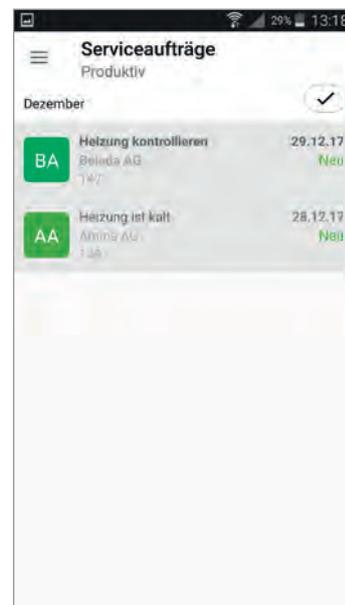
Ein Unternehmen kann dann einen Nutzen aus dem Eliminieren von Medienbrüchen ziehen, wenn sich Servicearbeiten auf den Serviceobjekten digital nachführen lassen.

Information ist Transparenz

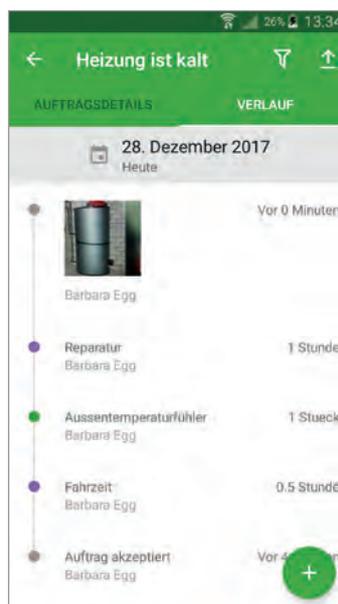
Zu jedem Serviceauftrag kann direkt auf dem Smartphone oder dem Tablet in AbaService auch eine Objekthistorie mit allen Informationen an einem Objekt ausgeführten Aufträge konsultiert werden. Auf Wunsch lassen sich auch entsprechende Fotos aus dem Dossier auf das Mobilgerät übernehmen.

Timeline

Die in AbaService erfassten Objekte und Leistungen werden übersichtlich in einer Timeline dargestellt, so dass der Servicetechniker auf Anhieb erkennen kann, wann was erledigt wurde. Zusätzlich lassen sich auch Kommentare eingeben, die sich ebenfalls mit dem Serviceauftrag synchronisieren lassen, so dass gleichzeitig auch der Servicedisponent im Büro über die Aktivitäten informiert wird.



Der Servicetechniker erhält in seiner AbaService-App eine Benachrichtigung und kann sich über Details zum Auftrag weiter informieren, bevor er diesen definitiv akzeptiert.



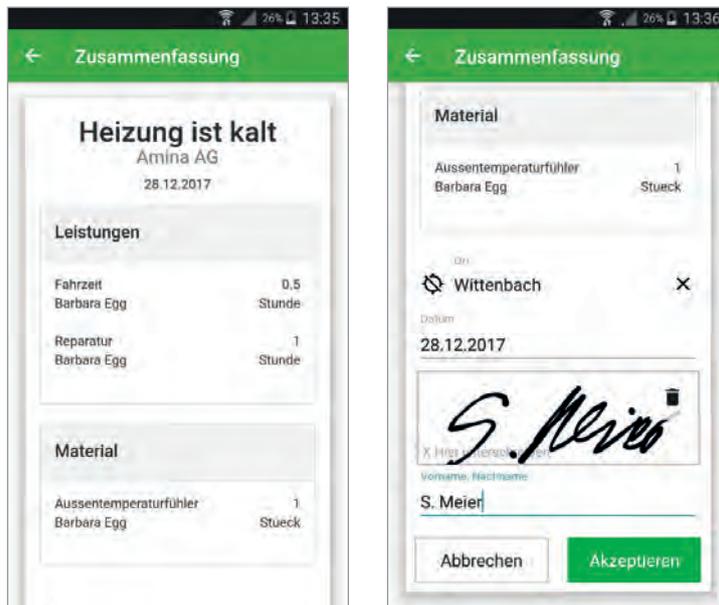
Übersichtlich präsentiert sich der Verlauf der Aktivitäten zu einem Serviceauftrag.

Produktauswahl

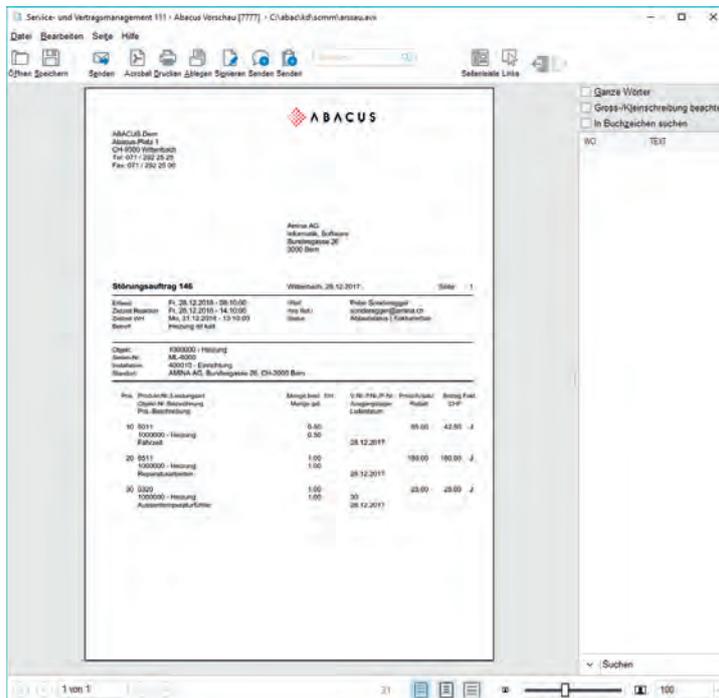
Damit die Artikelsuche auch auf einem Mobilgerät einfach und komfortabel wie am PC erfolgen kann, wurden bei der Entwicklung von AbaService die höchsten Ansprüche an eine intuitive Benutzung gestellt. Neben der Erfassung mit Hilfe eines QR-Scanners kann ein Objekt auch aus einer Liste ausge-

Benötigtes Material lässt sich schnell auffinden und einem Serviceauftrag zuordnen.

wählt werden. Zum vereinfachten und beschleunigten Auffinden eines bestimmten Objekts dienen sowohl der Weg über die Artikelstruktur (Kataloge) als auch eine Direktfunktion. Die jeweiligen Artikel werden bildlich aufbereitet. Ein Antippen genügt, um das gewünschte Objekt dem Serviceauftrag hinzuzufügen.



Erbrachte Leistungen und dafür verwendete Materialien werden übersichtlich aufbereitet, damit ein Kunde alles mit seiner Unterschrift vor Ort bestätigen kann.



Jede Rechnung kann sich ein Sachbearbeiter vor dem Druck anzeigen lassen.

Betakunde Erme AG

Die Firma Erme aus Rudolfstetten ist ein Spezialist für Vakuum-Verpackungsmaschinen und setzt als Betatester seit dem 1. Januar 2018 AbaService ein. Zwei Servicetechniker nutzen tagtäglich die Android-App AbaService, um ihre Leistungen und das Material elektronisch und damit papierlos zu rapportieren. www.erne.ch

Unterschrift und Synchronisation

Sind Leistungen, das Material und der Lösungsbeschrieb erfasst, kann ein Serviceauftrag auf Wunsch direkt einem Kunden zur Unterschrift vorgelegt werden. Nach erledigtem Auftrag lassen sich die Daten direkt in die Abacus ERP-Software zur Weiterverarbeitung übermitteln.

Nach erledigtem Auftrag lassen sich die Daten direkt in die Abacus ERP-Software zur Weiterverarbeitung übermitteln.

Zurück im Büro

Im Büro kann ein Auftrag kontrolliert und per Knopfdruck in eine Rechnung überführt werden. Bei Bedarf lässt sich einem Kunden vorgängig ein Servicerapport via E-Mail zustellen. ♦

Verfügbarkeit

AbaService steht ab Version 2017 zur Verfügung für:

- Android Smartphones und Android Tablets
- Version für Apple iOS noch nicht zeitlich terminiert

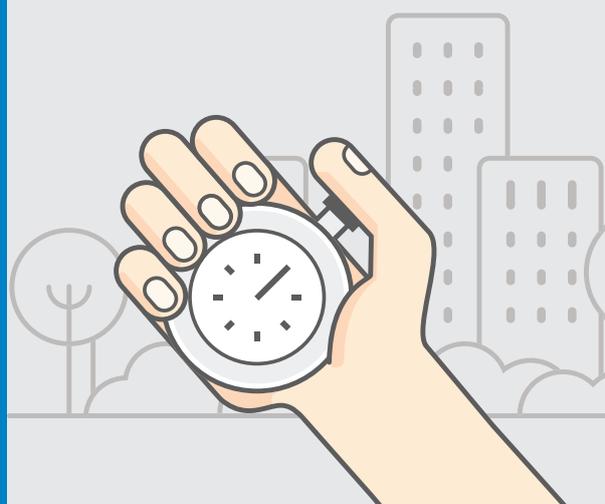
Kosten

AbaService benötigt ein ESS-Abo Large (CHF 5.00/Monat). Der Servicetechniker muss zudem Benutzerrechte im Programm Service-/Vertragsmanagement haben.

Zeit- und Spesenerfassung im Portal MyAbacus

Das HR-Portal mit integrierter Zeit- und Spesenerfassung wurde für die Version 2018 vollständig überarbeitet. Bei der Neuprogrammierung stand die intuitive und einfache Bedienung im Vordergrund.

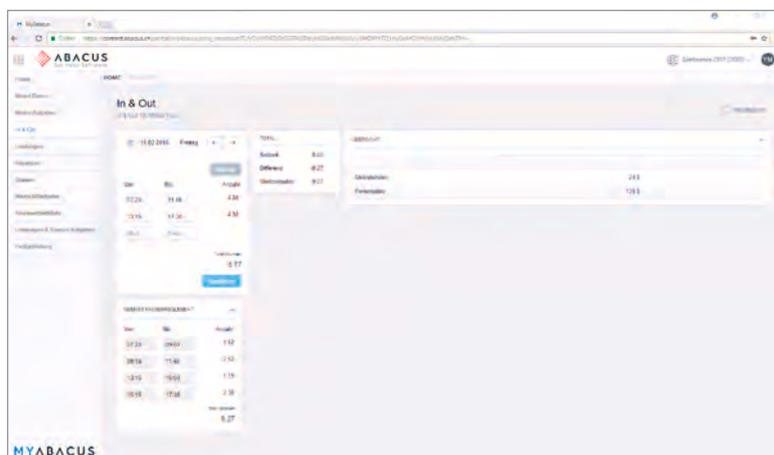
MYABACUS



Die Rubrik "In & Out" dient der Erfassung der Arbeitszeiten. Über die Buttons "Kommen" und "Gehen" lassen sich die Zeiten speichern. Mit einem Klick wird die aktuelle Zeit als "Von"- respektive "Bis"-Arbeitszeit vorgeschlagen und kann bei Bedarf auch korrigiert werden.

Arbeitszeiten, die direkt im ERP-System oder über die Smartphone-App AbaCliK erfasst respektive über eine stationäre Erfassungsstation von AbaClock gestempelt wurden, sind ebenfalls im Portal einsehbar und können falls nötig ebenfalls angepasst werden.

In der Abacus ERP-Software lassen sich zudem Pausenreglemente definieren, so dass fixe Mittags- oder andere gesetzlich vorgeschriebene Erholungspausen von der Arbeits-



Im MyAbacus-Portal lassen sich "Kommen"/"Gehen"-Zeiten bequem erfassen.

***Nicht nur für Spesen,
sondern auch für
erfasste Leistungen gibt
es in MyAbacus einen
neuen Freigabeprozess.***

zeit automatisch abgezogen werden. Somit sind die effektiv geleis-

teten Arbeitszeiten reglementskonform sofort ersichtlich. Das Informationsfeld mit den Totalen gibt Auskunft über die Sollzeit, die Differenz zur erfassten Arbeitszeit und den Gleitzeitsaldo. Das Öffnen der Übersicht bietet einem Mitarbeiter weitere Informationen wie beispielsweise sein Feriensaldo und die Kontensaldi gemäss GAV.

Leistungserfassung

Neben der eigentlichen Zeiterfassung "Kommen/Gehen" besteht im Portal in der Rubrik "Leistungen" auch die Möglichkeit, Leistungen auf Projekte zu rapportieren. Mit einem Klick kann der Monatsrapport eines Mitarbeitenden wahlweise in der Vorschau angezeigt oder als PDF gespeichert werden.

Spesenerfassung

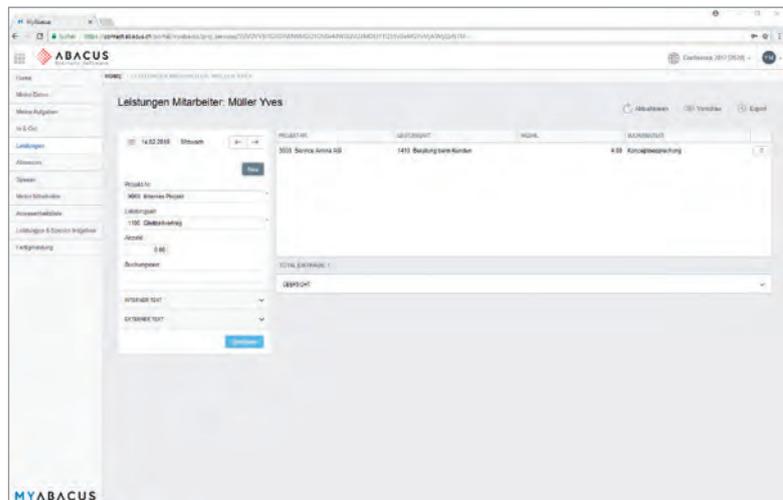
Spesen können direkt im MyAbacus erfasst und der Originalbeleg zur Spesenbuchung hochgeladen werden. Die Auswertung über alle erfassten Spesen eines Mitarbeiters lässt sich im Portal anzeigen und bei Bedarf herunterladen.

Freigabeprozess für Leistungen und Spesen

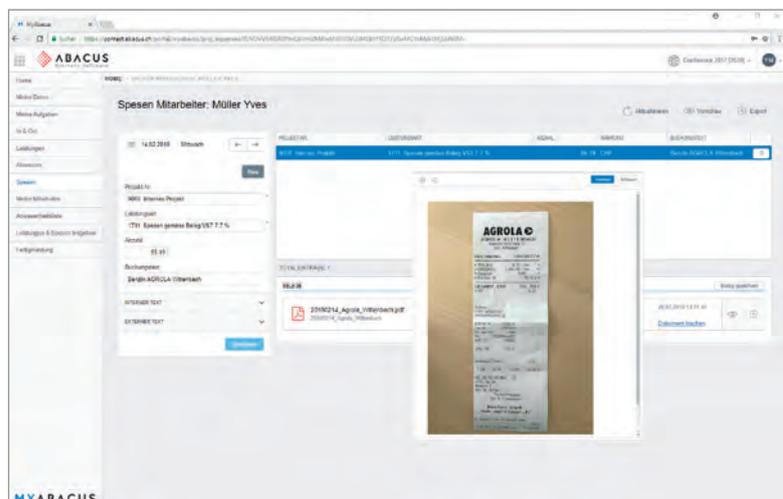
Nicht nur für Spesen, sondern auch für erfasste Leistungen gibt es in MyAbacus einen neuen Freigabeprozess. Dabei sind bis zu drei Freigabeinstanzen von der Freigabe durch den direkten Vorgesetzten, über den Projektleiter bis schliesslich zum HR-Verantwortlichen möglich. Zu visierende Leistungen

Via MyAbacus erfassen Mitarbeitende auch ihre Absenzen. Entsprechende Anträge durchlaufen den im ERP-System definierten Freigabeprozess.

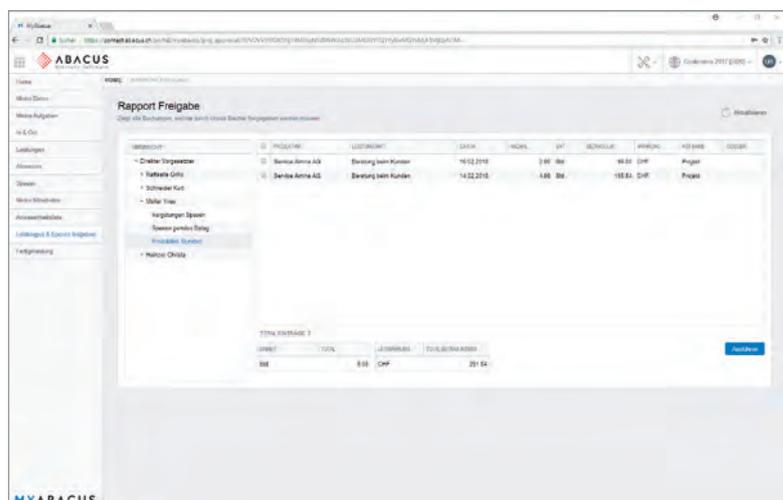
ungen und Spesen werden in der Rubrik "Leistungen & Spesen freigeben" im Portal angezeigt. Originalbelege, die auf einer Buchung hinterlegt sind, lassen sich mit einem Klick einsehen. Die Freigabe kann der Visumsverantwortlich über das MyAbacus-Portal oder auch in der Leistungs-/Projektabrechnungsoftware AbaProject vornehmen. Auf Wunsch lässt sich systemun-



Arbeitsleistungen für Kunden oder Projekt werden in MyAbacus rapportiert.



Spesen und der entsprechende Beleg können mit der passenden Leistungsart aufs Projekt verbucht werden.



Der Vorgesetzte sieht in MyAbacus alle von seinen unterstellten Mitarbeitenden erfassten Spesenbelege und Leistungen.

terstützt pro Buchung auch eine einzelne Freigabeaufforderung an den Visumsverantwortlichen verschicken, damit dieser direkt über sein Smartphone in AbaCliK den Spesenantrag oder die Leistung prüfen und freigeben kann.

Absenzen

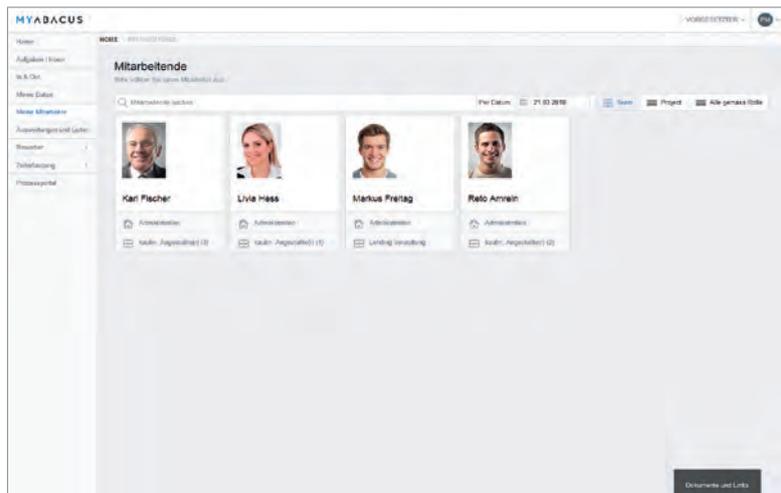
Via MyAbacus erfassen Mitarbeitende auch ihre Absenzen. Entsprechende Anträge durchlaufen anschließend automatisch den im ERP-System definierten Freigabeprozess. Dazu erhält der Vorgesetzte für die Freigabe eine entsprechende Aufgabe zugeschickt respektive diese wird ihm in seinem MyAbacus-Portal angezeigt. Auch Absenzen lassen sich über die App AbaCliK ortsunabhängig freigeben oder ablehnen.

Das MyAbacus-Portal lässt sich individuell auf die Bedürfnisse eines Unternehmens anpassen.

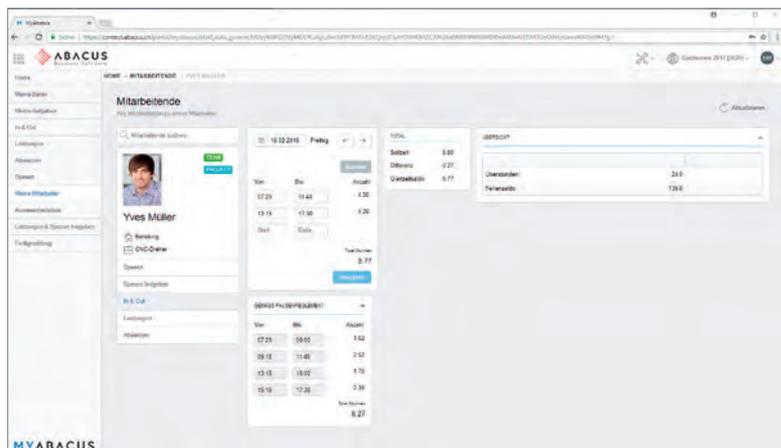
Für eine schnelle Übersicht werden sämtliche erfassten und pendenten Abszenzanträge übersichtlich angezeigt. Je nach Bearbeitungsstatus werden sie in unterschiedlichen Bereichen aufgelistet. Zusätzlich lässt sich der aktuelle Feriensaldo in einer Grafik darstellen. Damit Mitarbeitende alle erfassten Absenzen einsehen können, liegen sowohl bewilligte als auch abgelehnte Absenzen im Archiv stets zur Einsicht vor.

Mitarbeitende im Überblick

Neben den Employee-Self-Service Funktionalitäten (ESS) wie etwa das Erfassen von Spesen und das Beantragen von Absenzen stehen in MyAbacus für Vorgesetzte auch Management-Self-Service Prozesse der Zeit- und Spesenerfassung zur Verfügung. Ein Vorgesetz-



In MyAbacus lassen sich Ansichtsfenster zum Mitarbeiterteam leicht zusammenstellen.



Der Vorgesetzte sieht in MyAbacus jederzeit die Detailinformationen geleisteter Arbeitszeiten seiner Mitarbeitenden.

ter hat dabei auf alle ESS-Bereiche seiner Mitarbeitenden Zugriff, wobei sich beispielsweise ein Monatsrapport über die erfassten Spesen und Arbeitszeiten für jeden Mitarbeiter über wenige Klicks aufrufen lässt.

Die Berechtigung und der Zugriff auf Daten und Informationen von und über Mitarbeitende wird über den Zugriffsschutz der Applikation Zeiterfassung respektive AbaProject geregelt.

Anpassung an Unternehmung

Das MyAbacus-Portal lässt sich individuell auf die Bedürfnisse eines Unternehmens anpassen. Die

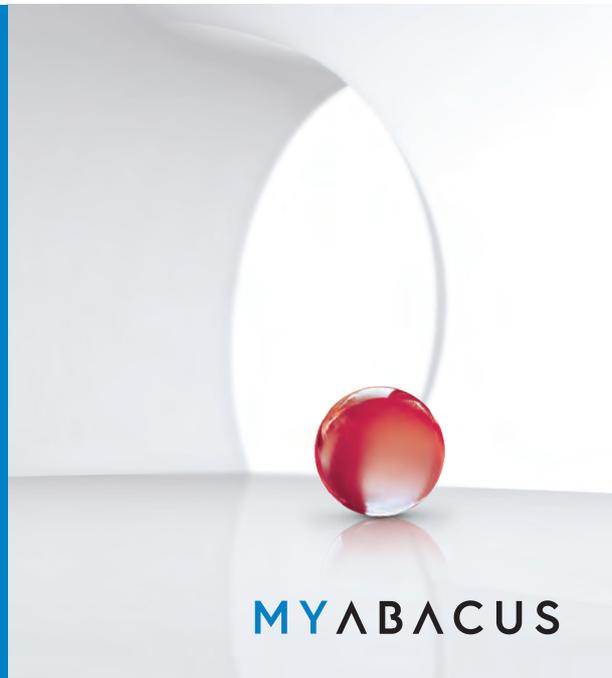
angezeigten Rubriken sind im Konfigurationsprogramm von MyAbacus definierbar. So ist es etwa möglich, für jedes Unternehmen den optimierten Erfassungsprozess für die "Kommen"/"Gehen"-Zeiten wie auch für Leistungen zu konfigurieren. Damit das Portal dem Corporate Design eines Unternehmens entspricht, können Firmenlogos eingefügt und die Farben und Schriften entsprechend angepasst werden. ♦

Verfügbarkeit

Das Portal MyAbacus ist ab der Version 2018 verfügbar.

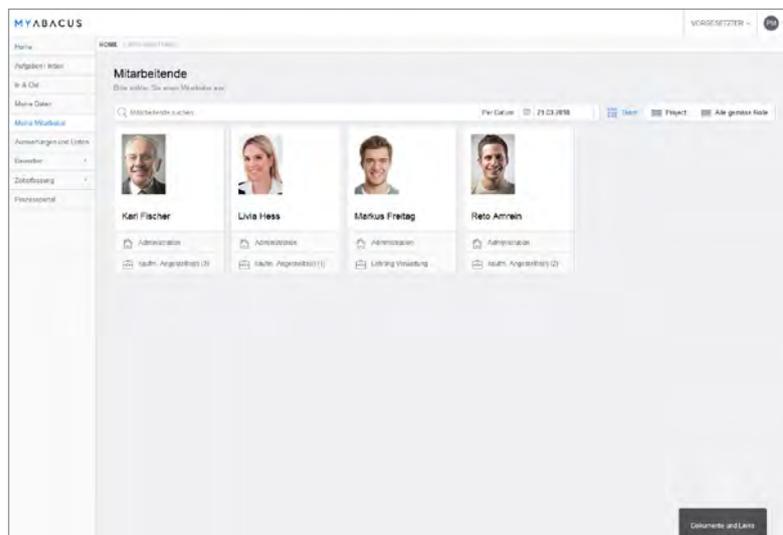
Neues Mitarbeiterportal in MyAbacus

Die vierte Generation (G4) der ERP-Software verfügt mit "MyAbacus" über ein völlig überarbeitetes Mitarbeiterportal. Es befähigt Mitarbeitende und ihre Vorgesetzten zum Employee-Self-Service (ESS) beziehungsweise Management-Self-Service (MSS). Mit ihrer Hilfe lässt sich der Administrationsaufwand von Personalabteilungen markant reduzieren.



Nach dem Update auf die Version 2018 ist das Mitarbeiterportal an sich fast einsatzbereit. Man muss zuvor nur die Organisationsstruktur im HR-Programm definieren, bis einer Nutzung des neuen Portals nichts mehr im Weg steht.

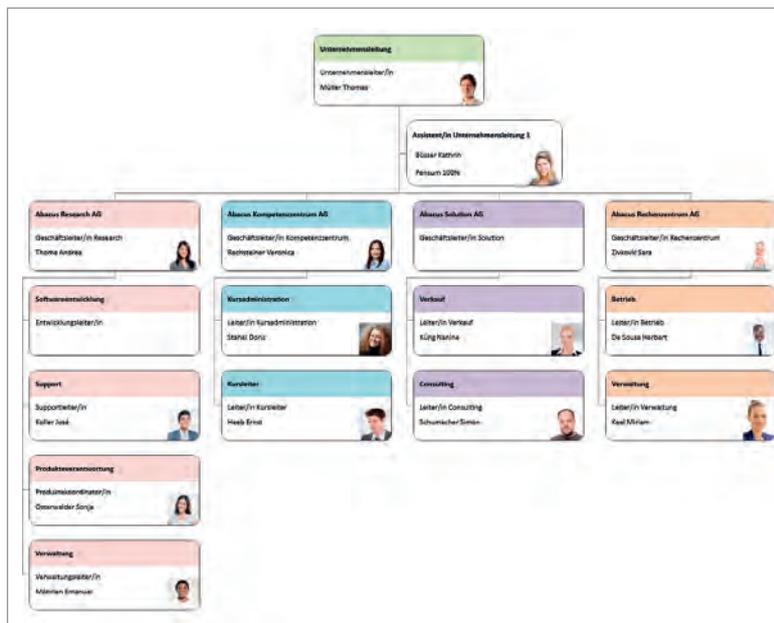
Die bereits vordefinierten Prozesse für Adress- und Zivilstandsänderungen, Kindergeldanträge, Aktualisierung von Bankdaten, Ferien- und Abwesenheitsanträge sowie Krankentagmeldungen erlauben die benutzerfreundliche Bedienung vom ersten Moment an. Auf den ersten Blick fällt die visuelle Überarbeitung von MyAbacus auf, die dem Programm sowohl ein modernes Aussehen als auch eine verbesserte Benutzerführung verleiht.



Der Vorgesetzte hat in MyAbacus sofort die Informationen zu seinen Mitarbeitenden im Zugriff.

Für alle am Prozess beteiligten Personen eines Unternehmens lassen sich spezifische Rollen definieren und Mitarbeitenden zuweisen. Das neue Konzept der Organisations-

rollen erfüllt alle regulatorischen und technischen Voraussetzungen, damit das Datenschutzgesetz eingehalten werden kann.



Das Organigramm wird mit dem org.manager von Ingentis aufgrund der in der Abacus HR-Software definierten Stellen und Rollen grafisch dargestellt.

ESS reduziert Administrationsaufwand

Mitarbeitende pflegen ihre Stammdaten selbst und tragen damit bei, die HR-Abteilung zeitlich und administrativ zu entlasten. Auch Prozesse wie Adressänderungen, Kindergeldanträge und Zivilstandesänderungen können Mitarbeitende selber erledigen. Persönliche Dokumente wie zum Beispiel monatliche Lohnabrechnungen sind im Mitarbeiterportal direkt einsehbar. Relevante Informationen wie beispielsweise geleistete Arbeitsstunden oder beantragte Ferien sind ebenfalls in MyAbacus ersichtbar.

MSS erleichtert Führungsarbeit

Damit ein Management-Self-Service möglich und gleichzeitig der Datenschutz gewährleistet ist, ist die Software in der Lage, das Organigramm eines Unternehmens abzubilden.

Mit den definierten Stellen und Rollen sowie der Zuweisung der Mitarbeitenden wird nicht nur die Struktur des Unternehmens grafisch dargestellt, sondern allen HR-Prozessen die entsprechenden Zugriffsrechte für jeden Mitarbeitenden zu Grunde gelegt. Mit anderen Worten; die Zugriffsrechte von Vorgesetzten auf Mitarbeiterdaten werden über die Organisationsstruktur geregelt. Damit ist garantiert, dass diese nur diejenigen Daten und Informationen im Portal angezeigt erhalten, die ihnen gemäss ihrer Rolle auch zustehen.

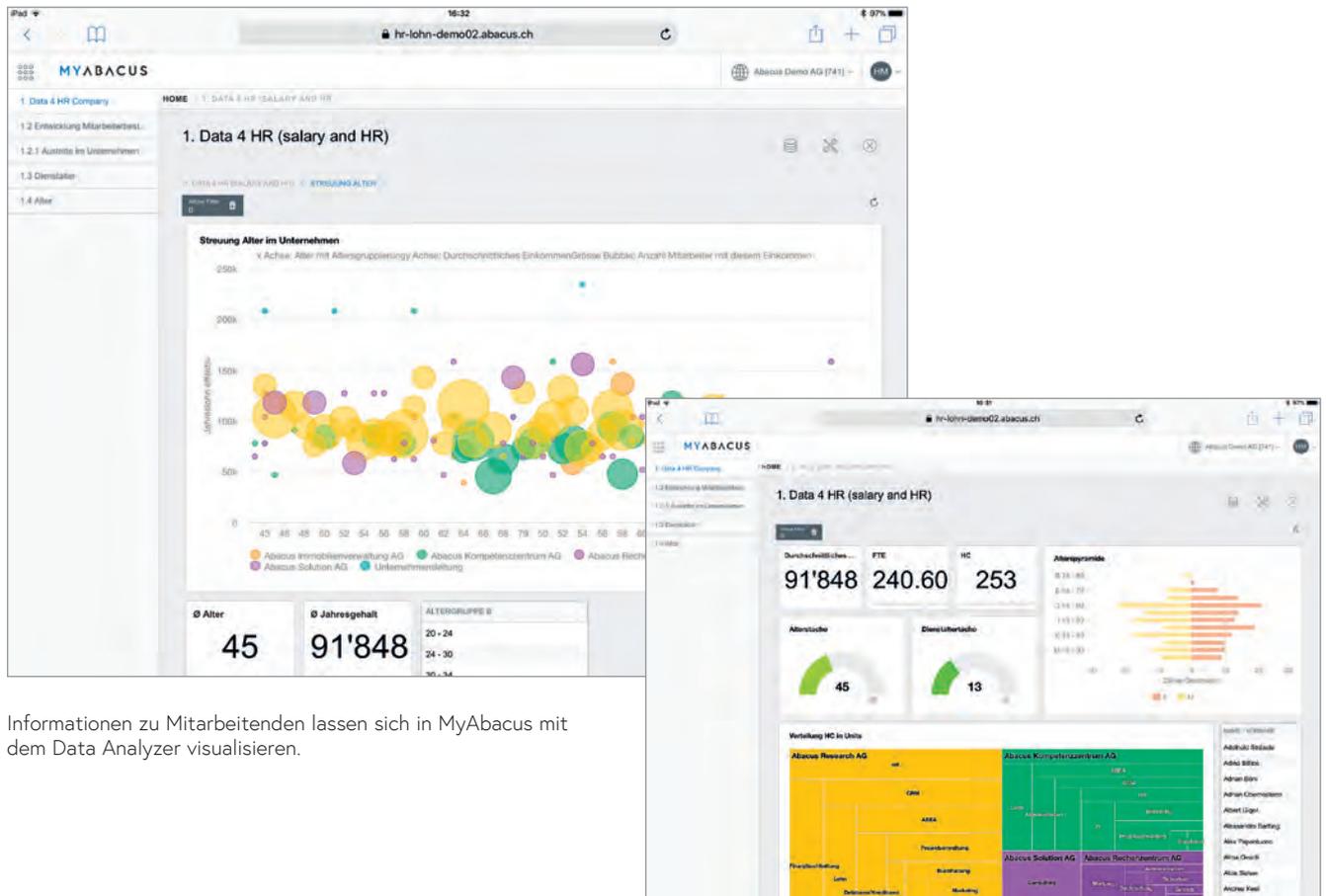
Vorgesetzte können so die Möglichkeiten der Plattform nutzen, um sich Mitarbeiterdaten anzeigen zu lassen. Um das Management optimal bei seiner Führungsarbeit zu unterstützen, lassen sich Freigabeprozesse für Arbeitszeiten, Leistungen oder Spesen genauso im Portal integrieren wie Geburtstage und Jubiläen von Mitarbeitenden.

Visualisierung und Analyse von Daten

Wichtiges Element im Rahmen des Mitarbeiterportals ist der neu entwickelte Data Analyzer. Er setzt auf dem bewährten Abacus-Auswertungswerkzeug Abareport auf. Vorgesetzte und Controller etwa haben damit die Möglichkeit, mit Hilfe sämtlicher ihnen im HR-Programm frei zugänglichen Daten, grafische Auswertungen zu erstellen. Die so aufbereiteten Daten

Mit dem neuen Mitarbeiterportal erhalten HR-Abteilungen ein Instrument, das den Aufwand für die Verwaltung von Mitarbeiterdaten reduzieren hilft.

dienen als Wegbereiter für schnelle Entscheidungen. So lässt sich beispielsweise auf einen Blick die Struktur von Lohn und Alter in einem Team oder einem ganzen Unternehmen ebenso anzeigen wie etwa die geschlechtliche Verteilung und Entlohnung. Mit Hilfe weniger Klicks wird rasch einsehbar, ob zum Beispiel eine Überalterung in einem bestimmten Unternehmensbereich ein Problem sein könnte oder eben nicht. Auch kann damit die Entwicklung eines Mitarbeiterbe-



Informationen zu Mitarbeitenden lassen sich in MyAbacus mit dem Data Analyzer visualisieren.

stands über eine bestimmte Zeitperiode übersichtlich dargestellt werden. Alle Abfragen und Darstellungen lassen sich auf dem Dashboard unter einem Menüpunkt abspeichern.

Effizienzsteigerung bereits im Recruiting

Auch bei der Personalsuche ist das Mitarbeiterportal in der Lage, eine Personalabteilung effizient zu unterstützen. Stelleninserate können direkt aus dem ERP-System heraus auf Jobportale oder der eigenen Website publiziert werden.

Die Reduktion des bisherigen Administrationsaufwands beginnt schon vor der faktischen Anstellung eines neuen Mitarbeitenden: Um sich um eine vakante Stelle zu bewerben, müssen die benötigten

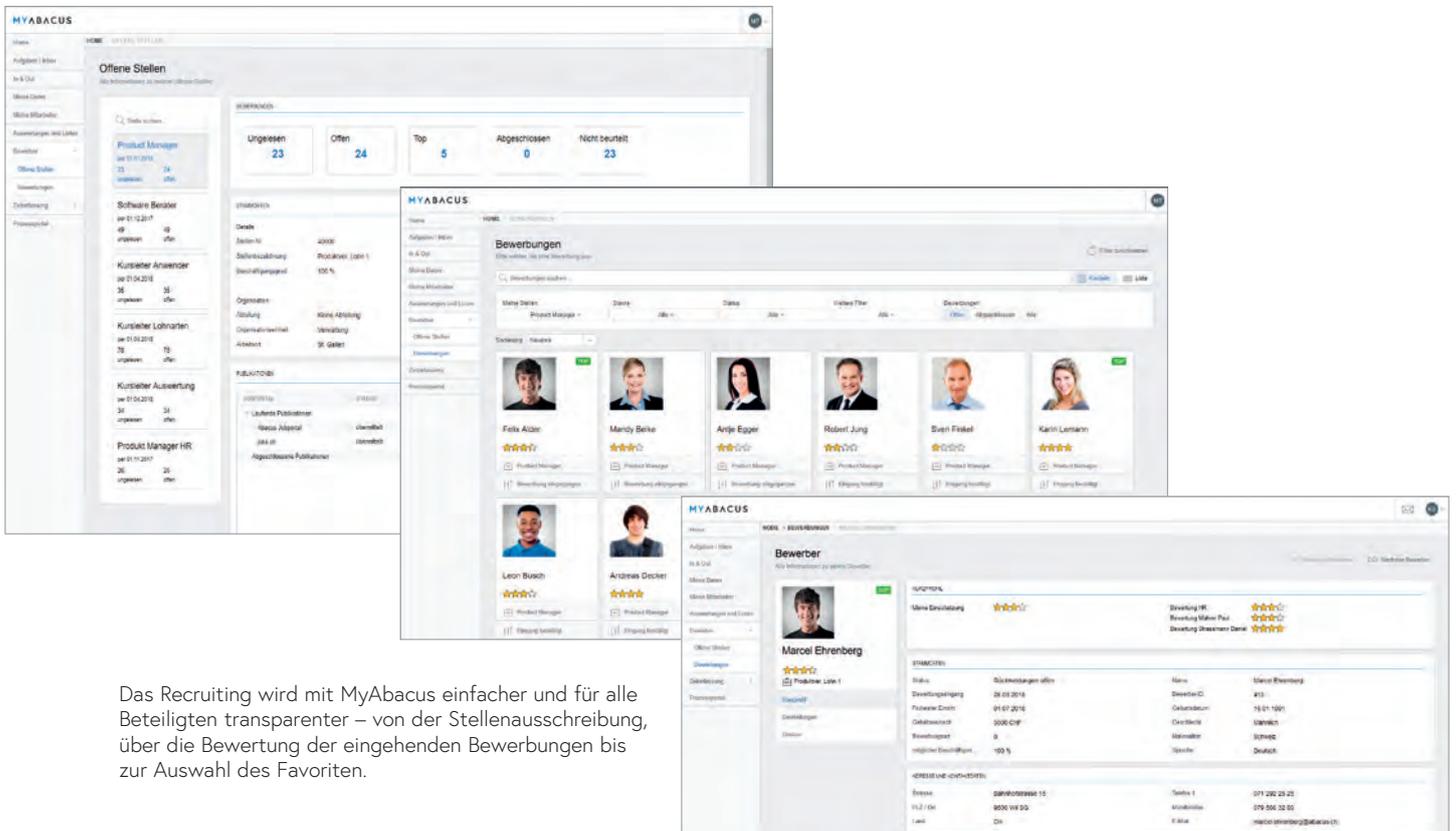
Daten durch die Bewerber selber im Jobportal eingegeben werden, von wo aus sie sich automatisch in die Abacus HR-Software übertragen lassen.

Das neue Mitarbeiterportal steigert den Bedienungskomfort des einzelnen Mitarbeiters, da nun viele Prozesse systemunterstützt durchgeführt werden.

Nebst den HR-Mitarbeitenden bietet das Bewerbermanagement auch Linienverantwortlichen und anderen, bei einer Stellenbesetzung involvierten Personen, über das Mitarbeiterportal Zugriff auf die Bewerbungsunterlagen. Damit haben alle Beteiligten die Möglichkeit,

Bewerbungsdossiers online zu bewerten und somit den Prozess zu beschleunigen sowie die Auswahl transparent durchzuführen.

Eine Qualifizierung besonders erfolgsversprechender Bewerbungsdossiers lässt sich mit der Vergabe von Sternen tätigen. Dies hilft bei der Priorisierung und steigert die effiziente Bearbeitung. Daneben erlaubt das MyAbacus-Portal automatisierte Absagen sowie Einladungen zu Gesprächen oder Schnuppertagen zu erstellen und zu versenden.



Das Recruiting wird mit MyAbacus einfacher und für alle Beteiligten transparenter – von der Stellenausschreibung, über die Bewertung der eingehenden Bewerbungen bis zur Auswahl des Favoriten.

Fazit

Mit dem neuen Mitarbeiterportal erhalten HR-Abteilungen und ihr Unternehmen ein Instrument, das den personellen Aufwand für die Verwaltung von Mitarbeiterdaten und deren laufende Aktualisierung reduziert. Gleichzeitig steigert es auch den Bedienungs- und Komfort des einzelnen Mitarbeiters, da nun viele Prozesse des täglichen Bedarfs systemunterstützt durchgeführt werden. ♦

Weitere Informationen unter www.abacus.ch/hr

Die kontrollierte Freigabe – Prozesse bei Einkaufsbestellungen vereinfachen

In grösseren Unternehmen werden Bestellungen bei den Lieferanten in der Regel erst dann ausgelöst, wenn sie von einer oder mehreren Stellen visiert worden sind. Mit der Option "Freigabeprozess für Einkaufsbestellungen" steht nun ein parametrisierbares Programmmodul zur Verfügung, das Anpassungen von Programmmasken und Scripts überflüssig macht.



Bei der Entwicklung der neuen Funktion wurden die Anforderungen mehrerer Abacus-Anwender berücksichtigt. Entstanden ist ein Freigabeprozess, der demjenigen der Kreditorensoftware ähnelt. Damit ist sichergestellt, dass Bestellungen erst nach der Kontrolle und Freigabe durch Vorgesetzte an Lieferanten übermittelt werden.

Funktionalitäten

Je nach Höhe eines Bestellbetrags kann eine Freigabe davon abhängig gemacht werden, ob sie von der direkt verantwortlichen Person und eventuell von einer weiteren, übergeordneten Person kontrolliert und visiert werden muss. Das garantiert, dass keine Bestellung ausgelöst wird, solange keine Freigabe erfolgt. Die verant-

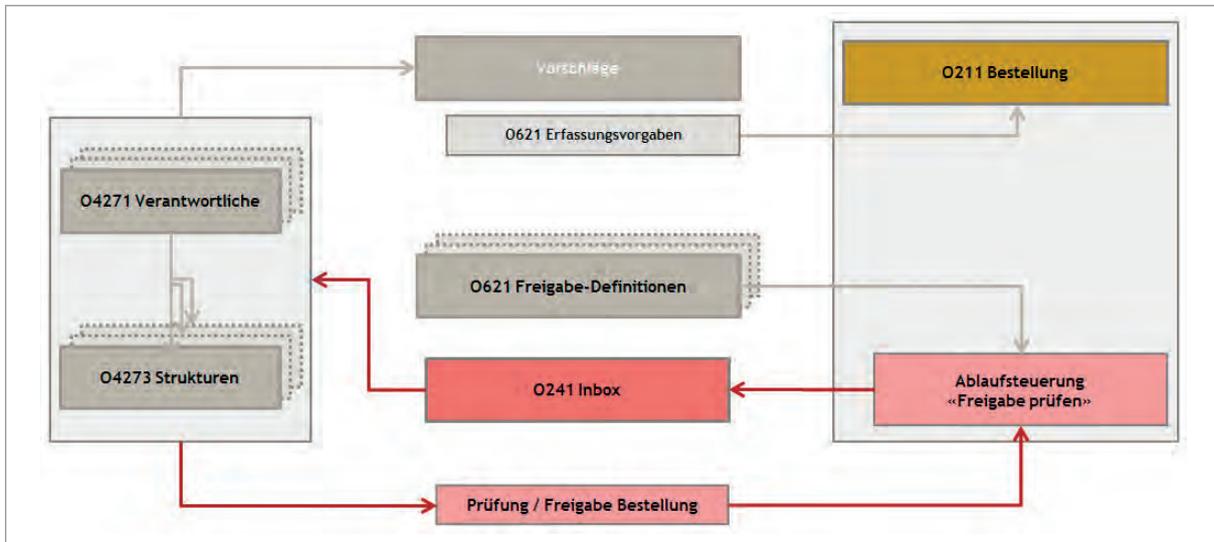
wortliche Person hat in der sogenannten Freigabe-Inbox die Möglichkeit, die gesamte Bestellung einzusehen. Auch ein sofortiger Wechsel ins Programmmodul der Bestellerfassung ist dabei bei entsprechender Berechtigung möglich.

Beim Freigabeprozess lässt sich für jede Person einzeln einstellen, bis zu welcher Limite sie Bestellungen freigeben darf.

Jede Bestellfreigabe wird mit dem Namen des Verantwortlichen, dem Datum und der Zeit dokumentiert. Damit ein aktueller Status sofort ersichtlich ist, lässt sich das entsprechende Freigabeprotokoll direkt in der Erfassungsmaske visuell aufbereiten.

Mit einer Regel für Stellvertretungen lassen sich Abwesenheiten von visumsverantwortlichen Personen bereits im Voraus festlegen. Eine automatische Avisierungsfunktion soll per E-Mail beitragen, dass pendente Bestellungen zeitnah durch Freigabeverantwortliche bearbeitet werden.

Weicht ein Bestellwert seit der letzten Prüfung aufgrund der Anpassungen an Menge oder Betrag ab, kann gesteuert werden, ob automatisch eine zweite Freigabe der Bestellung notwendig wird, damit der Prozess weiterläuft.



Der Freigabeprozess für Bestellungen in der Auftragsbearbeitungssoftware regelt den Bestellablauf.

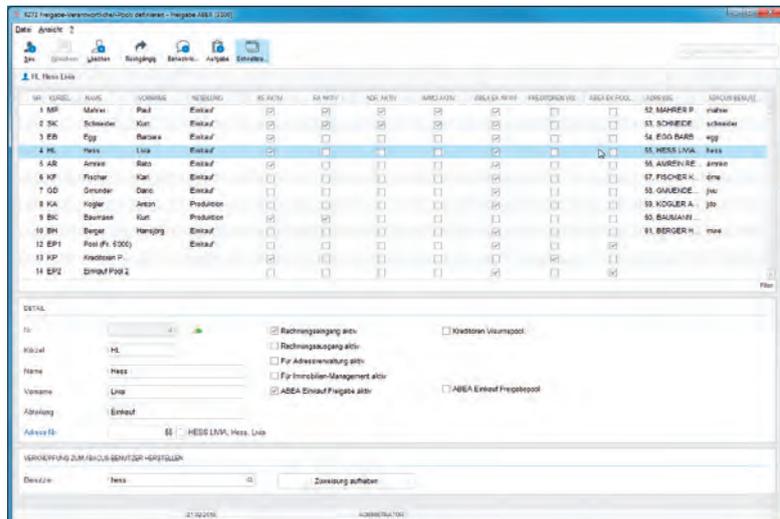
Freigabeverantwortliche und Pools definieren

Damit einem Mitarbeitenden die Aufgabe der Bestellprüfung und Freigabe zugewiesen werden kann, muss dieser zusammen mit den entsprechenden Rechten in der Abacus-Benutzerverwaltung erfasst sein. In der Programmfunktion "Freigabe-Verantwortliche/-Pools definieren" lassen sich die

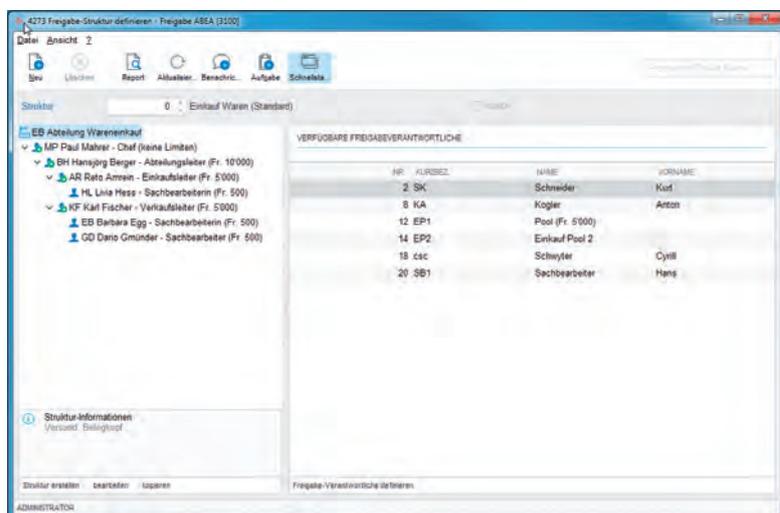
Bestellungen werden erst nach der Freigabe und Kontrolle durch Vorgesetzte an Lieferanten übermittelt.

Verantwortlichen und die Verknüpfung zum betreffenden Abacus-Benutzer beziehungsweise zu den Freigabe-Pools erfassen. Bei einem Pool handelt es sich um mehrere Verantwortliche auf gleicher Stufe.

Sobald für eine Person die Einstellungen "ABEA Einkauf Freigabe aktiv" oder "ABEA Einkauf Freigabepool" aktiviert wurden, kann diese als Freigabeverantwortliche in der Auftragsbearbeitungssoftware eingesetzt werden.



Die Mitarbeiterin Livia Hess wird als Verantwortliche für die Bestellfreigabe definiert.



Mit Hilfe von Drag & Drop lässt sich eine weitere Person in den Baum zum Freigabeprozess einfügen.

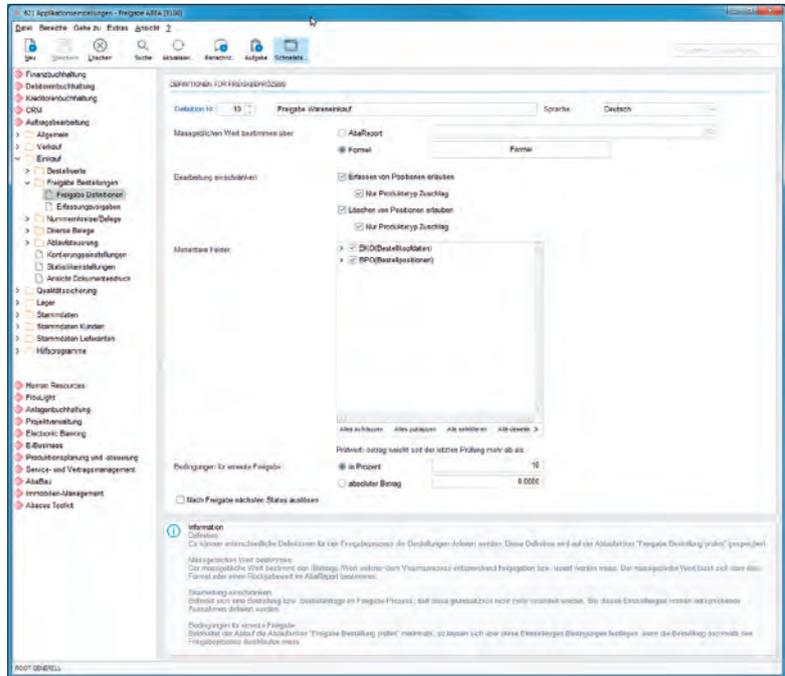
Freigabestrukturen definieren

Damit Einkäufe von unterschiedlichen Waren oder Warengruppen differenziert behandelt werden können, lassen sich mehrere Freigabeprozesse mit individuellen Strukturen und beteiligten Personen definieren. Die Anzahl Personen, die in einem bestimmten Freigabeprozess involviert sein sollen, sowie die Anzahl der Ebenen und deren Verschachtelungen sind grundsätzlich frei definierbar. Mit Hilfe von "Drag & Drop" lassen sich Freigabeverantwortliche in die Struktur einfügen. Die Positionierung von Verantwortlichen auf gleicher Hierarchiestufe ist dabei ebenfalls möglich, wie auch Änderungen an einer vorhandenen Struktur wie etwa das Einfügen einer Stellvertretung für einen Freigabeverantwortlichen.

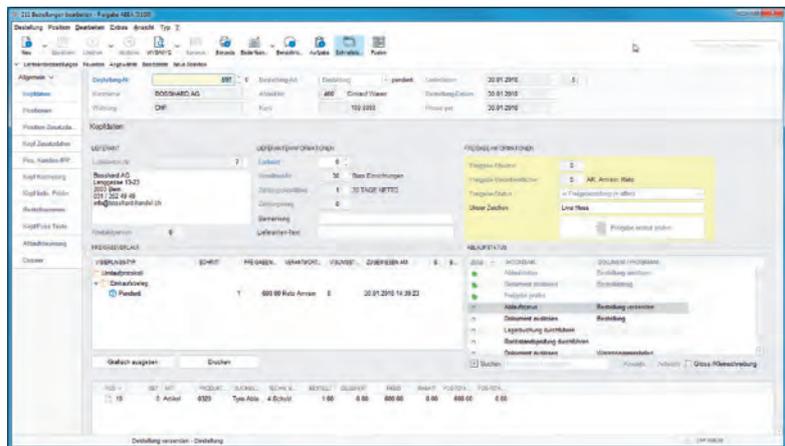
Einstellungen pro Freigabeverantwortlichen

Grundsätzlich wird pro Benutzer definiert, bis zu welchem Betrag Bestellungen ohne eine weitere Prüfung verarbeitet werden dürfen respektive keine spezielle Freigabe benötigen. Beim Freigabeprozess lässt sich für jede Person einzeln einstellen, bis zu welcher Limite sie Bestellungen freigeben darf.

Im Falle einer Ablehnung einer Bestellung durch einen Freigabeverantwortlichen kann verlangt werden, dass sie begründet werden muss. Zudem lässt sich festlegen, dass eine Bestellung nicht ungesehen freigegeben oder abgelehnt werden darf, bevor nicht das entsprechende PDF-Dokument geöffnet wurde. Damit Freigabeverantwortliche sofort über eine neue, zu



Mit Bedingungen aus Formeln oder einem AbaReport lässt sich exakt steuern, welche Bestellungen einen Freigabeprozess zu durchlaufen haben.



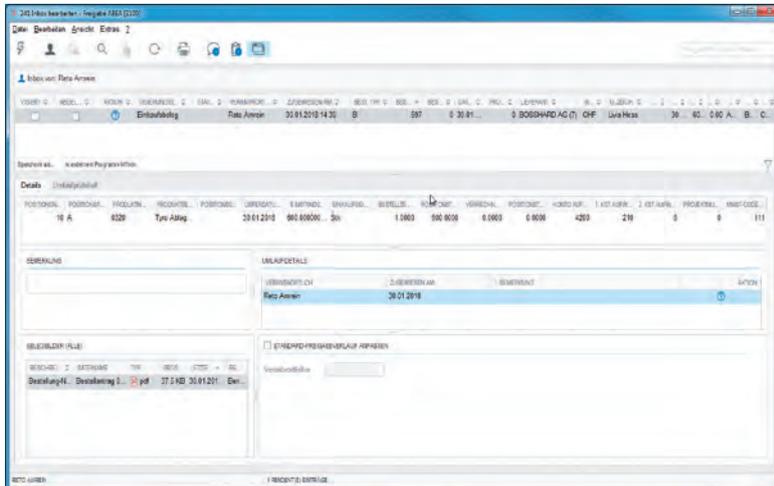
Der Freigabeverantwortliche für eine Bestellung wird aufgrund der Definitionen in den Applikationseinstellungen vorgeschlagen.

prüfende Bestellung informiert sind, können sie per Mail informiert werden.

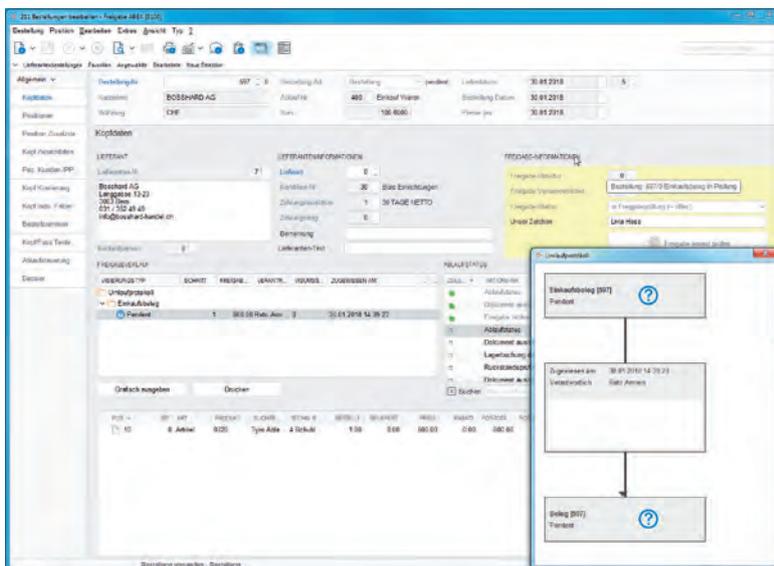
Vorgaben für Freigabeprozess und Individualisierung

In den Grundeinstellungen kann pro Benutzer respektive auch

Benutzergruppe ein Vorschlag für den Ablauf der Freigabe und damit die entsprechenden Verantwortlichen hinterlegt werden. So wird bei der Erfassung einer Bestellung automatisch die richtige Freigabestruktur mit den dazugehörigen Verantwortlichen vorgeschlagen.



In der eigenen Inbox sieht der Freigabeverantwortliche alle Bestellungen, die er noch prüfen muss.



Das Umlaufprotokoll zeigt den Status einer Einkaufsbestellung.

Massgeblicher Wert

Mit dem massgeblichen Wert wird bestimmt, wovon eine Freigabe abhängig ist. Dabei handelt es sich in der Regel um den Bestellbetrag. Dieser kann jedoch auch über eine Formel oder einen Rückgabewert aus einem AbaReport individuell bestimmt werden. Übersteigt der massgebliche Wert den Freigabewert, wird der entsprechende Pro-

zess eingeleitet, um die nächsthöhere verantwortliche Person zu informieren.

Bearbeitung einschränken

Die Bearbeitung einer Bestellung lässt sich einschränken, so dass beispielsweise die Erfassung, das Löschen oder das Ändern von einzelnen Werten nach der Freigabe weder zulässig noch möglich sind.

Für den Produkttyp "Zuschlag" wie etwa Porto und Verpackungskosten wurden separate Einstellungen definiert, damit diese nach einer erneuten Kontrolle der Bestellung beim Wareneingang beziehungsweise beim Eintreffen der Lieferantenrechnung angepasst werden können.

Erneute Freigabe bei Anpassungen

Ändert sich zum Beispiel ein Betrag einer Bestellung während des Bestellablaufs, kann definiert werden, ab welcher wertmässigen Veränderung eine zusätzliche Freigabeprüfung erfolgen soll. Diese Bedingung kann als absoluter oder als prozentualer Wert angegeben werden.

Verarbeitung und Freigabe einer Bestellung

Im Rahmen der einzelnen Verarbeitungsschritte einer Bestellung fordert die Ablaufsteuerung eine Freigabeprüfung, sofern diese aufgrund der Voreinstellungen gebraucht wird. Liegt der festgelegte Freigabewert über dem massgeblichen Wert, so wird die Bestellung entsprechend dokumentiert und direkt freigegeben.

Mit dem Umlaufprotokoll wird angezeigt, welche Schritte für jeden einzelnen Beleg bereits durchgeführt worden sind.

Falls notwendig, kann in der Ablaufsteuerung die Aktion "Freigabe prüfen" auch mehrmals integriert werden. Dies ist jedoch nur dann der Fall, wenn zum Beispiel ein Bestellwert mehrfach geändert wird.

HR goes digital: Investieren Sie in Ihre Zukunft



Die Digitalisierung verändert die Gesellschaft nachhaltig – ebenso Ihr Unternehmen. Dieser Megatrend lässt Ihnen nur eine Wahl: mitziehen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie zukunftsfähige digitale Konzepte entwickeln, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Sie reichen von neuen kulturellen Aspekten über flexible Arbeitszeitmodelle bis hin zu innovativen ABACUS-Lösungen. Alle haben sie ein gemeinsames Ziel: den Erfolg Ihres HR.

Sprechen Sie mit uns über Ihre digitale Zukunft.

PwC Schweiz

Brigitte Zulauf, Leiterin Treuhand, Schweiz

Birchstrasse 160, CH-8050 Zürich, +41 58 792 47 50, brigitte.zulauf@ch.pwc.com

Inbox bearbeiten

Wird eine Bestellung aufgrund des überschrittenen Betrags in die Inbox übernommen, bleibt sie solange dort, bis die Freigabe durch den entsprechenden Verantwortlichen erteilt wird. Im Fall einer Ablehnung wird dies protokolliert. Sie wird in der jeweiligen Bestellung vermerkt und eine weitere Aktion "Freigabe prüfen" in die Ablaufsteuerung eingefügt.

In der "Inbox" werden dem Freigabeverantwortlichen alle ihm zugewiesenen Bestellungen angezeigt. Er kann sie dort bearbeiten. Ist eine Bestellung freigegeben, wird diese daraus entfernt und automatisch an den nächsten Verantwortlichen weitergeleitet. Lehnt dieser eine Freigabe der betreffenden Bestellung ab, wird der Beleg gemäss der Ablaufstruktur an denjenigen zurückgewiesen, der den Beleg freigegeben hat.

Status der Bestellungen

Mit dem sogenannten Umlaufprotokoll wird grafisch oder in Listenform angezeigt, welche Schritte für jeden einzelnen Beleg bereits durchgeführt worden sind. Dadurch lassen sich Belege einfach und zuverlässig überwachen.

Voraussetzungen für Option "Freigabeprozess für Einkaufsbestellungen"

- Auftragsbearbeitung Grundversion
- Option "Einkauf"

Die Option "Freigabeprozess für Einkaufsbestellungen" skaliert mit der lizenzierten Anzahl Benutzer der Grundversion Auftragsbearbeitung.

Ein Freigabebenutzer in der Auftragsbearbeitungssoftware muss über entsprechende Applikationsrechte verfügen.

Kosten

1 Benutzer	CHF 600.–
4 Benutzer	CHF 840.–
+ weitere 2 Benutzer	10 Prozent respektive CHF 60.–

Abo für Bestellfreigabeprozess

Wird die Software aus der Cloud über ein Abo genutzt, reicht für den Freigabebenutzer das Zusatz-Abo "Freigabe-Einkauf". Zu beachten ist dabei jedoch, dass ein Anwender nur ein Abo- oder ein Applikationsbenutzer sein kann, beides gleichzeitig schliesst sich aus.

Um das Programm zu starten, braucht es eine SwissSign-ID.

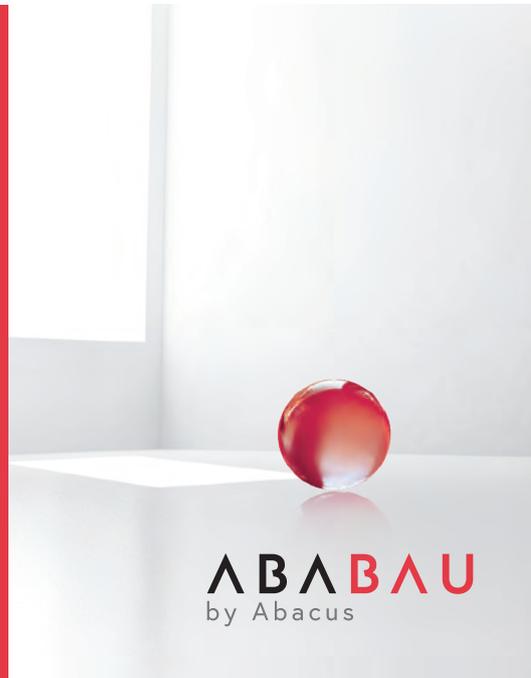
Web-Abo "Freigabe Einkauf"	CHF 5.00 pro Monat/Benutzer
----------------------------	-----------------------------

Fazit

Mit der Option "Freigabeprozess für Einkaufsbestellungen" steht ein Instrument zur Verfügung, mit dem sich Freigaben für Einkaufsbestellungen einfach und kontrolliert steuern lassen. Es sorgt dafür, dass keine Einkaufsbestellungen vorzeitig ausgelöst werden, bevor diese nicht eine dafür verantwortliche Stelle kontrolliert und freigegeben hat. ◆

Mobiler Tagesrapport von AbaBau im Einsatz – Baufirmen berichten über ihre Vorteile

Die Bauunternehmen Wilhelm Büchel aus Benden im Fürstentum Liechtenstein und die Churer Zindel Gruppe setzen seit längerem auf die Abacus-Software AbaBau. Seit Anfang 2017 respektive Januar 2018 nutzen beide den mobilen Tagesrapport. Zusammen mit ihrem Abacus-Berater Urs Bächler von All Consulting informieren Marcus Pally, Geschäftsführer der Zindel Logistik, sowie CEO Andy Minder und CFO Sandra Beggiano vom Unternehmen Wilhelm Büchel im Gespräch mit Pages über ihre Erfahrungen mit der Tagesrapport-App.



Den mobilen Tagesrapport mittels iPad benutzen 160 Poliere der beiden Unternehmen Wilhelm Büchel und Zindel Gruppe täglich für die Rapportierung der Arbeitsstunden der Teams auf den Bau-

"Wir schätzen die schnelle Erfassung und die jederzeitige Verfügbarkeit aktueller Daten."

stellen. Die App kann auch für die Erfassung von Lieferscheinen genutzt werden. Ausserdem unterstützt sie beispielsweise die Dokumentation des Arbeitsfortschritts mit Hilfe von Fotos.

Pages: Welches waren die Gründe für die Einführung des mobilen Tagesrapports?

Andy Minder: Bei Büchel stand die Vereinfachung der gesamten Administration im Vordergrund: Wir wollten schneller zu aktuellen Zahlen kommen und gleichzeitig Fehler, die wegen mehrfacher Erfassung von Daten entstehen, endgültig eliminieren. Zudem sollten die Kosten reduziert werden.

Marcus Pally: Auch bei Zindel war die Einmalerfassung von Daten das Hauptthema, da bis dahin die Daten zum Teil dreifach erfasst werden mussten. Dank dem mobilen Tagesrapport sind wir neu auch in der Lage, Arbeiten auf die betreffenden Jobs aufzuteilen, was für die Nachkalkulation, den Soll-Ist-Vergleich, sehr wichtig ist.

Wieviel Zeit wurde pro Mitarbeiter für die Einarbeitung in die Tagesrapport-App aufgewendet?

Sandra Beggiano: Das beanspruchte lediglich zwei Stunden. Die Schulung erfolgte in Gruppen im Januar 2017.

Marcus Pally: Pro Woche wurde acht bis zehn Personen während zwei Stunden am Abend geschult. Nach zwei Stunden waren die Poliere bereits in der Lage, mit dem Tagesrapport zu arbeiten. Darunter waren auch Leute, die weder Computer noch Smartphone benutzen.

Wie werden die rapportierten Stunden kontrolliert?

Urs Bächler: Ein Polier bekommt zu Kontrollzwecken auf seinem iPad-Gerät jeweils eine Meldung zusammen mit einer PDF-Datei mit der Information, welche

Mitarbeiter was rapportiert haben. Zudem wird jedem Polier ein Stundenrapport von all seinen Mitarbeitenden zugeschickt. Sobald ein Tagesrapport vom Polier abgeschlossen ist, bekommt der Bauführer eine Meldung zur weiteren Kontrolle. Ist ein Tagesrapport von ihm visiert, wird er für Änderungen gesperrt. Danach werden die Daten im Lohnbüro bezüglich möglichen Abweichungen von der Sollzeit erneuert kontrolliert.

Wie hat sich die Erfassung von Regie-Rapporten mit Hilfe des Tagesrapports bewährt?

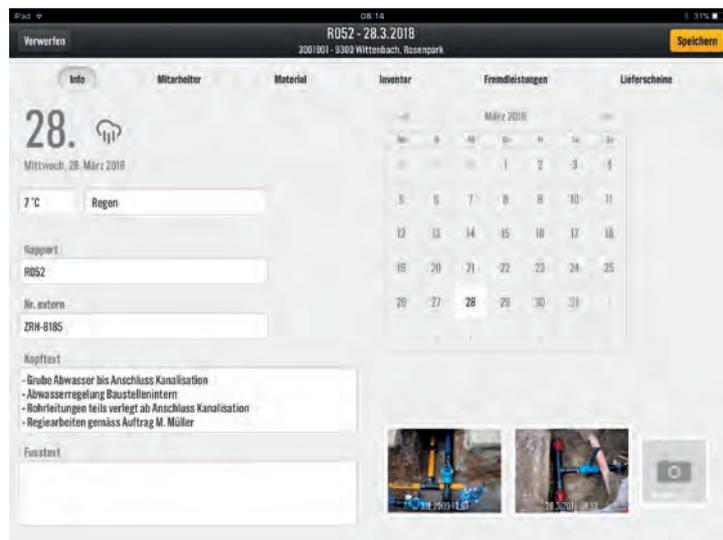
Andy Minder: Bei Büchel arbeiten wir mit den Regietarifen des SBV und von Jardin Suisse. Sämtliche Regieleistungen werden im Tagesrapport erfasst.

"Uns imponiert besonders die einfache Bedienung."

Marcus Pally: Zindel nutzt zwar auch diese Funktionalität. Doch kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht schlüssig beurteilt werden, wie viel Zeit effektiv eingespart wird. Wertvoll ist jedoch, dass der Prozess für die Erfassung von Regiearbeiten intern überdacht wurde. Unser erklärtes Ziel ist es, solche Leistungen nur noch über den Tagesrapport zu erfassen.

Welche Arbeitsprozesse werden heute mit dem AbaBau-Tagesrapport beschleunigt?

Sandra Beggiato: Im Vordergrund steht die Erfassung von Arbeitsstunden. Alles, was sich täglich wiederholt, kann vom Vortag als Vorschlag übernommen werden.



In der App Tagesrapport erfasst der Mitarbeiter das Datum, allgemeine Informationen und Notizen zur Baustelle sowie Fotos oder Videos zur Dokumentation und Beweisführung. Wetterinformationen können automatisch abgerufen werden.

Sehr hilfreich ist dabei auch die Verwendung von Textbausteinen und die Kopierfunktionen. Dadurch stehen uns viel mehr Informationen zur Verfügung als früher.

Marcus Pally: Die erfassten Arbeitsstunden sind nun stets tagesaktuell bereits auf der Baustelle im System erfasst. Die Kontrolle der Lieferscheine erfolgt nun ebenfalls unverzüglich vor Ort. Neu werden auch Fotos für die Dokumentation automatisch aus dem Tagesrapport ins Dossier der Baustelle abgelegt. Das erspart uns viel Zeit.

Welche Arbeitsprozesse haben Sie individuell angepasst?

Urs Bächler: Mit Hilfe der Business Process Engine wurden die folgenden Prozesse automatisiert:

1. Der Bauführer erhält eine Mitteilung im System, welche Rapporte abgeschlossen worden sind.
2. Neue Mitarbeiter und Geräte lassen sich per Knopfdruck für den Tagesrapport aktivieren und beim Ausscheiden löschen.
3. Teams, Regieaufträge und Jobs werden automatisch den Projekten zugewiesen.

Welche Formulare haben Sie dank dem Einsatz des mobilen Tagesrapports ersetzt?

Sandra Beggiato: Bei uns waren es der Tages- und der Regie-rapport.

"Für die Nachkalkulation ist es sehr wichtig, dass dank dem Tagesrapport die Aufteilung der Arbeiten auf Jobs vorgenommen werden kann."

Marcus Pally: Bei Zindel waren es der Tages-, der Mitarbeitermonats-, der Fuhr- und der Werkstattreport. Der Regierapport wird bis Ende 2018 auch noch digitalisiert. Für spezielle Arbeiten wie Bohrungen und Lawinverbauungen werden die erbrachten Leistungen jedoch weiterhin auf Papierformularen erfasst. Aber auch für diese dürften in Zukunft Lösungen erarbeitet werden, damit auch solche Tätigkeiten mittelfristig mit dem mobilen Tagesrapport erfasst werden können.

Wie hoch schätzen Sie die Einsparungsmöglichkeiten dank dem Einsatz des mobilen Tagesrapports ein?

Andy Minder: Unsere Poliere wenden heute dafür in etwa gleich viel Zeit wie früher auf, allerdings erhalten wir inhaltlich mehr und qualitativ bessere Informationen. Wir haben damit rund 130 Stellenprozent eingespart.

"Wir konnten schätzungsweise rund 130 Stellenprozent einsparen."

Marcus Pally: Da der mobile Tagesrapport bei Zindel erst seit Januar 2018 in Einsatz ist, können wir noch wenig Konkretes dazu aussagen. Ich schätze aber, dass im Büro eine Arbeitskraft für andere Tätigkeiten eingesetzt werden kann.

Was gefällt an der mobilen Tagesrapport-Erfassung?

Marcus Pally: Uns beeindruckt vor allem die einfache Bedienung.

Andy Minder: Wir schätzen die schnelle Erfassung und die jederzeitige Verfügbarkeit von aktuellen Daten. Dank des mobilen Tagesrapports haben wir jetzt plötzlich sowohl bei unseren Mitarbeitenden als auch bei unseren Kunden ein Image als innovative Firma. Da nun jeder Polier mit einem iPad arbeitet, konnten wir die direkte Kommunikation und den Datenaustausch zwischen Baustelle und Administration verbessern. Denn es werden so laufend Aufgaben, Fotos, Pläne, E-Mails und andere Informationen direkt miteinander ausgetauscht.

Job-Code	Lösungspart	Beschreibung	Total	Üblicher Nachschub	Fehl. Nachschub	Stiller Nachschub	Arbeitslohn	Buchungsausweis	Prozent
Generell	Rapportierung ML/SL	ARBEITSZEIT	78.25	8.75	8.00	8.75	9.00	8.75	8.75
113-Baustelleneinrichtung	Keine	Zufahrten von Ost und Süd.	39.00	7.75	8.00	6.25	5.00	5.00	3.50
312-Kanalisation	Keine	Schachtssystem aushäuten.	9.75	0.00	0.00	2.00	2.00	0.00	3.50
312-Rohrleitungen	Keine	Abwasser Baustellenintern.	10.50	0.00	0.00	0.00	2.00	3.75	1.75
Allgemeine Regierarbeiten	Keine	Anlieger Wünsche gemäss...	1.50	1.00	0.00	0.50	0.00	0.00	0.00
Generell	Mittagszulage		7.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Generell	Kilometerentschädigung		28.00	28.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Generell	Ferienstunden ML		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Der mobile Tagesrapport umfasst alle Informationen zu einer Baustelle: Wer auf der betreffenden Baustelle tätig war, wie viele Stunden für welche Tätigkeiten rapportiert wurden und welche Spesen angefallen sind. Zusätzlich lässt sich auch das verbrauchte Material, das eingesetzte Inventar, allfällig angefallene Fremdleistungen wie auch geliefertes Material erfassen.

Welche Tagesrapport-Funktionalitäten vermissen Sie?

Andy Minder: Nach diversen Verbesserungen, die im letzten Jahr erfolgten, sind wir mit den Standardfunktionen zufrieden. Wir warten einzig noch auf die Möglichkeit,

Regierapporte auf dem iPad zu unterschreiben.

Marcus Pally: Wir vermissen nur noch, dass Jobs auf der Basis von Teams ausgewählt werden können. ♦

	Zindel Gruppe	Wilhelm Büchel
Einsatz des mobilen Tagesrapports seit	Januar 2018	Januar 2017
Anzahl iPads mit Tagesrapport-App	114	52
Anzahl verarbeitete Tagesrapporte	3'000	12'500

Auskünfte zum beschriebenen mobilen Tagesrapport von AbaBau erhalten Sie von:

ZINDEL GRUPPE

Marcus Pally, Geschäftsführer,
Zindel Logistik, Chur,
mpally@zindellogistik.ch

BUCHEL gut gebaut.

Sandra Beggiano, CFO,
Wilhelm Büchel AG, Bendorf FL,
sandra.beggiano@buechelbau.com

Andy Minder, CEO,
andy.minder@buechelbau.com

ALL CONSULTING

Urs Bächler,
urs.baechler@all-consulting.ch

All Consulting AG

Schuppisstrasse 10
CH-9016 St. Gallen
Telefon 0848 733 733

Fabrikweg 2
CH-8306 Brüttisellen

Bireggstrasse 2
CH-6003 Luzern

Bielstrasse 44
CH-4500 Solothurn

www.all-consulting.ch

Budgetierungsprozess einfach und transparent – Wasserkraftwerk setzt auf integrierte Gesamtlösung

Die Kraftwerke Hinterrhein AG zählen zu den fünf grössten Wasserkraftwerken der Schweiz. Sie haben ihre bisherige Buchhaltungssoftware mit der komplett integrierten Standardlösung von Abacus ersetzt. Seit ihrer Einführung verzeichnen die Kraftwerke nicht nur eine bessere Datenqualität, sondern sie realisieren damit einen markanten Effizienzgewinn, eine erhöhte Transparenz über ihre Projekte und eine Halbierung der bisherigen ERP-Kosten.



KRAFTWERKE KHR HINTERRHEIN AG
Officine idroelettriche del Reno posteriore S.A.

Die Kraftwerke Hinterrhein (KHR) werden von Ingenieuren geleitet, die ein gutes Gespür für Technologien haben. Als die bisherige proprietäre Buchhaltungslösung den Ansprüchen nicht mehr genügte, war der Entscheid rasch gefällt, eine moderne vollständig integrierte Business Software einzusetzen, welche die Durchgängigkeit der Daten unter den Anwendungen garantiert.

Viele Wünsche für die Zukunft

Da das bisherige Software-System vermehrt fehleranfällig wurde, war der Ruf nach einer integrierten Gesamtlösung aus einer Hand rasch erhört. Die KHR wollte, dass sie dank Java-Technologie eine leichte Anbindung der Aussenstandorte via Netzwerk ermög-

lichen sollte. Ausserdem sollte wegen hohen Unterhaltskosten die bisherige Arbeitszeiterfassung durch eine einfachere, sprich günstigere Lösung ersetzt werden. Dazu gesellten sich Anforderungen wie Meldungen direkt aus einer Appli-

"Abacus bietet eine gute Funktionsbreite. Auch unterstützt sie optimal die Durchgängigkeit der Applikationen sowie den elektronischen Visumsprozess."

kation heraus senden, Auswertungen in mehreren Dateiformaten vornehmen, in allen Applikationen Originalbelege digital archivieren, für mehrere Planjahre budgetieren und mit einer standardisierten

Software-Suite keine branchen- oder projektspezifischen Anpassungen, sondern nur Parametrisierungen für spezifische KHR-Bedürfnisse machen zu können.

2014 erfolgte die öffentliche Ausschreibung. Dazu wurde auch die Abacus-Software eingeladen, da ihr Lohnmodul bereits für die Entschädigung des Verwaltungsrates erfolgreich im Einsatz war. Das Evaluationsverfahren fiel zu Gunsten von Abacus aus.

Abacus entspricht den Anforderungen optimal

"Abacus bietet eine gute Funktionsbreite. Auch unterstützt sie optimal die Durchgängigkeit der Applikationen sowie den elektronischen Visumsprozess, enthält ein integriertes Dokumentenmana-

gement und basiert auf Java-Technologie, was die standortunabhängige Nutzung der Software via Internet erlaubt", erklärt die Wahl Dominique Durot, stellvertretender Direktor/Leiter Technik. Dabei habe nicht nur das gute Preis-/Leistungsverhältnis, sondern auch die funktionale Tiefe der einzelnen Applikationen überzeugt, ergänzt der kaufmännische Leiter René Trächslin. Um die italienische Edison als einer der Hauptaktionäre gebührend einzubinden, kam auch die Vielsprachigkeit der Software Zupass.

Die laufenden ERP-Kosten konnten laut ihm seit der Einführung der Abacus-Software halbiert werden.

Für die Implementierung der Lösung kam Bullinger Software Systems zum Zug. Im Rahmen dieser



Die Erfassung von Kommen/Gehen-Zeiten erfolgt über stationäre Windows-Tablets, die in die ERP-Gesamtlösung integriert sind.

hat Bullinger für die KHR auch ein zentrales Budgetierungswerkzeug entwickelt genauso wie eine einfache Arbeitszeiterfassung.

Schnelle und zuverlässige Digitalisierung

Nach einem Testbetrieb Anfang 2015 erfolgte der Produktivstart der Lösung bereits im Oktober 2015. Heute sind bei KHR fast alle Abläufe digital unterstützt.

Dank Abascan gibt es keine Lieferantenrechnungen mehr auf Papier und der Rechnungsprüfungs- und -freigabeprozess von Kreditorenrechnungen erfolgt elektronisch. Die Auftragsbearbeitungssoftware dient dem digitalen Einkauf mit Bestellfreigabe, der Rechnungsstellung, Budgetkontrolle und Lagerbewirtschaftung. Die Leistungs-/Projektabrechnungssoftware Abaproject wird zur Rapportierung sämt-

Projekt-Nr	Projekt	LMF-Nr	LMF-Teil	Bereich	KSTZ	T	Tab	STW 15/17	RT Aktual 17/18	Budget LI 17/18	Budget R/17	Budget 18/18	Budget 2017	Budget 2018	Budget 2019
10000	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10001	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10002	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10003	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10004	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10005	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10006	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10007	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10008	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10009	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10010	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10011	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10012	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10013	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10014	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10015	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10016	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10017	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10018	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10019	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10020	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10021	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10022	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10023	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10024	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10025	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10026	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10027	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10028	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10029	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10030	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10031	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10032	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10033	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10034	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10035	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10036	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10037	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10038	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10039	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10040	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10041	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10042	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10043	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10044	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10045	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10046	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10047	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10048	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10049	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											
10050	Auftrieb Flucht...	41000		Forsch&Entw											

Das Budgetierungstool erlaubt den Projektleitern eine komfortable Bearbeitung jeder Detailbudgetposition.

licher Leistungen und Materialien eingesetzt, zur Stunden-Rapportierung mit Spesen sowie für alle Buchungen der Erfolgsrechnung und zur Projektauswertung genutzt. Speziell an dieser Lösung, so Trächslin, sei die vollständig integrierte Arbeitszeit- und Leistungserfassung mit Zeiterfassungsterminals an den verschiedenen Standorten.

Zudem ergänzt ein von Bullinger Software entwickeltes Budgetierungstool die Abacus-Software sinnvoll. Für die Planung und die Überwachung von Projekten bietet es einzelne Budgetpositionen an, wozu es Detaildaten aus Abaproject liest und sie in einer tabellarischen Darstellung mit dem aktuellen Budgetjahr und vier Planjahren aufbereitet. So haben Bereichsleiter

"Der Budgetierungsprozess wurde mit dem Budgetierungs-Tool wesentlich vereinfacht."

die Möglichkeit, jede Detailposition mit Ist-/und Budgetzahlen komfortabel und übersichtlich durchzurechnen. Zur Kostenüberwachung steht den Projektverantwortlichen bzw. Bereichsleitern eine detaillierte Budget/Ist-Auswertung mit sämtlichen archivierten Dokumenten zur Verfügung. Das System unterstützt so die Überwachung der laufenden Projekte, zudem die integrierte Kostenrechnung und den vollständigen Anlagenaktivierungsprozess. Bei Projektabschluss wird aus der Anlagenbuchhaltung eine entsprechende Buchung erzeugt, welche direkt in die Finanzbuchhaltung verbucht wird. Der kaufmänni-



Kraftwerke Hinterrhein AG

Die Kraftwerksgruppe besteht aus 4 Kraftwerken mit insgesamt 21 Turbinen. Dafür wird die Wasserkraft des Hinterrheins und dessen Zufluss, dem Averserrhein, genutzt. Während die oberste Stufe durch den Einbezug des Speicherraums im Valle di Lei in Form eines 200 Millionen Kubikmeter grossen Stausees mehrheitlich zu Italien gehört, liegen die unteren Stufen vollständig auf Schweizer Boden. Im letzten Geschäftsjahr wurden 1'400 GWh Strom produziert, was der Versorgung von rund 350'000 Haushalten entspricht. Die ursprünglichen Investitionskosten von über 600 Millionen Franken wurden durch den italienischen Aktionär Edison S.p.A, den schweizerischen Aktionären Stadt Zürich, Kanton Graubünden und Konzessionsgemeinden sowie diversen Energieunternehmen getragen. Die Aktionäre erhalten sämtliche produzierte elektrische Energie gemäss ihrem Beteiligungsanteil. Mit zwei Einphasengruppen in Sils i.D. produziert die KHR ebenfalls rund 40 % des Fahrstromverbrauchs der Rhätischen Bahn. Die KHR beschäftigen ihre Mitarbeitenden in 75 Vollzeitstellen. Der Hauptsitz und ein Werkhof befinden sich in Thusis.

www.khr.ch



**Guido Conrad,
Direktor Kraftwerke
Hinterrhein AG**

"Mit der Abacus Software konnte ein markanter Effizienzgewinn erreicht werden. Dank den vielen wertvollen Funktionen in der Abacus-Software, die eine effizientere Abwicklung der verschiedenen Geschäftsprozesse vor allem in den Bereichen Lohn/HR und der Detailbudgetierung bieten, konnten wir die Personalressourcen optimieren. Viele Excel-Tabellen sind überflüssig geworden."



**René Trächslin,
Kaufmännischer Leiter**

"Seit der Einführung der Abacus-Software haben wir eine höhere Qualität der Daten und der Informationen."

sche Leiter René Trächslin stellt zufrieden fest: "Der Budgetierungsprozess und die Budgetüberwachung wurde mit dem Budgetierungs-Tool von Bullinger Software in Verbindung mit AbaProject wesentlich vereinfacht. Alle Daten sind heute in der zentralen Abacus ERP-Software gespeichert und verfügbar."

Fazit

Dank der Gesamtlösung und den Erweiterungen für die Budgetierung sind die Prozesse bei den KHR softwaregestützt. Inzwischen

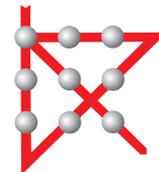
ist die Abacus-Version 2017 im Einsatz. Gerühmt wird die gute Betreuung durch Bullinger gepaart mit kurzen Reaktionszeiten bei der Implementierung.

Heute komme die Software-Lösung praktisch ohne Unterstützung der externen Abacus-Spezialisten aus, resümiert Direktor Guido Conrad. Die laufenden ERP-Kosten konnten laut ihm seit der Einführung der Abacus-Software halbiert werden. Schmunzelnd schliesst er, dass dies fast zu gut sei, um wahr zu sein. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Alex Bullinger,
Telefon +41 71 447 50 11,
bullinger@bullinger.ch



Abacus-Software bei Kraftwerke Hinterrhein

- 40 Programmanwender
- Leistungs-/Projektanrechnung, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Anlagenbuchhaltung, Lohnbuchhaltung/Human Resources, Electronic Banking, Archivierung/Scanning, AbaReport, Business Process Engine, AbaNotify, AbaAudit, MyAbacus

Bullinger Software Systems

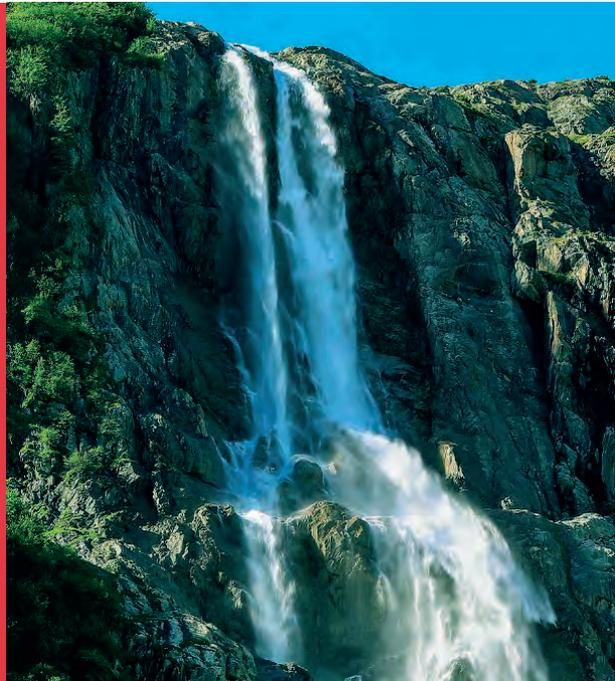
Bullinger Software Systems AG

Arbon, Chur, Zollikon

www.bullinger.ch

Digitales Powerplay dank AXpower und Abacus beim Energieversorger EWL

So spektakulär die Lauterbrunner Berglandschaft ist, so herausfordernd ist das Gebiet in Sachen Energieversorgung. Seit über 111 Jahren stellt sich die EWL Genossenschaft erfolgreich dieser Aufgabe. Mit den Veränderungen im Strommarkt sind die Anforderungen noch komplexer geworden. Die EWL hat reagiert und ihr System mit AXpower auf Basis von Abacus erfolgreich auf digitales Powerplay umgestellt.



Bei der EWL Genossenschaft geht es rauf und runter. Nicht wirtschaftlich, denn da ist man voll auf Kurs, sondern in Sachen Topographie und Nachfrage. Zum einen muss das Energieversorgungsunternehmen in einem 165 km² grossen Gebiet Höhenunterschiede von 700 bis 3'000 Metern über Meer bewältigen. Zum anderen kennt die beliebte Tourismusregion saisonale Spitzen, während denen das Stromnetz nebst den 3'000 Einheimischen zusätzlich von bis zu 20'000 Feriengästen genutzt wird. Doch die EWL ist mit ihren 60 Mitarbeitenden und dank moderner Infrastruktur bestens aufgestellt. Das Leistungsangebot umfasst die Hauptbereiche Energie, Elektro und Digital. Von

den Elektroschops in Lauterbrunnen, Mürren und Wengen bis zu der mit dem "naturemade basic"-Label ausgezeichneten Produktionszentrale (Laufwasserkraftwerk) in Stechelberg ist das ganze Unternehmen nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Ausserdem verfügt die Genossenschaft mit dem Trinkwasserkraftwerk Birrmättli über eine "naturemade star"-zertifizierte Produktionsanlage in Kombination mit der Wasserversorgung.

Anforderungen für Energieversorger steigen

Mit der Teilliberalisierung des Strommarktes im Jahr 2009 und dem neuen Energiegesetz von 2017 hat sich die Situation für Energieversorger stark verändert. Erneuerbare Energien wie Wind- und Wasserkraft sowie Solarenergie werden ausgebaut. Eine gute Nachricht für

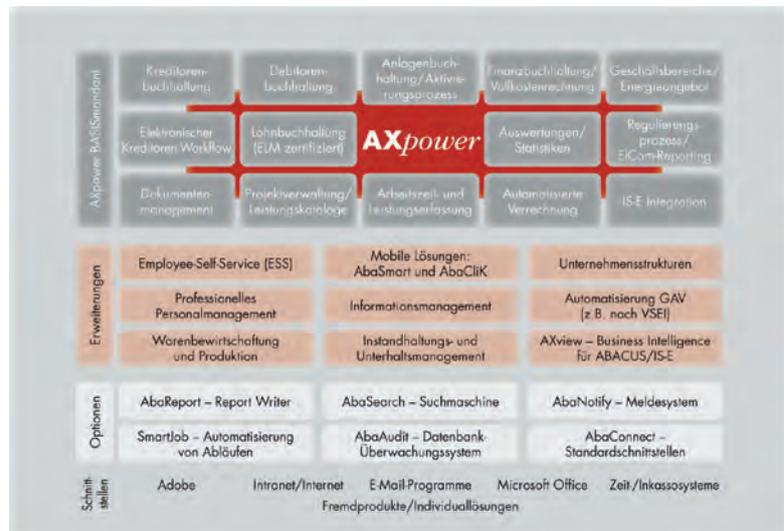
"Gut, wenn man bei solchen Überlegungen einen starken IT-Partner wie Asept an seiner Seite weiss, der unsere Anforderungen versteht. Die Einführung von AXpower hat einmal mehr gezeigt, dass wir uns voll und ganz aufeinander verlassen können."

die EWL, auch wenn damit viele Auflagen verbunden sind. So verlangt die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom z.B. ein transparentes Reporting. Waren früher individuelle Excel-Listen an der Tagesordnung, sind heute komplexe, klar definierte Auswertungen gefordert. "Die dafür benötigten Datenmengen sind enorm. Alte

IT-Systeme sind allein schon mit der Verarbeitung rasch überfordert", weiss Peter Wälchli. Als Geschäftsführer von EWL sah er sich selber mit der Notwendigkeit konfrontiert, das IT-System zu modernisieren, um den künftigen Anforderungen zu genügen.

Aus der Not eine (digitale) Tugend gemacht

Die Aufgaben sind komplex; noch anspruchsvoller wird es, wenn dazu – wie im Fall der EWL – verschiedene Geschäftsbereiche gehören. Entsprechend heterogen gestaltet sich deshalb auch die IT-Systemumgebung. Die Applikationen reichen von der Finanzsoftware Abacus über die GIS-Lösung mit amtlichen Katasterdaten bis zur (Elektro-)Auftragsabwicklung sowie der Branchenlösung is-e für CRM und Gebührenverrechnung. Eine besondere Anforderung ist die Zeit- und Leistungserfassung der 60 Mitarbeitenden. Da diese zum Teil unterschiedlichen Berufsgruppen angehören, müssen die jeweiligen GAV-Bestimmungen berücksichtigt werden. Eine Sisyphusarbeit, welche Peter Wälchli gerne automatisiert gesehen hätte. Damit es nicht beim Wunschdenken blieb, suchte die EWL gemeinsam mit Youtility, dem Partnerverbund der Energieversorger und dem langjährigen Abacus-Partner Asept nach einer Lösung. Gemeinsam wurde mit AXpower eine Branchenlösung, welche klar auf die Geschäftsprozesse von Energieversorgungsunternehmen ausgerichtet ist, entwickelt.



AXpower, die integrierte Gesamtlösung für Energieversorger.

Massgeschneiderte Lösung für Energieversorger

Die Grundlage von AXpower bildet die bereits eingesetzte Abacus Business Software, welche speziell auf die Bedürfnisse von Energieversorgern hin parametrisiert wurde. Über eine integrierte Standardschnittstelle ist AXpower mit der Branchenlösung is-e ver-

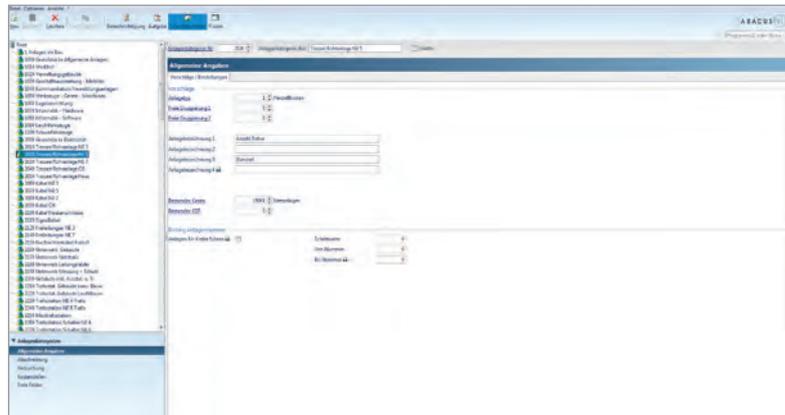
"Die Standardversion deckt mehr als 80 Prozent der Prozesse eines Energieversorgungsunternehmens ab. Individuelle Wünsche lassen sich aufgrund der flexiblen Softwarearchitektur unkompliziert umsetzen."

bunden. Die im is-e hinterlegten Zähler, Objekte, Hauseigentümer, Mieter usw. werden für die Gebührenabrechnung benötigt. AXpower verbindet dabei nicht nur beide Anwendungsbereiche, sondern erweitert diese als eigenständiges, voll integriertes Tool mit Zusatzfunktionen wie zum Beispiel Vollzeitrapportierung für die Mitarbeitenden. Damit können GAV-kon-

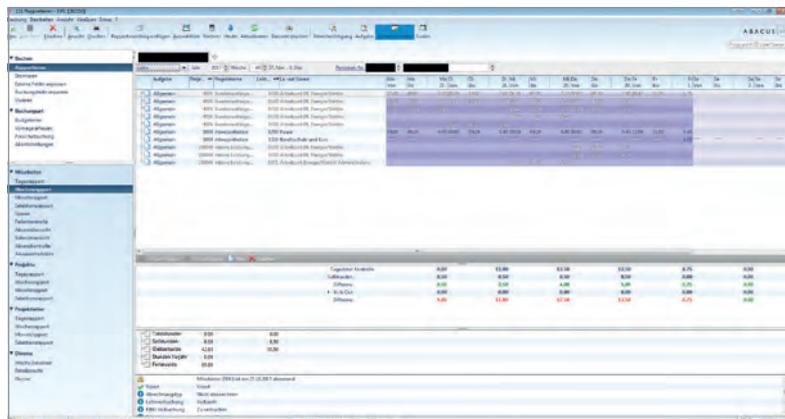
forme Lohnabrechnungen auf der Grundlage von individuellen Mitarbeiterdaten wie Zeitsaldi, Kilometerabrechnung, Spesen usw. effizienter umgesetzt werden. Anstatt mühsam Excel-Auswertungen zusammenzutragen, werden Reports heute per Knopfdruck erstellt. AXpower bietet ausserdem eine auf die Energiebranche optimierte Finanzbuchhaltung inkl. Vollkostenrechnung, eine Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung mit elektronischer Belegerfassung und Viumsprozess sowie eine Anlagenbuchhaltung mit integriertem Aktivierungsprozess. Der strukturierte Aufbau nach Geschäftsbereichen zur Gliederung des Energie- und Leistungsangebots bildet die Grundlage für die Abbildung des Regulierungsprozesses und der standardisierte Datenexport sorgt für eine einfache Aufbereitung des ElCom-Reportings. Zum Lösungsumfang von AXpower gehören nebst der integrierten Leistungserfassung und -verrechnung auch eine branchengerechte und mehrstufige Projektstrukturierung mit detaillierten Projektstammdaten für interne Projekte sowie Anlagen- und Kundenprojekte inklusive deren Budgetierung.

Implementierung in verkraftbaren Schritten

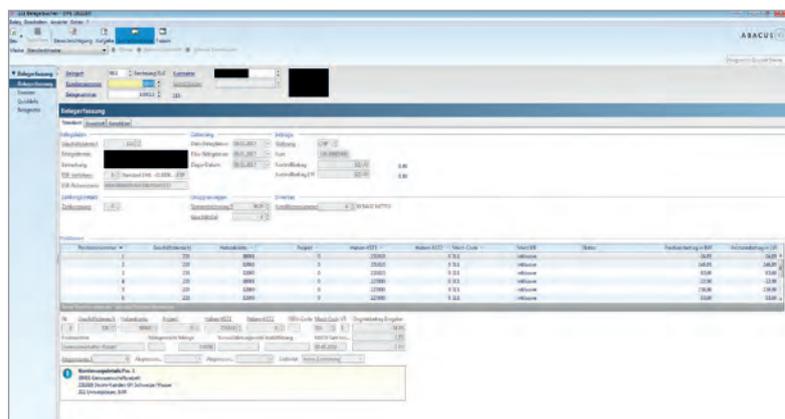
Bei der Entwicklung von AXpower konnte Peter Wälchli im Rahmen der Arbeitsgruppe von Youtility, Asept Business Software und weiteren etablierten Branchenvertretern konkrete Impulse aus der Praxis einbringen. Überzeugt von den Vorteilen der neuen Lösung, stellte sich die EWL als Pilotkunde zur Verfügung. Am 1.1.2017 erfolgte das Go-live. Seither arbeitet man in Lauterbrunnen produktiv mit AXpower. "Die Standardversion deckt mehr als 80 Prozent der Prozesse eines Energieversorgungsunternehmens ab. Individuelle Wünsche lassen sich aufgrund der flexiblen Softwarearchitektur unkompliziert umsetzen", äussert sich Peter Wälchli zufrieden. Die Implementierung erfolgte mit Unterstützung durch Asept Business Software, welche auch die Keyuser schulte. Diese gaben ihr Wissen anschliessend an die internen Mitarbeitenden weiter. Die Einführung von AXpower erfolgte gestaffelt in verkraftbaren Schritten, um das Tagesgeschäft nicht stark zu beeinträchtigen. Inzwischen ist die erste Phase und damit das Roll-out im ganzen Unternehmen mehr oder weniger abgeschlossen. Für die nahe Zukunft sind zusätzliche Erweiterungen des Funktionsumfangs geplant, so Peter Wälchli, denn das Potenzial von AXpower ist bei der EWL noch nicht ausgeschöpft.



AXpower Anlagenstamm kategorisiert nach ECom Anforderungen.



Vollzeitrapportierung der Mitarbeiter gemäss GAV Konformitäten.



Integration i-e Abrechnungen mit mehreren Geschäftsbereichen.



Abacus Business Software bei EWL Genossenschaft

- 10 Programm benutzer
- Leistungs-/Projekt abrechnung AbaProject, Finanz-/Lohnsoftware, CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business, Report Writer



Über EWL Genossenschaft



Die Ursprünge der EWL Genossenschaft gehen auf das damalige Elektrizitätswerk Lauterbrunnen aus dem Jahr 1905 zurück. Sitz des als Genossenschaft organisierten Unternehmens ist in der Gemeinde Lauterbrunnen. Mit rund 600 Mitgliedern und einem Kapital von etwa 2,3 Millionen Franken übernimmt die EWL teils öffentlich-rechtliche Aufgaben der Gemeinde Lauterbrunnen mit ihren sechs Bezirken. Insgesamt umfasst das Gebiet fast 165 km². Die EWL Genossenschaft beschäftigt rund 60 Mitarbeitende und stellt rund 10 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

www.ewl.ch

Peter Wälchli, Geschäftsführer, EWL Genossenschaft



"Mit AXpower verfügen wir als Energieversorgungsunternehmen heute über eine integrierte Gesamtlösung für die Bewältigung aktueller und künftiger Anforderungen. Das System unterstützt uns bei der Erfüllung der regulatorischen Vorgaben sowie bei der Digitalisierung und Automatisierung unserer Geschäftsprozesse. Beides führt zu einer merklichen Effizienzsteigerung und damit zu mehr Wettbewerbsfähigkeit."

Axcept Business Software AG

- Über 80 qualifizierte Mitarbeitende mit mehr als 300 Mannjahren Abacus-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten Abacus-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St.Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitenden

Bestens aufgestellt für die Zukunft

Die digitalen Möglichkeiten will EWL in ihrem Geschäftsmodell gezielt nutzen. Nebst den Bereichen Energie, Elektro und Digital hat es besonders bei der Gebäudeautomation noch viel Potenzial. Man denke nur an die zahlreichen Ferienwohnungen in der Region, erklärt Peter Wälchli und fügt hinzu: "Gut, wenn man bei solchen Überlegungen einen starken IT-Partner wie Acept an seiner Seite weiss, welcher unsere Anforderungen versteht. Die Einführung von AXpower hat einmal mehr gezeigt, dass wir uns voll und ganz aufeinander verlassen können." Dank dieser Zusammenarbeit profitiert EWL heute von effizienten Prozessen mit hohem Automatisierungsgrad. Das digitale Powerplay, so ist man in Lauterbrunnen überzeugt, trägt entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit eines modernen Energieversorgungsunternehmens bei. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Remo Noser,
Leiter Produktmanagement/Partner,
remo.noser@axept.ch



Axcept Business Software AG

Bern, Basel, Zürich, St.Gallen
kontakt@axept.ch

www.axept.ch

Service-Ticketing für die Prozessautomatisierung im Servicemanagement

Wandelt sich im Laufe der Zeit das Geschäftsmodell eines Unternehmens, verändert sich auch die Bedeutung der einzelnen Geschäftsbereiche und damit die Anforderungen an die eingesetzte Software. Diese Erfahrung hat die auf Vermessungen und IT-Lösungen spezialisierte GEOINFO gemacht. Dank der Flexibilität der Abacus Business Software sind heute alle Bereiche miteinander vereint.



GEOINFO

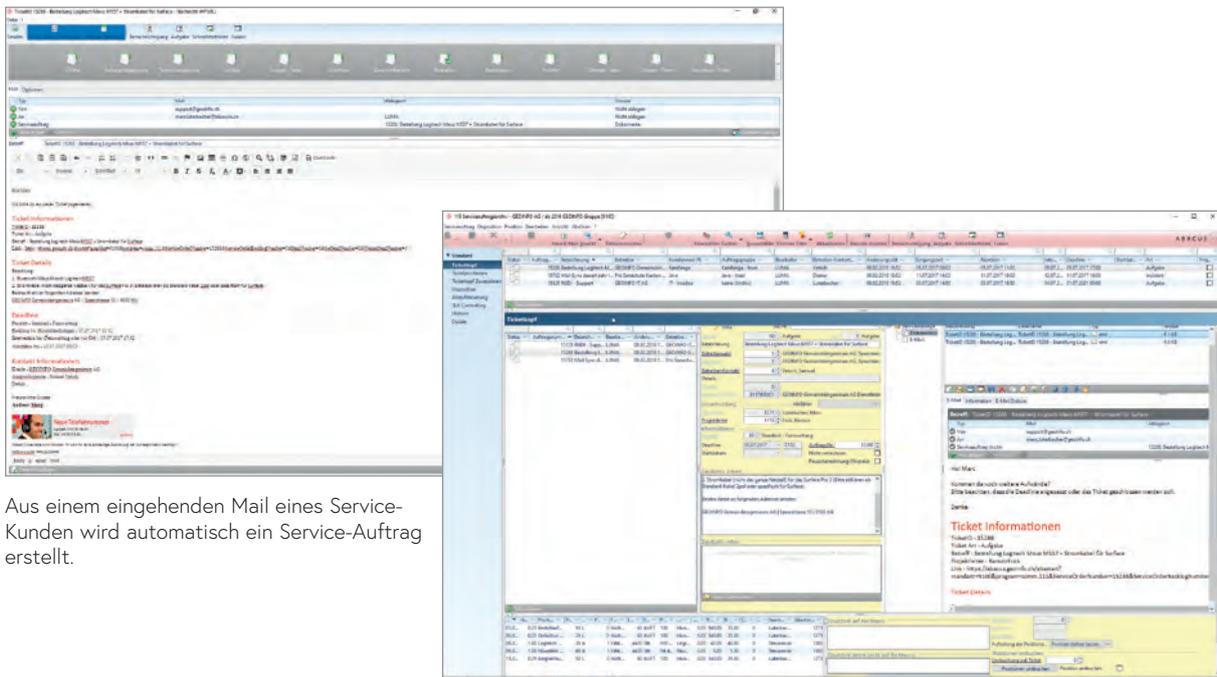
Seit 2009 setzt die Ostschweizer GEOINFO-Gruppe bereits für die Leistungsverrechnung ihrer Dienstleistungen auf die Abacus Business Software. Als Kernelement der Anwendung diente dabei die Leistungs-/Projektabrechnungssoftware AbaProject, die primär zur Projektverwaltung und Verrechnung aller Leistungen eingesetzt wurde. Im Zusammenhang mit den Vermessungsdienstleistungen hatte GEOINFO die Business Software von Abacus umfangreich erweitert, um die verschiedenen Akkordtarife in der Fakturierung umzusetzen. Ergänzt wurde AbaProject um die integrierte Finanzsoftware mit Kostenrechnung und Lohnbuchhaltung. Als 2015 dann ein weiteres Informatik-

GEOINFO				GEOINFO			
Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch				Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch			
Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch				Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch			
Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch				Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch			
Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch				Vertragspartner Geo-Inf GmbH B-Adresse: 8100 Hettlingen Telefon: 052 311 11 11 E-Mail: info@geoinfo.ch Web: www.geoinfo.ch			

Offerten für Serviceverträge werden aus dem Abacus Servicemanagement ohne Aufwand erstellt.

unternehmen der Systemtechnik in die GEOINFO integriert wurde, stellte sich die Herausforderung, die Informatiklösungen beider Dienstleister auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Da die Abacus Business Software in der

ganzen GEOINFO-Gruppe seit Jahren genutzt wurde, war der Schritt naheliegend, auch das neue Unternehmen der Gruppe auf dieselbe Plattform zu überführen. Dabei galt es, eine spezialisierte Deutsche Branchenlösung für Informatikun-



Aus einem eingehenden Mail eines Service-Kunden wird automatisch ein Service-Auftrag erstellt.

ternehmen abzulösen. Die Anforderungen und Erwartungen an die Abacus Standardsoftware waren dabei hoch, die anspruchsvollen Geschäftsvorfälle und Prozesse effizient abzubilden.

Prozessoptimierung

Die diversen Prozesse der GEOINFO für den Bereich IT-Systemtechnik sollten alle mit Abacus unterstützt werden. Dazu gehören die Prozesse des IT-Helpdesks mit dem Ticketingsystem, der Verkauf und die Beschaffung von IT-Hard-

"Die Prozessautomatisierung mit Hilfe der Abacus Business Process Engine hat GEOINFO entscheidend bei der Sicherstellung der Servicequalität geholfen."

und Software, die laufende Systembetreuung mit Wartungsverträgen für die Kunden von Rechencenter-Diensten, die Aufgaben- und Projektleitungsorganisation für die Abwicklung von komplexen Informa-

tikprojekten sowie die ticketbezogene Rapportierung und Verrechnung laufender IT-Dienstleistungen. Künftig sollten die Anwender prozessgestützt durch die Arbeitsschritte eines IT-Tickets geführt werden. Martin Frischknecht, CFO der GEOINFO-Gruppe, glaubte fest daran, dass sich die vielfältigen administrativen Prozesse von GEOINFO auch im IT-Dienstleistungsbereich aufgrund der bereits gesammelten Erfahrungen mit der Abacus Software sowie mit Hilfe ihrer grossen Anpassungsfähigkeit durchgängig in einem zentralen System abbilden lassen würden – von der Offerterstellung über die kundenbezogenen Tickets bis in die Projektverwaltung und Kostenrechnung.

Erweiterung des ERP-Systems

Die Abacus-Lösung wurde dafür um das Modul Service-/Vertragsmanagement (SVM) und um zusätzliche Komponenten der Auftragsbearbeitung erweitert. Das SVM sollte für den Geschäftsbe- reich der IT-Systemtechnik künftig das zentrale Programmmodul dar-

stellen, in dem alle Informationen verwaltet und alle Prozesse ausgelöst und überwacht werden sollten. Mit der Ausarbeitung des Lösungskonzepts wurde der Abacus-Vertriebspartner Customize beauftragt. Ein wesentlicher Teil der Parametrisierung der Lösung sollte von

Im Servicemanagement-Werkzeug sind heute die arbeitsorganisatorischen Aufgaben abgebildet.

GEOINFO selbst vorgenommen werden. Das betraf insbesondere das Maskendesign für eine optimale Erfassung der Aufträge sowie die Erstellung der Formulare und Auswertungen. Nach dem Aufbau der Lösung erhielten die Anwender im Rahmen von verschiedenen Workshops in der ersten Phase des Life-Betriebs die Instruktionen zur Nutzung der Software. Diese Kurse wurden gleichzeitig dazu genutzt, die Software-Werkzeuge weiter zu verfeinern und den Praxisgegebenheiten optimal anzupassen.

Digitalisierte Abwicklung der Service-Tickets

Im Servicemanagement-Werkzeug sind heute die arbeitsorganisatorischen Aufgaben abgebildet. Dazu wurden mit der Business Process Engine, dem Prozesstool von Abacus, die entsprechenden Arbeitsschritte definiert und im Ablauf integriert. Eine für GEOINFO wesentliche Quelle von Aufträgen sind die sogenannten Service-Tickets, die automatisch aus eingehenden E-Mails der Kunden erstellt werden. Dabei erkennt das Programm anhand der E-Mailadresse den Kunden, so dass es selber in der Lage ist, ein entsprechendes Service-Ticket für diesen anzulegen. Der einem Kunden zugeordne-

Eine Quelle von Aufträgen sind die sogenannten Service-Tickets, die automatisch aus eingehenden E-Mails der Kunden erstellt werden.

te Betreuer und dessen Team erhalten das Ticket zur Bearbeitung zugewiesen. Durch die auf den Kundenstammdaten definierten Service-Level-Agreements wird diesen mitgeteilt, in welchem Zeitraum eine Reaktion zu erfolgen hat. Ist dieses mit einer zu offerierenden Erweiterung der Kundeninfrastruktur verbunden, kann aus demselben Programm umgehend eine entsprechende Offerte erstellt und verschickt werden. Resultiert aus der Offerte ein Auftrag, kann das gleiche Ticket nach erbrachter Leistung und Lieferung von Hard- und Software fakturiert werden. Vom Programm werden die entsprechenden Service-Objekte zur

gelieferten Hard- und Software unter den Kundendaten selbständig angelegt, so dass sich der Sachbearbeiter nicht mehr darum kümmern muss. Ist im Rahmen an-

Alle betriebswirtschaftlichen Anforderungen der GEOINFO-Gruppe werden von den IT-Dienstleistungen, über Vermessungen bis zu Projektierungen von Strassen oder Bahntrassen von derselben Software abgedeckt.

spruchsvoller Projekte die Zusammenarbeit mehrerer Teams aus dem Hause GEOINFO notwendig, lassen sich aus einem Serviceauftrag mehrere Arbeitspakete als Unteraufträge anlegen, so dass jedes Team seine eigenen Aufgaben abarbeiten kann. Die Prozessautomatisierung mit Hilfe der Business Process Engine der Abacus Soft-

ware hat GEOINFO entscheidend bei der Sicherstellung der Servicequalität geholfen, genauso wie die Vielzahl von eingerichteten Vorlagen für Eingangs- oder Auftragsbestätigungen oder Abschluss- und Zwischeninformationen sowie Eskalationsmeldungen von "Changes" oder Aufgaben.

Fazit

Inskünftig will GEOINFO ihren Kunden die Möglichkeit bieten, Service-Tickets über ein Online-Portal zu erfassen. Dabei soll das Standard-Web-Ticketing von Abacus zum Einsatz kommen. Bereits heute ist die Transparenz über die laufenden Service-Tickets und Aufgaben zu jedem Zeitpunkt gegeben. Das Programm informiert auf Knopfdruck, welche Serviceobjekte bei welchem Kunden installiert sind. Somit ist das ganze Unternehmenswissen für die GEOINFO-Mitarbeitenden abrufbar. 350 Kunden aus dem IT-Bereich sind bis dato im System mit Wartungsverträgen abgebildet. Die Verrechnung kann in



Aus einem Service-Ticket erstellt das Programm sofort eine entsprechende Offerte.

GEOINFO-Gruppe

GEOINFO

Mit ihren rund 180 Mitarbeitenden und sieben Tochterfirmen ist die in Herisau domizilierte GEOINFO-Gruppe eine regional bekannte IT-Dienstleisterin und das grösste Geometerunternehmen der Ostschweiz. Sie ist in den Bereichen IT, Vermessung, kommunaler Tiefbau und Bahnbau tätig. Die Gruppe erstellt die Vermessungen im Auftrag von Kommunen und unterhält Geografische Informationssysteme, die in Rechenzentren der GEOINFO IT sicher abgesichert betrieben werden. In den letzten Jahren sind auch Informatiklösungen für Kantone wie das Geoportal oder die Fachanwendungen für Infrastruktur, Sicherheit, Vegetation und Landwirtschaft immer wichtiger geworden. Diese Entwicklung gipfelte darin, dass die IT-Dienstleistungen umsatzmässig den Anteil von Vermessungen und Tiefbau überholt haben und derzeit 60 Prozent zum Gruppenergebnis beitragen. Der Bereich IT-Solutions erstellt und betreibt Informatikinfrastrukturen aller Art, bei Kunden vor Ort oder in den eigenen Rechenzentren. Dank den massgeschneiderten IT-Lösungen deckt GEOINFO alle IT-Bedürfnisse ihrer Kunden ab.

www.geoinfo.ch

Martin Frischknecht, CFO GEOINFO-Gruppe



"Die Vielseitigkeit und Erweiterbarkeit eines ERP-Systems ist gerade bei komplexen Firmenstrukturen äusserst wichtig. Beispielsweise nutzen unsere Mitarbeitenden die prozessgestützten Möglichkeiten zur Abwicklung der Servicetickets; im Kader werden die umfassenden und automatisierten Möglichkeiten des Ticket- und Projekt-Controllings verwendet und die Geschäftsleitung kann sich auf aktuelle Kennzahlen der Arbeitsorganisation und Finanzen abstützen."

Abacus Business Software bei GEOINFO-Gruppe

- 100 Programmanwender
- Service-/Vertragsmanagement, Leistungs-/Projektanrechnung, CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business, Finanz-/Lohnsoftware, AbaScan/Archivierung, Business Process Engine, Report Writer

beliebiger Periodizität mit Hilfe der Serienfakturierung erfolgen, wobei Rechnungen auch in Form von E-Rechnungen via Mail verschickt werden können. Alle betriebswirtschaftlichen Anforderungen und Bedürfnisse der Geschäftsbereiche der GEOINFO-Gruppe werden von den IT-Dienstleistungen, über Vermessungen bis zu Projektierungen von Strassen oder Bahntrassen von derselben Software abgedeckt. Keine Drittlösungen sind notwendig, alle Module sind nahtlos integriert und Datenredundanzen sind damit ausgeschlossen. ♦

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Christoph Iten, Managing Partner

customize

Customize AG

Neuwiesenstrasse 20

CH-8400 Winterthur

Gessnerallee 28

CH-8001 Zürich

Bärenplatz 2

CH-3011 Bern

Oberer Graben 22

CH-9000 St. Gallen

info@customize.ch

www.customize.ch

Saubere Sache bei der digitalen Leistungserfassung von Facility-Services

Man nehme 1'700 Mitarbeitende, fast ebenso viele Kundenobjekte und kombiniere diese mit umfassenden Dienstleistungen. Das virtuose Beherrschen dieser komplexen Zusammenhänge gehört für die gammaRenax AG zum Alltag. Als eines der führenden Facility-Service-Unternehmen der Schweiz vertraut man dabei auf eine moderne Webanwendung, welche auf der Basis von Abacus Business Software eine effiziente und flexible Leistungserfassung ermöglicht.



gammaRenax

Facility Services

gammaRenax zählt zu den bedeutendsten Facility-Services Anbietern der Schweiz. Das in Dübendorf ansässige Unternehmen beschäftigt 1'700 Mitarbeitende an 16 Standorten in allen Landesteilen und betreut ein Portfolio von über 1'500 Objekten. Das Leistungsangebot von gammaRenax setzt sich aus den Geschäftsbereichen Hygiene, Areal und Pflanzen, Technik und Gebäude sowie Infrastruktur und Dienste zusammen. Damit können praktisch alle Kundenbedürfnisse – vom technischen Gebäudemanagement über die Unterhaltsreinigung und Grünflächenpflege bis zu Office-Support und Helpdesk – komplett abgedeckt werden. Schweizweit und branchenübergreifend schätzen zahlreiche Kunden das umfassende Angebot von gammaRenax.

Ohne IT ein Ding der Unmöglichkeit

Der Trend zur Bündelung von Gebäudedienstleistungen in Verbindung mit ergänzenden Managementaufträgen im Bereich Facility-Services hält weiter an. In enger

Für eine perfekte Leistungserbringung sind eine minutiöse Planung und transparente Prozesse unabdingbar. Ohne IT-Unterstützung ein Ding der Unmöglichkeit!

Zusammenarbeit mit ihren Kunden ist gammaRenax bestrebt, flexibel auf Marktveränderungen einzugehen und das Gesamtangebot laufend an den Kundenbedürfnissen auszurichten. Heute verfügt gam-

maRenax über ein weitreichendes Spektrum an Services, welches kaum Wünsche offenlässt. Für eine perfekte und gleichzeitig effiziente Leistungserbringung sind eine minutiöse Planung und transparente Prozesse unabdingbar. Ohne IT-Unterstützung ein Ding der Unmöglichkeit! Aus diesem Grund vertraut gammaRenax seit fast 20 Jahren auf die Unternehmenssoftware Abacus und den IT-Lösungspartner BDO. Nach einer intensiven Nutzungsdauer der bestehenden Abacus-Lösung entschloss sich gammaRenax 2016 zum Umstieg auf die neueste Abacus-Version und gleichzeitigem Redesign der Lösung. Da man mit dem Hersteller und der Betreuung sehr zufrieden war, stand ein Systemwechsel nicht zur Debatte. "Wir hatten mit dem ERP-System von Abacus sehr gute Erfahrungen gemacht. Die aus



früheren Jahren stammenden Anpassungen waren aber teilweise nicht mehr nachvollziehbar und schränkten eine Weiterentwicklung ein. Für den Schritt in die Zukunft wollten wir deshalb mit Abacus neu starten", erklärt Alex Müller, Leiter Finanzen und HR bei gammaRenax.

Gelungener Neustart mit Abacus Business Software

Quasi auf der grünen Wiese erfolgte am 1.1.2017 der Go-Live mit dem neuen System. Von den bisherigen Daten wurden lediglich die Stammdaten übernommen; sämtliche Bewegungsdaten verblieben zu Archivzwecken im alten System. Beim Umstieg auf die neue Softwaregeneration setzte sich gammaRenax zum Ziel, mindestens den gleichen Funktionsumfang wie vorher zur Verfügung zu haben. Schon nach kurzer Zeit zeigte es sich, dass die Minimalziele nicht nur erreicht, sondern klar übertroffen wurden. Mit verbesserter Benutzerfreundlichkeit, grösserem Funktionsumfang, offener Systemarchitektur und vielem mehr trumpfte das "neue" Abacus auf. Sowohl im Finanzbereich als auch bei der Arbeitsdisposition und Zeitwirtschaft erschlossen sich den Anwendern neue Möglichkeiten. Besonders wertvoll war dabei die Offenheit des Systems für die Anbindung von Drittsystemen. Dies zeigte sich deutlich bei der gemeinsam mit BDO und Solution Factory entwickelten Lösung für die Leistungsplanung und -erfassung.

Leistungsplanung und -erfassung leichtgemacht

Von Anfang an hielt sich gammaRenax an die Devise: Abacus ist das führende System. Diesem Grundsatz blieb man auch bei der Entwicklung des Zusatztools für die Leistungserfassung treu. Federführend ist dabei das Abacus-

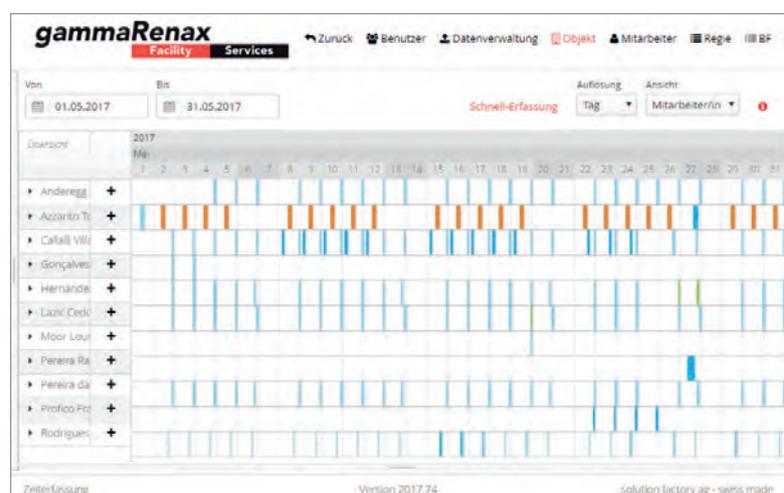
Ein Objekt-Cockpit unterstützt die Facility-Verantwortlichen bei ihren Aufgaben direkt vor Ort.

Projektmodul, das über eine Standardschnittstelle mit der Zeiterfassungslösung von Solution Factory verbunden ist. Diese Anwendung wurde gemäss den Vorgaben von gammaRenax entwickelt und lässt sich als Webapplikation mit jedem Browser verwenden. Die Benutzer

können dabei je nach Berechtigungsstufe auf Dispositionsfunktionen für die Einsatzplanung sowie auf Möglichkeiten für die Leistungserfassung und -auswertung zugreifen. Ein integriertes Objekt-Cockpit mit unterschiedlichen Darstellungsvarianten unterstützt die Facility-Verantwortlichen bei ihren Aufgaben direkt vor Ort. Kurzfristige Änderungen wie zum Beispiel krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden oder ungeplante Zusatzleistungen können sofort im System berücksichtigt werden.

Mehrwert durch gezielte Funktionserweiterung

Da mit der Einführung der neuen Abacus-Version ideale Grundlagen für das geplante Zeiterfassungs-Tool vorhanden waren, wurde BDO mit der Umsetzung beauftragt. In enger Zusammenarbeit mit Spezialisten der Solutions Factory



Die Einsatzübersicht lässt sich auf Wunsch auch auf Tages- oder Stundenebene darstellen.

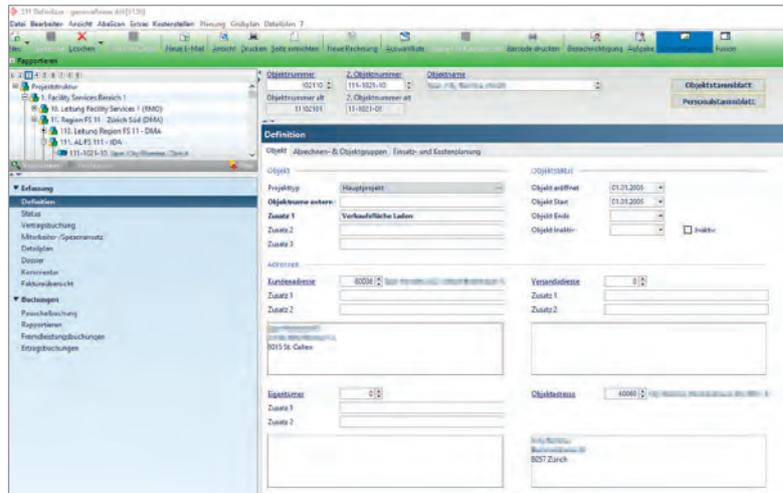
sowie mit Alex Müller auf Kunden- seite wurde ein entsprechendes Konzept entwickelt. Als Daten- quelle stellt Abacus die benötigten Objekt- und Mitarbeiterdaten für die von Solution Factory entwickel- te Weblösung zur Verfügung. An- stelle von papierbasierten Arbeits- rapporten, können die Vorgesetzten und Mitarbeitenden von gamma- Renax alle geleisteten Stunden direkt im Web-Tool erfassen. Die Leistungsdaten werden von dort anschliessend via Webservice in

Nebst der Kompetenz unserer Mitarbeitenden braucht es moderne, digitale Anwendungen, um Unternehmenserfolg und Wachstum nachhaltig zu sichern.

das System von Abacus übertra- gen, wo sie für die Fakturierung sowie für die Lohnabrechnung zur Verfügung stehen. Dabei gibt es keinerlei redundante Funktionen oder Abhängigkeiten zwischen Abacus als Gesamtlösung und der funktionalen Erweiterung durch das Leistungserfassungs-Tool.

Unternehmenserfolg und Wachstum nachhaltig sichern

Für Alex Müller stellt die Ein- führung der aktuellen Version von Abacus als Unternehmenslösung und der webbasierten Anwendung für die Leistungserfassung einen enormen Fortschritt dar: "Wir be- wegen uns in einem sehr kompeti- tiven Business, das eine straffe Führung aufgrund aktueller Daten erfordert. Nebst der Kompetenz unserer Mitarbeitenden braucht es



Abacus ist das führende System und beinhaltet unter anderem auch die Objekt- Stammdaten.

Datum	Leistung_Le-Art/Name	Personen-Nr./Kurzna...	IMA-Grup...	Abt./Von	Bg	Anzahl/DHT	Buchungst...	Ansatz intern	Betrag intern (BIV)
03.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 07:12	07:04	0,20 Std	27,47	5,49
05.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 06:45	06:54	0,15 Std	27,47	4,12
05.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 14:51	15:00	0,15 Std	27,47	4,12
08.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 08:30	08:51	0,25 Std	27,47	6,87
08.01.2017	123 Abo Zuschlag Stern - Freitag 11	31043		900	20 ****	****	0,75 7	13,74	9,43
08.01.2017	140 Abo Personalgemeinkosten	31043		900	20 ****	****	0,07 PGK	40,21	2,77
10.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 16:30	16:39	0,15 Std	27,47	4,12
11.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 06:20	06:39	0,15 Std	27,47	4,12
14.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 06:40	07:02	0,25 Std	27,47	6,87
15.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 07:27	07:42	0,25 Std	27,47	6,87
17.01.2017	100 Abo Stunden	31043		900	20 06:48	07:03	0,25 Std	27,47	6,87
10.01.2017	100 Abo Stunden	32321		900	20 16:30	16:39	0,15 Std	25,82	3,87

Online erfasste Daten können direkt in Abacus als Rapporte mit von/bis Zeiten und allfälligen Zuschlägen weiterverarbeitet werden.

gammaRenax AG

Die gammaRenax AG mit Sitz in Dübendorf ist ein leistungsfähiger Qualitätsanbieter integraler Facility-Services. Das Unternehmen beschäftigt 1'700 Mitarbeitende an 16 Standorten in der ganzen Schweiz. Mit einem Jahresumsatz von über 52 Millionen Franken und einem Portfolio von mehr als 1'500 Objekten zählt das inhabergeführte Unternehmen zu den bedeutenden Facility-Services Anbietern hierzulande. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Hygiene, Areal und Pflanzen, Technik und Gebäude sowie Infrastruktur und Dienste.



gammaRenax AG
 Ringstrasse 15
 CH-8600 Dübendorf
www.gammarenax.ch



Alex Müller
Leiter Finanzen und HR,
Mitglied der Geschäftsleitung,
gammaRenax AG

"Mit Abacus Business Software und dem neuen Zeiterfassungs-Tool steht uns praktisch in Echtzeit eine Soll/Ist-Kontrolle der erbrachten Leistungen zur Verfügung. Kurzfristige Änderungen können von unseren Mitarbeitenden direkt vor Ort erfasst werden. Die Durchgängigkeit und Aktualität der Daten bedeuten für das gesamte Unternehmen eine Steigerung der Qualität und Effizienz."

Telefon +41 44 277 77 65
 amu@gammarenax.ch

Abacus Business Software bei gammaRenax AG

- 30 Programmanwender
- Leistungs-/Projektabrechnung, CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business, Finanz-/Lohnsoftware, Electronic Banking, AbaScan/Archivierung, Business Process Engine, Report Writer

moderne, digitale Anwendungen, um Unternehmenserfolg und Wachstum nachhaltig zu sichern. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet dabei das neue Zeiterfassungstool. Es reduziert den administrativen Aufwand und die Fehlerquote, gleichzeitig steigert es die Effizienz vor Ort und in der Administration." ♦

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



Marco Ingala,
 Leiter BDO Abacus Region
 Nordwestschweiz, Projektleiter,
 Telefon +41 62 834 91 91,
 marco.ingala@bdo.ch



BDO AG
www.bdo.ch/abacus

solution factory ag

Die solution factory ag ist spezialisiert auf Entwicklung massgeschneiderter Softwarelösungen. Die Smartphone-/Web-Applikationen verbinden Innovation, Funktionalität sowie Anwenderkomfort und fügen sich perfekt in die bestehende ERP-Softwarelandschaft ein. Das Unternehmen überzeugt durch vielseitige Projekte, umfangreiches technologisches Portfolio, aktive Weiterbildung sowie die Ausrichtung auf die zukünftigen Kundenbedürfnisse. Das Entwicklerteam setzt Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen und Branchen konsequent zum Vorteil ihrer Kunden ein.



Andreas Büchler, Entwickler,
 andreas.buechler@solutionfactory.ch

SOLUTION 
FACTORY AG

solution factory ag
 Paula-Mattle-Strasse 3
 CH-9450 Altstätten SG
 Telefon +41 71 599 49 25
www.solutionfactory.ch

Abacus-Software verbessert Zusammenarbeit zwischen Kunde und Treuhänder – BDO liefert Wunschlösung

Die Firma SwA SwissAnnoncen aus dem bernischen Lyssach verlegt das Gelbe Info-Merkblatt. Dieses enthält öffentliche Adressen wie etwa zu ärztlichen Allgemeinpraxen, wird mit Annoncen von KMU finanziert und von der Post in knapp 2'400 Ortschaften verteilt. SwA hat dank dem Einsatz der Abacus-Finanzsoftware die Zusammenarbeit mit ihrem Treuhänder BDO vereinfacht. Kein Datenaustausch und damit weniger Aufwand, schnellere Informationsverfügbarkeit und aktuelle Zahlen sind das Resultat.

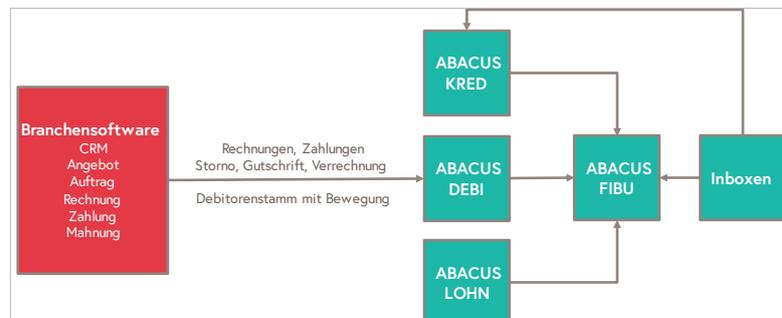


"Eine Buchhaltungssoftware, die exakt auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist und via Schnittstelle optimal mit unserem bestehenden CRM verknüpft werden kann", hat die Geschäftsleitung der SwA SwissAnnoncen von der neuen Business-Lösung gefordert. Das vorhandene CRM habe sich seit Jahren bewährt, die bisher eingesetzte Buchhaltungssoftware sei jedoch wie ein Fass ohne Boden gewesen, begründet Pascal Geiger, Leiter Informatik bei SwA, den Wunsch zum Umstieg. Demzufolge sollte die neue Buchhaltungssoftware eine optimale Anbindung an das bestehende CRM ermöglichen und eine individuell auf die An-

sprüche der SwA abstimmbare Benutzeroberfläche aufweisen. Im weiteren wollten die Verantwortlichen von SwA die Zusammenarbeit mit ihrem externen BDO-Treuhänder intensivieren, wozu die Arbeitsschritte einfacher werden sollten. Bisher physisch hin- und hergeschickte Belege sollten jederzeit für alle Beteiligten einsehbar werden.

Die Lösung: Abacus

Nach der Ausarbeitung eines Anforderungskatalogs und der Evaluation mehrerer Softwareprodukte war klar, dass die Abacus-Finanzsoftware alle Wünsche der SwA erfüllen kann. Die Kunden- und Auftragsdaten werden im bestehenden CRM-System bewirtschaftet und verrechnet. Die Kundendaten



Mit den Abacus-Webservices sind die Branchensoftware und die Finanzsoftware miteinander verknüpft.



werden als Debitorenstamm in die Abacus-Debitorenverwaltung übertragen und die Rechnungsbelege dorthin gebucht. Die Online-Integration erfolgt über die Abacus-Webservices. Korrekturen von Kundenangaben im CRM-System lassen sich automatisch in die Abacus-Software übertragen.

Die Mitarbeitenden bei SwA führen die kundennahen Prozesse wie das Mahnen säumiger Zahler, die Zahlungsverbuchungen und die Lohnabrechnungen selber durch. Alle restlichen Prozesse wie Zahlungsläufe und Finanzbuchhaltungsbuchungen werden durch den BDO-Treuhänder via Fernzugriff im System von SwA durchgeführt.

Da BDO Gold Partner von Abacus ist, ist auch dem Treuhänder die Abacus-Software bestens vertraut,

da er und die Abacus-Spezialisten Hand in Hand arbeiten. Das hat unter anderem den positiven Effekt, dass keine zusätzlichen Schulungen notwendig waren. Für SwA bedeutete dies eine massgebende Erleichterung bei der Einführung der neuen Software. Knack-

punkt bei der Einführung waren die offenen Buchhaltungsposten im Vorgängersystem. Es ging dabei zum einen um die grosse Zahl der Offenen Posten, zum anderen um die Anforderung, diese nach dem Softwarewechsel in der Abacus-Debitorenbuchhaltung mit Einzahlungsscheinen (BESR) mahnen zu können, obwohl im Vorgängersystem gar keine BESR-Informationen für deren Datenübernahme zur Verfügung standen. BDO löste dies, indem sie die Schnittstelle so konzipierte, dass das System aufgrund der Belegnummern bei der Übertragung der Offenen Posten die BESR-Informationen selbständig generierte.

Die Schnittstellen funktionieren einwandfrei und die Zusammenarbeit mit dem Treuhänder wurde vereinfacht.

Zusätzlich wünschte sich SwA, dass die Zusammenarbeit mit dem Treuhänder ausschliesslich elektronisch erfolgen sollte. Die Belege, welche vor Ort erstellt werden

Pos	Produkt-Nr. / Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis	Rabatt	Betrag
10	0350 - Double Schermöbel Design Inhalt: 10 über silbermetall, • aus Stahl • perforiert • Höhe: 31 cm	15,00	Stk	42,00		630,00
20	0445 - Spiegel Hoch 7777 mit Hochdruckbohrung	3,00	Stk	180,00		540,00
30	0712 - Design Terminal Oberflächen aus Informationen	9,00	Stk	1900,00		17100,00

Mit AbaScan digitalisiert SwA Lieferantenrechnungen, Kassen- und Bankbelege und speichert sie in den entsprechenden Inboxes, von wo sie der Treuhänder anschliessend in der Abacus-Finanzsoftware weiterverarbeitet.

oder in Form von Spesen-, Kassen- und Bankbelegen eintreffen, werden nun von SwA als Scans in die entsprechenden Inboxes gespeichert und von dort aus vom Treuhänder abgearbeitet.

Abacus hat sich bewährt

Rückblickend ist Pascal Geiger überzeugt, die richtige Software gewählt zu haben. Die Schnittstellen funktionieren einwandfrei und die Zusammenarbeit mit dem Treuhänder hat sich merklich verbessert, da die Software auch wesentlich einfacher zu bedienen ist.

Die Treuhänder von BDO und die Buchhalterin von SwA haben dank Abacus jederzeit ortsunabhängig Zugriff auf die aktuellen Daten.

"Heute lesen wir die Belege ein und legen zum Beispiel die Kreditorenrechnungen direkt in die verschiedenen Inboxes der Abacus-Software ab; danach verarbeitet sie unser Treuhänder, erstellt einen Zahlungsvorschlag und wir erteilen anschliessend die Freigabe", beschreibt Geiger den neuen Prozess. Die Treuhänder von BDO und die Buchhalterin von SwA haben dank der Abacus-Lösung jederzeit ortsunabhängig Zugriff auf die aktuellen Daten und somit jederzeit denselben Informationsstand. Eine Folge davon ist es, dass sich die SwA vermehrt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren kann. ♦



SwA Swiss Annoncen GmbH

Swiss Annoncen GmbH (SwA) ist Erfinderin und Herstellerin des knallgelben Infomerkblattes, das in einer postbeglaubigten Auflage von über 2,5 Millionen Exemplaren verteilt wird. Die Idee zum Infomerkblatt entstand 1998 durch Denise und Erwin Geiger. Die ersten Blätter wurden testweise zu Hause am Familienküchentisch entwickelt, gedruckt, von Hand gefalzt und anschliessend verteilt. Aus der Idee entwickelte sich schnell ein Geschäft, wozu im Juni 2000 die Firma SwA gegründet wurde. Seitdem ist die Firma stetig gewachsen und im April 2009 wurden die ersten zwei Druckmaschinen für die hauseigene Druckerei gekauft. Heute hat SwA ihren Sitz in Lyssach, zählt rund 30 Mitarbeitende und verteilt das Infomerkblatt offiziell über die Schweizer Post in über 2388 Ortschaften in der deutschsprachigen Schweiz. Nebst dem Merkblatt bietet die SwA zudem einen Online-Eintrag im Infomerkblatt, Sponsoring für Online-Wettbewerbe und einen Webkiosk an.

web.swissannoncen.ch



Für Auskünfte zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



Matthias Kaiser,
Leiter BDO Abacus Region Mittelland,
Telefon +41 32 624 65 84,
matthias.kaiser@bdo.ch



BDO AG
www.bdo.ch/abacus

Abacus-Software bei SwissAnnoncen GmbH

- 4 Programmanwender
- Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Archivierung/Scanning

In Nullkommanichts zu erhöhter Mitarbeitertransparenz – Zeiterfassung in einem Tag einführen

Die händische Erfassung von Arbeitszeiten ist bald Geschichte. Dies hat das auf Live-TV-Broadcast und andere Bildübertragungen spezialisierte Unternehmen NEP Switzerland bereits letztes Jahr erkannt. Seit dem Frühsommer vertraut es dafür der entsprechenden Gesamtlösung aus Hard- und Software von Abacus, welche diesen Prozess vollständig automatisiert.



Ende Januar 2018 fand im KKL in Luzern die fünfte Ausgabe der Swiss Football Award Night statt. An der prestigeträchtigen Gala wurden die besten Schweizer Fussballspieler und Trainer des vergangenen Kalenderjahrs gewählt und ausgezeichnet. Wie der 26-jährige Basler Aussenverteidiger Michael Lang dreimal mit Preisen in verschiedenen Kategorien beehrt wurde, konnten die Fernsehzuschauer zur gleichen Zeit in hochaufgelösten Bildern an ihren Fernsehgeräten mitverfolgen. Zu verdanken war das der Produktionsfirma NEP Switzerland, welche für die Live-Übertragung im Auftrag der Swiss Football League und Teleclub verantwortlich war und

mit entsprechend ausgerüsteten Übertragungswagen vor Ort war.

Man ist High-Tech-affin

Die Administration des Unternehmens befindet sich am Sitz in Hegnau, wo auch die diversen Übertragungswagen stationiert sind. NEP Switzerland verfügt zudem über zwei Aufnahmestudios im zürcherischen Erlenbach und im welschen Rossens, die ebenso mit neuester UHD/4K State-of-the-Art-Technik ausgerüstet sind wie die Übertragungswagen. Dieselbe Offenheit für technische Innovationen beweist der Managing Director Reto Osterwalder in Abstimmung mit Tamara Künzler, der Leiterin Finanzen/Human Resources und früheren Abacus-Mitarbeiterin, wenn es um die administrativen Lösungen geht. Diese bauen auf der Abacus Business Software auf. Um

den regulativen Vorschriften bezüglich der Offenlegung von An-/Abwesenheitszeiten nachzukommen, beschlossen die beiden Anfang letzten Jahres nach einem Besuch eines entsprechenden Workshops bei Abacus, eine auto-

*Die gesamte Lösung wurde zusammen mit **ADVICE Informatik** innerhalb nur eines Tages installiert und implementiert.*

matisierte Zeit- und Spesenerfassung einzuführen. Dafür sollte die bestehende Software um die Terminlösung Abaclock und der Mobilanwendung Abaclick ergänzt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten die Mitarbeitenden diese manuell über die Leistungserfassung

AbaProject eintragen. Das war weder der Aktualität der Daten noch deren Genauigkeit besonders zuträglich. Das führte öfters zu Diskussionen, zumal Mitarbeitende meistens ihre Stunden erst nachträglich erfasst haben.

AbaClock basiert auf einem iPad, über den sich Firmenmitarbeitende zur Registrierung ihrer Präsenzzeiten und Pausen mit einem Badge an- und abmelden können. Dieser lässt sich flexibel aufstellen und im Nu in Betrieb nehmen. Wird ein Badge vom in der Station eingebauten Lesegerät über die sogenannte "Near Field Communication"-Technologie erkannt, werden die An- oder Abmeldezeiten seines Trägers erkannt und an die Abacus Business Software weitergeleitet. Gleichzeitig bereitet AbaClock die aktuelle Soll-, Arbeits- und Gleitzeit sowie den Feriensaldo eines Mitarbeitenden aus dem Abacus-System zur Einsicht auf.

Wie die meisten Business-Apps ist auch die Smartphone-App AbaCliK schnell und problemlos installiert.



Sie dient der Erfassung von Spesen, Leistungen und Arbeitszeit sowie weiteren Employee-Self-Service-Angeboten via Smartphone. Ein Klick genügt, um eine Quittung zu digitalisieren und ein weiterer, um sie zur Weiterverarbeitung ans ERP zu verschicken.

Fehlerreduktion im System

Von der neuen Kombilösung erwarteten die beiden NEP-Verantwortlichen nicht nur, dass damit die rechtlichen Anforderungen hinsichtlich der Offenlegung von An-/Abwesenheitszeiten eingehalten werden könnten. Dank der laufenden Erfassung der Arbeitszeiten wollten sie, dass im Betrieb nur

noch tagesaktuelle Daten und darüber hinaus anstelle physischer nur noch elektronische Spesenbelege verarbeitet würden. Als eigentlicher Benefit sollte sich eine effizientere Kontrolle der Arbeitszeiten bei der Erfassung der An- und Abmeldungen durch die Mitarbeitenden als auch in der Personalabteilung einstellen. Zudem rechneten sie mit bedeutend weniger Fehlern bei den Erfassungen.

Der eigentliche Benefit ist eine effizientere Kontrolle der Arbeitszeit bei der Erfassung der An- und Abmeldungen durch die Mitarbeitenden als auch in der Personalabteilung.

Bezüglich der Wahl von AbaClock und AbaCliK berichtet Tamara Künzler: "Ein Wechsel zu einem anderen Anbieter haben wir gar nicht näher in Betracht gezogen, da für diese Zeiterfassungslösung keine Zusatzarbeiten für den Bau von Schnittstellen notwendig sind. Diese Wahl bietet erstens eine maximale Integration, ist zweitens eine preislich vorteilhafte Lösung und drittens minimiert sie den Wartungsaufwand." Vorteilhaft sei





es auch, ergänzt sie, dass die Mitarbeitenden bereits an die Abacus-Software gewohnt seien. Für einen unterbrechungsfreien Betrieb wurde die gesamte Lösung zusammen mit ihrem Abacus-Betreuer ADVICE Informatik innerhalb nur eines Tages installiert und implementiert. Der grösste Aufwand für die Umsetzung haben die Anbindung von AbaClock und die Vorbereitungen der Mitarbeiter-Badge beansprucht.

Dank umfangreicher Dokumentationen und Checklisten von Abacus hat ADVICE Informatik die gesamte Einführung problemlos "just in time" über die Bühne gebracht. Für die stationäre Zeiterfassung am Hauptsitz in Hegnau wurden zwei Erfassungsstationen AbaClock und im Studio in Erlenbach eine weitere aufgestellt. Für die mobile Zeit-

und Spesenerfassung von acht festangestellten Mitarbeitenden wird AbaCliK genutzt. Die Schulung von Künzler nahm gerade mal eine halbe Stunde in Anspruch. Danach war sie selber in der Lage, die Mitarbeitenden zu instruieren. Ein einfach zu bedienendes Administrationsprogramm dient dazu, neue Mitarbeiter hinzuzufügen oder alte zu löschen. Für die Auswertungen der Arbeitszeiten werden die von AbaProject gelieferten Standard-reports eingesetzt.

Fazit

Nach einem einmonatigen Testbetrieb erfolgte der Produktivstart im letzten Juni. Die automatisierte Spesen- und Zeiterfassungslösung von Abacus laufe einwandfrei und mit ihrer Einführung seien seitdem Diskussionen über falsch erfasste Daten endgültig aus den Traktanden gefallen, bilanziert Künzler. Zudem betont sie, dass sämtliche Mitarbeitenden von der neuen Zeiterfassungslösung begeistert seien. Besonders diejeni-

Abacus-Software bei NEP Switzerland AG

- 30 Benutzer
- 3 AbaClock Zeiterfassungsterminals, AbaCliK Mobile Leistungserfassung, AbaProject Leistungs-/Projektabrechnung, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Archivierung, AbaNotify, Business Process Engine



NEP Switzerland AG

NEP ist ein Spezialist für TV Live-Übertragungen von Fussballspielen der Super- und der Challenge-League, Eishockey sowie Handball/Basketball und Volleyball für TV-Stationen wie Teleclub, MySports und Regionalfernsehsender wie Tele Züri sowie Playoff und Studioproduktionen für MySports/upc Schweiz. Nebst Sportsendungen produziert NEP auch die Miss Schweiz Wahlen, SFL Award Gala und diverse Konzerte und Open Air Festivals. Das Unternehmen wurde 2009 unter dem Namen Mediatec Switzerland gegründet. Seit 2016 gehört es nebst erfolgter Umfirmierung zum global agierenden US-Konzern NEP, der seinen Hauptsitz in Pittsburgh hat und weltweit als der führende Produzent von Live-TV-Aufnahmen gilt. NEP Switzerland zählt 30 festangestellte Mitarbeitende und kann auf einen Pool von bis 200 Freelancer wie Kameraleuten, Cuttern und anderen Aufnahmespezialisten zugreifen. Das Unternehmen hat letztes Jahr seinen Umsatz auf 17 Millionen Franken verdoppelt, ist schweizweit der erste Anbieter von UHD/4K-Übertragungen, wofür es mehrere Übertragungswagen im Einsatz hat und betreibt seit einem Jahr im Auftrag von MySports von upc in Erlenbach und Rossens zwei Aufnahmestudios.

www.nepswitzerland.ch

gen auf den externen Produktionssets schätzten es, so Künzler, dass sie nun über ihr Smartphone und AbaCliK gleich auch ihre Ferien- und Abwesenheitsmeldungen erfassen könnten. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Daniel Rubin,
Beratung und Verkauf,
rubin@advice.ch

ADVICE
INFORMATIK AG

ADVICE Informatik AG

Thannstrasse 2
CH-9403 Goldach
Telefon +41 71 844 80 00

Im Silhof 29
CH-8134 Adliswil

Obere Plessurstrasse 5
CH-7002 Chur

info@advice.ch
www.advice.ch

Tamara Künzler, Leiterin Finanzen/ Human Resources



"Es ist ein grosser Vorteil, dass wir für die Zeiterfassung nicht auf eine Lösung eines Drittherstellers zurückgreifen mussten, sondern von Abacus selbst eine integrierte Lösung erhalten haben. So waren keine aufwändigen Schnittstellen notwendig, um die Integration zu ermöglichen und die Lösung war preislich äusserst vorteilhaft."

Reto Osterwalder, Managing Director NEP Switzerland AG



"Mit der Abacus-Software haben wir heute ein System, mit dem die Zeitwirtschaft auf eine moderne, digitale Weise unterstützt wird."

Transparent und überall verfügbar – Zeit- und Spesenerfassung mit AbaCliK

Mit AbaCliK setzt JobCloud auf eine moderne IT-Lösung, mit der Arbeitszeiten nicht nur gesetzeskonform, sondern vor allem auch unkompliziert und schnell erfasst werden können. Zudem lassen sich damit auch die Spesen zeitnah erfassen und die mobile Lösung ist nahtlos in die bereits vorhandene Abacus-Systemlandschaft integriert.



JobCLOUD
► jobs.ch | jobup.ch

Als das führende digitale Unternehmen im Schweizer Stellenmarkt sind IT-Systeme für JobCloud seit der Firmengründung 1996 das Rückgrat eines äusserst florierenden Geschäftsmodells. Mit wenigen Mausklicks führt der virtuelle Personaldienstleister Unternehmen und Kandidaten zusammen, sei dies in der Schweiz oder im benachbarten Ausland. Doch nicht nur für die über 30'000 Kunden, sondern auch für die rund 200 Mitarbeitenden verteilt auf die ganze Schweiz ist die Arbeit mit smarten Tools eine Selbstverständlichkeit.

Keine Medienbrüche

Als das Staatssekretariat für Wirtschaft Seco 2016 die neue Verordnung zur Arbeitszeiterfassung erliess, war für die Geschäftsleitung von JobCloud klar, dass die neue Arbeitszeiterfassungspflicht nicht mittels einer klassischen Stempeluhr erfolgen sollte, son-

Bestehend war die einheitliche Plattform inklusive App für die mobilen Endgeräte.

dern mittels einer cleveren Softwarelösung. "Da wir unter anderem in der Lohnbuchhaltung schon seit längerem mit Abacus-Lösungen gearbeitet haben, lag es nahe, auch die Zeiterfassung ohne Medienbruch mit der gleichen Software abzuwickeln", erklärt HR-Projekt-

leiterin Cornelia Koeniger. Wie bei IT-Projekten üblich, habe man dann aber trotzdem noch Tools von anderen Anbietern angeschaut.

Dass die Wahl schliesslich auf AbaCliK und MyAbacus fiel, habe vor allem daran gelegen, dass diese Lösung nicht nur perfekt an die anderen Abacus-Programme angepasst ist, sondern dass sie auch mehrsprachig erhältlich sind und der Spesenprozess automatisch an die Kreditorenbuchhaltung angebunden ist. Bestehend war zudem die einheitliche Plattform inklusive App für die mobilen Endgeräte. "Letzteres war für uns sehr wichtig, da unsere Mitarbeitenden über die ganze Schweiz verteilt sind und viele von ihnen im Aussendienst und/oder im Homeoffice arbeiten", so Koeniger. Zum Zeitpunkt der Softwareevaluation im 2016 war

Abacus der einzige Anbieter, der bereits über eine marktreife App-Lösung verfügte.

Kurze Projektphase

Für die Einführung blieb nicht sehr viel Zeit, weil das neue Arbeitsgesetz per 1.1.2017 in Kraft trat. Als Partner für die Implementierung entschied sich JobCloud für die OBT, da diese das Unternehmen seit über zehn Jahren im Bereich der Buchhaltung unterstützt und über fundierte Erfahrung mit Abacus-Lösungen verfügt. "Ein Plus von OBT ist es auch, dass die jeweiligen Spezialisten über ihre Abteilungen hinaus eine gute Kommunikation pflegen."

***Auch für
die Personalabteilung
bietet das Tool
grossen Mehrwert.***

Der Projektstart erfolgte im Oktober 2016. In einer ersten Phase analysierte das OBT Team um Florian Kirschbaum die aktuellen Prozesse und definierte zusammen mit den Verantwortlichen bei JobCloud die neuen Möglichkeiten. Dabei galt das Motto "keep it simple", um möglichst viele Leute von Anfang an für die neue Lösung zu begeistern. "Da wir bis zur Einführung der neuen Seco-Verordnung mit Vertrauensarbeitszeit gearbeitet hatten, mussten wir im Zusammenhang mit der Pflicht zur Arbeitszeiterfassung mit Widerstand aus den Reihen unserer Mitarbeitenden rechnen", erklärt Cornelia Koeninger. Mit einer attraktiven und benutzerfreundlichen Lösung hoffte man, diesen etwas abmildern zu können.

JobCloud AG

► jobs.ch | jobup.ch

JobCLOUD

JobCloud (jobs.ch & jobup.ch) ist das führende digitale Unternehmen im Schweizer Stellenmarkt und bietet verschiedene Rekrutierungslösungen an. Neben Jobportalen wie die beiden regionalen Marktführer jobs.ch und jobup.ch in der Deutsch- bzw. Westschweiz, gehören auch zukunftssträchtige Technologien zum Portfolio. So besitzt JobCloud 100 Prozent an JoinVision EServices in Wien, dem führenden Anbieter mehrsprachiger semantischer Recruiting-Technologien. JobCloud ist im Jahr 2013 aus einer Fusion der Firmen jobs.ch ag und Jobup AG entstanden und beschäftigt heute über 180 Mitarbeitende in Zürich und Genf.

www.jobcloud.ch

Nach der Konzeptions- und Parametrierungsphase folgte eine Testphase mit sogenannten Poweruser-Gruppen – unterschiedlichen Personen in verschiedenen Funktionen. Diese zeigte eine hohe Akzeptanz und natürlich auch, an welchen Punkten noch nachgebessert werden musste. "Grundsätzlich waren die Stimmen positiv – sogar unsere sehr kritischen internen Softwareentwickler waren von Anfang an angetan von AbaCliK", blickt Koeninger auf die dreimonatige Projektphase zurück. Die einzige

***Die anfängliche Skepsis
gegenüber der
Zeiterfassung schlug
dank der gewählten
Lösung schnell in
Begeisterung um.***

kleinere Hürde in dieser Zeit war der unterschätzte Aufwand für die Pflege der Stammdaten wie Zugriffsberechtigungen, Zeitmodelle oder Vorgesetzte von rund 200 aktiven Mitarbeitenden.

Unkomplizierte Schulungen

Da der Umgang mit MyAbacus und AbaCliK für alle Mitarbeitenden neu war, wurden mehrere Schulungsblöcke durchgeführt. Dabei lag der Fokus einerseits auf der Erfassung der Zeiten und Spesen, andererseits mussten die Vorgesetzten in der Kontroll- und Visumsfunktion geschult werden.

***"Sogar unsere sehr
kritischen internen Soft-
wareentwickler waren
von Anfang an angetan
von AbaCliK."***

Aufgrund der intuitiven Benutzeroberfläche und der Einfachheit des Systems, benötigten die Schulungen nicht allzu viel Zeit. Zudem wurden nur die ersten Termine von OBT Beratern durchgeführt; die anderen Blöcke konnte JobCloud übernehmen. "Wir führten vier Sessions durch, in denen wir die App zusammen mit den jeweiligen Mitarbeitenden installierten", so Koeninger. Einzig für die Vorge-

setzten mussten die Schulungen etwas länger und individueller konzipiert werden, da das Kontrollieren und Visieren von Zeit- und Spesenrechnungen bis dato noch nicht via App, sondern am PC via Abacus gemacht werden muss. Mit dem diesjährigen Release wird sich dies aber ändern.

Hohe Akzeptanz

Anfang 2017 galt es dann Ernst – technische Probleme traten nach dem Go-live zum Glück kaum auf. "Einzig auf Android-Geräten lief die App zu Beginn nicht stabil", erinnert sich die Projektleiterin. Die anfängliche Skepsis gegenüber der Zeiterfassung schlug dank der gewählten Lösung schnell in Begeisterung um.

In allen Räumlichkeiten von JobCloud wurden QR-Codes angebracht, durch deren Abscannen die Zeitstempelung automatisch ausgelöst wird und die Mitarbeitenden waren froh, dass das mühsame manuelle Zeiterfassen im Excel entfiel. "Weil die effektive Arbeitszeit jeweils am Abend noch selbständig in der App erfasst wird, haben wir nach wie vor ein Vertrauselement im Prozess drin."

Auch das einfache Erfassen der Spesen überzeugte die Mitarbeitenden von Anfang an. "Während

wir früher alle Spesenzettel sammeln und auf ein Blatt Papier aufkleben mussten, können diese heute mit AbaCliK einfach fotografiert und direkt in den Kreditorenlauf eingespeist werden." Das mache den Spesenprozess nicht nur einfacher, sondern auch transparenter, erklärt Cornelia Koeninger.

Rundum positives Fazit

Nicht nur für Mitarbeitende und Vorgesetzte, auch für die Personalabteilung bietet das Tool grossen Mehrwert. HR-Prozesse wurden vereinfacht und für JobCloud relevante Mitarbeiterdaten stehen überall und zeitnah zur Verfügung. Mit der Funktion von AbaNotify können die Auswertungen automatisch per Mail an verantwortliche Personen geschickt werden. "Dadurch erhalten wir viel mehr Transparenz und können diese auch für andere Prozesse wie zum Beispiel das betriebliche Gesundheitsmanagement nutzen."

Das Fazit nach einem Jahr mit MyAbacus und AbaCliK ist bei allen JobCloud-Mitarbeitenden äusserst positiv. "Als dynamisches und technologie-orientiertes Unternehmen passt die innovative Lösung perfekt zu uns. Wir würden dasselbe Tool sofort wieder wählen und dieses auch wieder zusammen mit OBT einführen." ♦



**Cornelia Koeninger,
HR-Projektleiterin,
JobCloud AG**

"Als dynamisches und technologie-orientiertes Unternehmen passt die innovative Lösung perfekt zu uns. Wir würden dasselbe Tool sofort wieder wählen und dieses auch wieder zusammen mit OBT einführen."

Für weitere Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Florian Kirschbaum,
Telefon +41 44 278 47 03,
florian.kirschbaum@obt.ch

Abacus Business Software bei JobCloud AG

- 195 AbaCliK-Anwender für mobile Datenerfassung
- 22 Programmanwender
- AbaCliK, Leistungs-/Projektrechnung, CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business, Finanz-/Lohnsoftware, Electronic Banking, AbaScan/Archivierung, Business Process Engine, Report Writer, AbaNotify

OBT

OBT AG

Hardturmstrasse 120
CH-8005 Zürich

www.obt.ch

Intelligente Lösung automatisiert Vertragsverwaltung – EV Zug professionalisiert sein Management

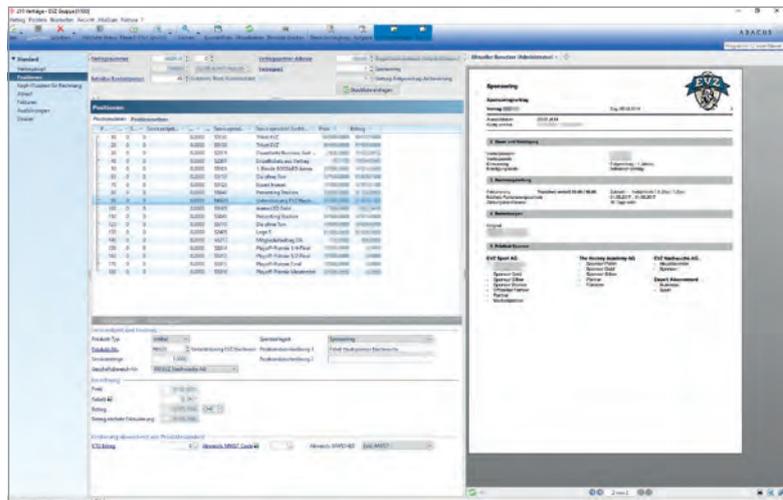
Professionalisierung ist seit längerem das Leitmotiv beim Inner-schweizer Eishockey-Club EV Zug. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Digitalisierung in allen Bereichen angesagt ist und das Management und seine Administration daran sind, ihre Abacus ERP-Software diesen Zielvorgaben anzupassen. Um die Pflege seiner Sponsoren zu optimieren, ist als erstes die Automatisierung der Verwaltung der entsprechenden Verträge angesagt.



Quelle: Felix Klaus



Der EVZ hat letztes Jahr sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. In seiner bewegten Vereinsgeschichte durfte bisher der Titel des Schweizermeisters 1998 als grösster Erfolg verbucht werden. Dreimal reichte es 1995, 1997 und 2017 zum Vizemeister. Solche Erfolge wollen stets wiederholt werden. So kreisen die Gedanken der Clubverantwortlichen, des Präsidenten Hans-Peter Strelbel und seines CEO Patrick Lengwiler, doch nicht allein um sportliche Konzepte. Dafür braucht es auch solide und gleichzeitig zukunftsweisende Strukturen in der Administration. Um diese sicherzustellen, sollen in Bälde sämtliche Dienstleistungsprozesse elektronisch, ohne Medienbrüche ab-



Die Beziehung zum Sponsoringpartner ist, wie auch der Originalvertrag, mit allen Detailpositionen im Vertragsmanagement von Abacus abgebildet.

gewickelt werden. Während das meiste wie das Ticketing noch Zukunftsmusik ist, konnte in einer ersten Etappe die Verwaltung der Sponsoringverträge erneuert werden.

Sponsoring ist überlebenswichtig

Ohne Sponsoren läuft gar nichts im Spitzensport. Ihr Anteil am Ertrag von rund 30 Millionen Franken jährlich ist beträchtlich. Da



Quelle: Fabrizio Vignali

der Verein optimal in der Region verankert ist, ist er auch breit abgestützt. Derzeit unterstützen rund 250 Firmen den EVZ. In Bezug auf die Grössenordnung ihrer Sponsoringbeiträge erhalten diese im Gegenzug verschiedene Werbe- und Hospitality-Leistungen, Vergünstigungen und Einladungen zu Spielen und Spezialanlässen, an denen sie einen Blick hinter die Kulissen werfen, Spieler sowie Klubverantwortliche treffen und sich gegenseitig austauschen können. "Wir wollen den Sponsoren etwas zurückgeben, und das über die vertraglich festgelegten Leistungen hinaus", erklärt Marco Baumann, Leiter Marketing und Verkauf beim EVZ, im vereinseigenen Firmenmagazin "Business Eiszeit".

"Mit Abacus fährt man am besten."

Mit jedem Geldgeber werden individuelle Verträge abgeschlossen. Bisher wurden diese in mehreren Excel-Listen geführt. Sie in vernünftiger

Zeit zu bearbeiten, sei allein schon eine grosse Herausforderung gewesen, zumal ein einziger Vertrag mehrere Seiten mit vielen Ausnahmefällen umfassen könne, umreist Susanne Friedlin, Leiterin Finanzen & Services beim EVZ, die Ausgangslage. Habe sich beispielsweise die erste Mannschaft für eine Qualifikation zu den Playoffs

Sämtliche Excel-Listen wurden abgelöst, so dass bei den Verträgen der gesamte Bearbeitungsprozess über die Abacus-Software läuft.

wie dieses Jahr qualifiziert, werde es rasch einmal aufwändig herauszufinden, welchem EVZ-Sponsor welcher Betrag in Rechnung gestellt werden dürfe und wer im Gegenzug beispielsweise dafür welche Werbeleistungen, wie viele Eintrittskarten oder Parkplatztickets erhalte, ergänzt die dafür zuständige Sachbearbeiterin Debora Andermatt.

Gefordert war deshalb eine Lösung, mit der primär das Marketing in die Lage kommt, direkt aus der Vertragsverwaltung heraus die gewünschten Daten abzufragen und die so erhaltenen Informationen sofort weiterzuverwenden. Denn damit sollte erstens jeder Sponsoringpartner vertragskonform behandelt und zweitens den verantwortlichen Mitarbeitenden sämtliche Informationen per Knopfdruck zur Verfügung stehen.

Weg mit den Excel-Listen

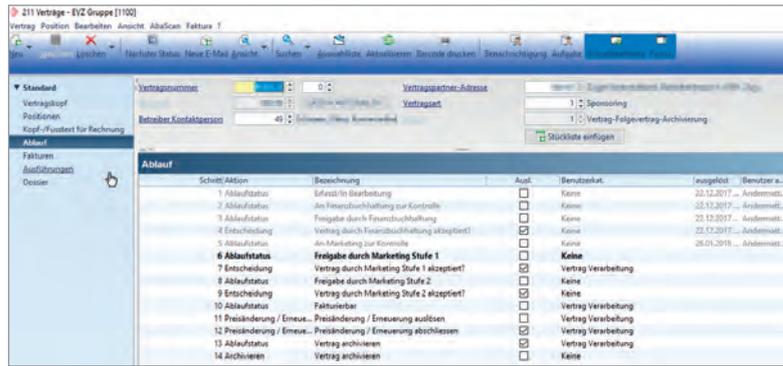
Es galt also, die bisher dafür eingesetzten Excel-Listen und die entsprechenden Sponsoring-Angebote so zusammenzuführen, dass alle Verträge über den Prozessablauf digital geprüft, visiert und automatisiert fakturiert werden können, wobei die Ertragsbuchungen direkt in den entsprechenden Geschäftsbereich (GB) erfolgen sollten. Da bei den Hockeyspielern das Abacus ERP bereits seit mehreren Jahren zur Zufriedenheit im Einsatz ist, wurde der Plan gefasst, dies mit

Hilfe der Abacus-Werkzeuge Servicevertrags-Management (SVM) und mit der Business Process Engine (BPE) als Ablaufsteuerung inklusive eines vierstufigen Freigabeprozesses realisieren zu lassen.

2017 wurden drei Abacus-Partner eingeladen, ihren Lösungsansatz zu präsentieren. Überzeugen konnte schliesslich Customize AG. Wohl auch weil Eishockey ein sehr schnelles Spiel ist, werden rasche Reaktionszeiten in Zug geschätzt: Der Abacus-Partner entwickelte in Windeseile zunächst ein Detailkonzept für den Anforderungskatalog. Demgemäss wurde die Vertragsverwaltung des SVM-Moduls parametrisiert und Prozesse, Benutzerfelder, Masken, Belegs- und Auswertungsmöglichkeiten wurden für den EVZ entsprechend vorbereitet.

Interne Rechnungen zwischen den Gesellschaften sind nun obsolet, da jetzt automatisch bei der Vertragsfakturierung auf die verschiedenen betroffenen Gesellschaften verbucht wird.

Ziel war es, alle Gesellschaften als eigenständigen Geschäftsbereich in einem einzigen Mandanten abzubilden. Dafür mussten die Kontenpläne sowie die Adressdaten zusammengeführt und letztere auch für ein gesellschaftsübergreifendes, zentrales CRM im Rahmen der Abacus-Software konsolidiert werden. Für die Verwaltung der Pauschalbeträge über die gesamte Offerte und für das geschäftsreichsübergreifende Buchen ste-



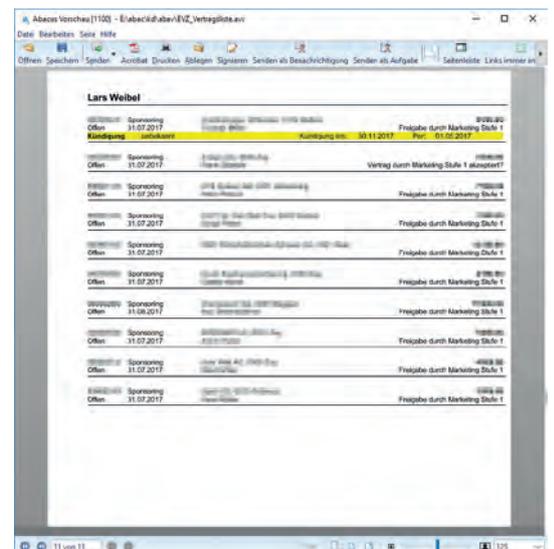
Der ganze Bearbeitungsprozess eines Vertrags ist Software-gesteuert – von der Freigabe des Vertrags durch das Marketing bis zur Fakturierung und allfälligen Preisanpassungen.

hen diverse Benutzerfelder zur Verfügung. Die Fakturierung ist in mehreren Tranchen zu unterschiedlichen Terminen möglich, wobei sich individuelle Zahlungsmodalitäten flexibel abbilden lassen. Mit Hilfe der BPE konnte diese dahingehend erweitert werden, dass ein Fixbetrag ohne Positionsdetails ausgewiesen werden kann. Darüber hinaus wurde eine Schnittstelle zur Lohnsoftware Mirus programmiert, die von den EVZ-eigenen Gastronomiebetrieben verwendet wird, wo Sponsoren gegen Rechnung sich und ihre Gäste verköstigen lassen können.

Sämtliche Excel-Listen im Bereich des Vertragsmanagement sollen in naher Zukunft abgelöst sein, so dass bei den Verträgen der gesamte Bearbeitungsprozess über die Abacus-Software läuft. Je nach Vertrag lassen sich auch individuelle Prämienrechnungen erstellen und die entsprechenden Auswertungen lassen sich auf Wunsch für jeden Sponsor einzeln berechnen. Pro Geschäftsbereich gibt es separate Abschlüsse. Dank der Fähigkeit dieser Lösung, GB-übergreifend zu buchen, erwartet Friedlin, dass sich ihr bisheriger Aufwand stark reduziert, um die einzelnen Geschäftsbereiche respektive Gesellschaften abzuschliessen. Interne Rechnungen zwischen den Gesellschaften

sind nun obsolet, da sie jetzt automatisch bei der Vertragsfakturierung auf die verschiedenen betroffenen Gesellschaften verbucht werden.

Als spezielle Herausforderung erwies sich die Berücksichtigung von Verträgen, die einen sogenannten Prämienanteil enthalten. Darin werden neben den fixen auch erfolgsabhängige, individuell ausgemachte Beiträge berücksichtigt. Customize bildete die resultatabhängigen Komponenten über separate Artikel ab, die in den betreffenden Verträgen bereits eingepflegt sind. Wenn demzufolge die erste Mannschaft



Die Marketingverantwortlichen erhalten Informationen über ihre Sponsoringpartner und die entsprechenden Verträge.



EVZ Holding AG

Die EVZ Holding kontrolliert die Aktivitäten des EV Zug unternehmerisch, wobei diese 2014 in einzelne Firmen ausgelagert wurden. Damit verbunden war auch ein Modernisierungsschritt in der Administration und im Management. Die EVZ Management nimmt dabei mit 16 Mitarbeitenden die Dienstleistungsaufgaben der Holding sowie deren Tochtergesellschaften und somit die Verwaltungsbereiche Geschäftsführung, Finanzen & Services, Operations, Marketing & Verkauf sowie Kommunikation und Gastrobetriebe mit rund 120 Voll- und 130 Teilzeit-Mitarbeitenden wahr. www.evz.ch



**Susanne Friedlin,
Leiterin Finanzen & Services
beim EV Zug**

"Die programmgeführte Prozessabwicklung, vor allem bei der Verwaltung der Sponsorenverträge und deren Fakturierung für die verschiedenen Geschäftsbereiche, bedeutet für uns in Zukunft eine grosse Zeitersparnis, da nun keine Excel-Listen mehr aufwändig nachgeführt werden müssen."

wie in dieser Saison die Playoffs erreichte, müssen diese nur noch in Rechnung gestellt werden.

Für die visierenden Marketing-Stellen wurden einfach zu bedienende Benutzermasken geschaffen, in denen jeweils auch gleich das Originaldokument wie etwa ein Vertrag oder eine Rechnung angezeigt werden. Darüber hinaus schätzt es Finanzchefin Friedlin sehr, dass in der Lösung so viele Standardauswertungen zur Verfügung stehen und sich dank individueller Selektionsfunktionen problemlos Daten-

extraktionen wie etwa für den Budgetierungsprozess und Verhandlungen bezüglich Vertragsverlängerungen mit Sponsoren tätigen lassen.

Fazit

Die beiden Mitarbeiterinnen in der Administration des EVZ sind heute in der Lage mit der Abacus-Software pro Jahr 2'500 Kreditorenrechnungen und die 5'000 Debitorenrechnungen für die acht EVZ-Unternehmen abzuwickeln. Gleichzeitig hat sich auch das Ziel, mit der neuen Lösung eine solide Basis für die Zukunft zu legen, zur

Zufriedenheit erfüllt. Mit Blick auf Konkurrenzlösungen kommt sie zudem mit bedeutend weniger Schnittstellen aus, was Friedlin zur Aussage verleitete: "Mit Abacus fährt man am besten." Das System hat sich als so flexibel erwiesen, dass auf veränderte Bedürfnisse und Anforderungen rasch reagiert werden kann. Mit dem SVM, in dem sich heute die ganze Vertragsverwaltung mit den Sponsoren erledigen lässt, hat das Marketing ebenfalls seinen grossen Nutzen aus dem Abacus-System. Damit ist der EVZ optimal vorbereitet für weitere Digitalisierungsschritte. ♦

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Christoph Iten, Managing Partner

customize

Customize AG

Neuwiesenstrasse 20
CH-8400 Winterthur

Gessnerallee 28
CH-8001 Zürich

Bärenplatz 2
CH-3011 Bern

Oberer Graben 22
CH-9000 St. Gallen

info@customize.ch
www.customize.ch

Abacus-Software beim EV Zug

- 10 Programmanwender
- Service- und Vertragsmanagement, CRM, Auftragsbearbeitung, Finanzsoftware, Lohnsoftware, AbaReport, E-Business, Archivierung, Abascan, Business Process Engine, Data Automation

Wie netech "360° Services" rundum digital unterstützt

Ungeplante Ausfälle von Produktionsanlagen sind ein Albtraum für Industrieunternehmen. Aber bereits normale Instandhaltungsarbeiten können zu empfindlichen Stillstandzeiten führen. Gut, wer dabei auf die Dienste der netech Neeser Technik AG zählen kann. Deren Spezialisten unterhalten und optimieren mit "360° Services" die Verfügbarkeit und den Lebenszyklus von Maschinen und industriellen Anlagen. Mit Abacus Business Software nutzt netech dabei ein ERP-System, das alle Prozesse rundum digital unterstützt.



netech
INDUSTRIE MAINTENANCE LÖSUNGEN

Fertigungs- und Produktionsmittel sind täglich hohen Belastungen ausgesetzt. Damit Maschinen und Anlagen möglichst ohne Unterbruch funktionieren, kümmern sich die 35 Mitarbeitenden der netech Neeser Technik AG um Inspektionen, Reparaturen, Schadensbehebungen und Revisionen. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur verfügt über mehrere Servicestandorte in der Ostschweiz. Zu den Kunden gehören bekannte Firmen aus der Chemieindustrie, Automobilteile-Herstellung und Recyclingindustrie, aber auch Giessereien, Maschinenfabriken und Lohnfertiger in der Maschinenindustrie. Kernstück des Leistungsangebots sind dabei die "360° Services". Unter diesem Begriff werden massgeschneiderte Maintenance-Lösun-

gen angeboten, um die Betriebssicherheit zu erhöhen, Stillstandzeiten zu reduzieren und den Investitionsschutz von Anlagen zu verbessern. Möglich machen dies Fachspezialisten-Teams mit grossem Know-how, flexible Ressourcen, rasche Lieferzeiten sowie eine jederzeit verfügbare Pikettorganisation.

Ausgangslage

Lösungen nach Mass – diese Devise prägt das Leitbild von netech von Anfang an. Das Leistungsangebot orientiert sich klar am Nutzen für die Kunden. Diese wiederum sehen sich nicht nur mit zunehmend komplexen Herausforderungen konfrontiert, sondern müssen höchsten Massstäben hinsichtlich Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit genügen. Die Kunden von netech stellen deshalb

hohe Erwartungen an ihren Maintenance-Partner hinsichtlich Reaktionsfähigkeit, Fachkompetenz und Problemlösung. "Unsere Kunden sind auf einen reibungslosen Betrieb angewiesen. Störungen müs-

Komplett sollte die Lösung sein, nicht aber kompliziert. Die Software sollte so einfach zu bedienen sein, dass die Leistungserfassungen direkt vor Ort durch die Servicetechniker erledigt werden.

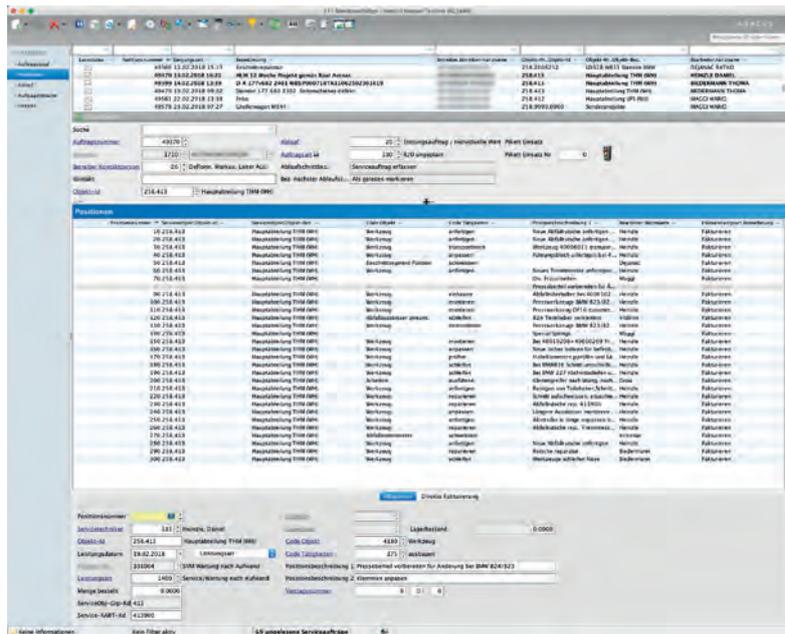
sen umgehend behoben werden; am besten, noch bevor sie auftreten", erklärt Heinz Neeser. Als Geschäftsführer kennt er nicht nur die Anliegen seiner Kunden, sondern weiss auch, wie anspruchsvoll die



damit verbundenen Aufgaben bei der Leistungserbringung sind: "Wir haben ganz unterschiedliche Kunden. Dementsprechend verschieden sind auch die beanspruchten Servicemodelle und Dienstleistungen. Die verschiedenen Verrechnungsarten – Pauschalabrechnung, Einzelauftragsabrechnung und Projekt-abrechnung sowie Serviceverträge – sind nur ein Beispiel für die individuellen Wünsche."

Ziele

Mit dem Erfüllen der Kundenwünsche allein ist es nicht getan. Im Hintergrund muss sichergestellt sein, dass alle damit verbundenen Geschäftsprozesse jederzeit effizient und transparent ablaufen. Das sei heute nur mit Unterstützung einer integrierten Gesamtlösung möglich, erklärt Heinz Neeser. Deshalb sei es das Ziel gewesen, ein integriertes ERP-System zu finden, das alle Anforderungen in den Bereichen Finanz- und Lohnbuchhaltung, Debitoren und Kreditoren, Projektrechnung, Serviceauftragsabwicklung sowie Auswertungen und Zeiterfassung abdeckt. Komplex sollte die Lösung sein, nicht aber kompliziert. Die Software sollte so einfach zu bedienen sein,



Im Serviceauftrag sind alle auszuführenden Arbeiten detailliert aufgelistet.

dass zum Beispiel die Leistungserfassungen direkt vor Ort durch die Servicetechniker erledigt werden und dadurch der administrative Aufwand deutlich reduziert wird. Zudem sollten auch die anderen Standorte von netech das gleiche System nutzen können. Last but not least, musste die Lösung so flexibel sein, dass sämtliche Ausprägungen der Leistungserbringung und -fakturierung unterstützt werden.

Vorgehen

Für einmal war die Suche nach einer geeigneten Lösung keine Qual der Wahl, schmunzelt Heinz Neeser. Da man schon von Anfang an mit Abacus gearbeitet hatte und die entsprechenden Module standardmässig im Angebot verfügbar waren, sei der Entscheid leichtgefallen. Die Projektrechnung und Serviceauftragsbearbeitung wurden im Jahr 2013 mit Unterstützung des Abacus-

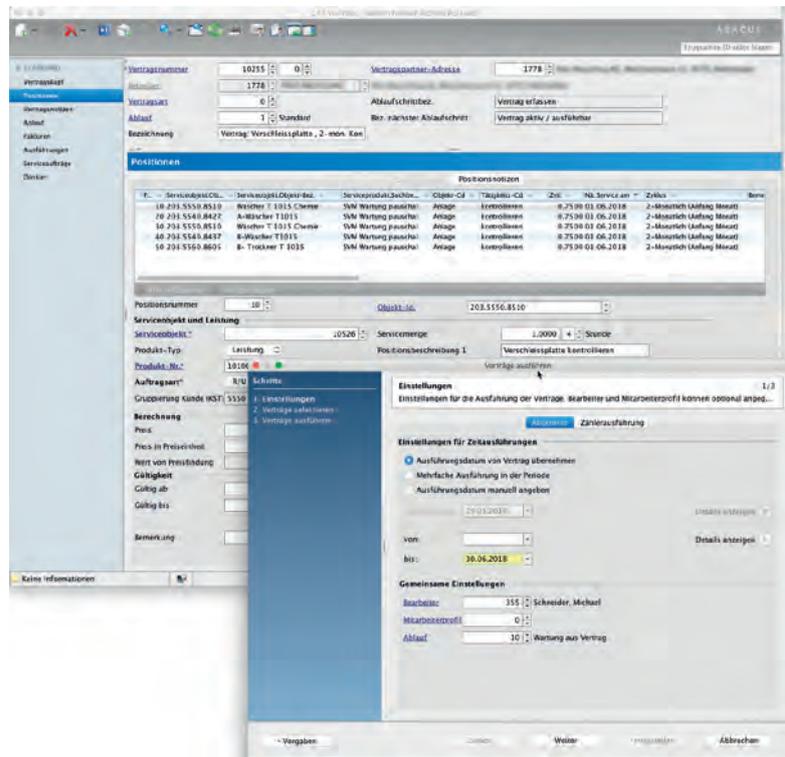
Partners SYSO GmbH eingeführt. Dadurch ist es gelungen, die Mehrbelastung durch die Einführung der neuen Applikationen und die Anforderungen aus der täglichen Arbeit unter einen Hut zu bringen. "Wir haben das pragmatisch angepackt. Es hat zwar einiges an Kraft gebraucht und zu Zusatzbelastungen für die im Projekt involvierten Schlüsselmitarbeiter geführt, aber letztendlich hat es sich gelohnt", blickt Heinz Neeser zurück.

Lösungskonzept

Nicht nur beim Geschäftsmodell, sondern auch auf Systemebene dreht sich bei netech alles um den Servicebereich. Insbesondere die Verknüpfung zwischen Service, Einkauf und AbaProject für die Nachkalkulation ist dabei einzigartig umgesetzt. Zentrales Element bei einer Störung ist der Serviceauftrag. Die Wartungs-/Servicever-

Zukunftsweisend ist, dass auch von Maschinen generierte Störungsmeldungen über das Internet direkt von der Abacus-Software empfangen und automatisch in einen Serviceauftrag umgewandelt werden können.

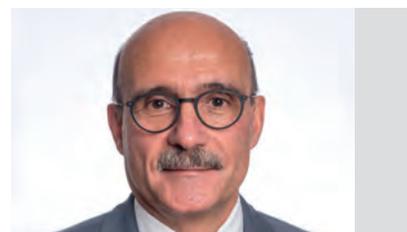
träge werden im System mit Hilfe eines Programmassistenten angelegt. Dabei haben die netech-Aussenstellen per UltraLightClient (ULC) ebenfalls Zugriff auf die Abacus Business Software und können so ihre Serviceaufträge direkt bearbeiten. Einmal vor Ort, rapportiert der Servicetechniker seine Leistungen auf den Auftrag.



Der Vertragsassistent führt den Sachbearbeiter Schritt für Schritt durch die Anlage eines neuen Servicevertrags.

Demnächst werden die ULC-Notebooks durch mobile iPads abgelöst.

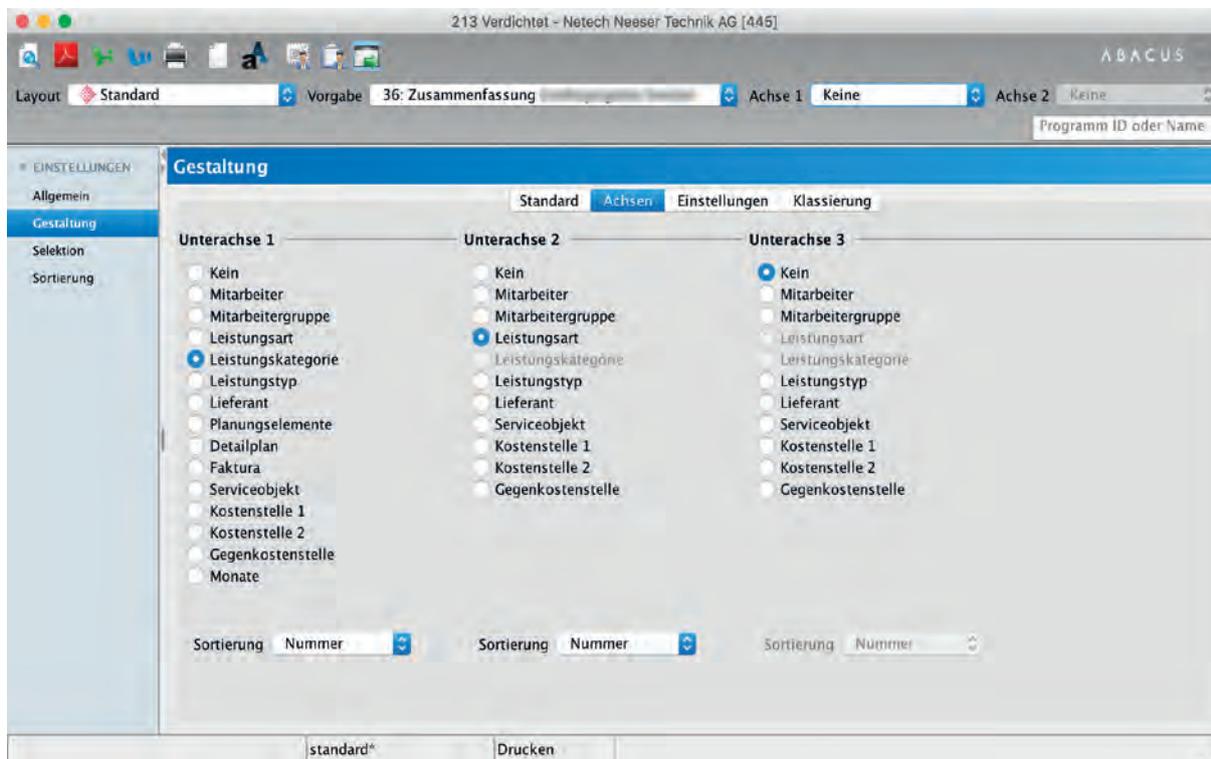
Kann etwas nicht repariert werden, wird das benötigte Material über das Abacus-Bestellmodul beschafft. Die anfallenden Kosten werden direkt dem jeweiligen Serviceauftrag und, falls gewünscht, auch dem Projekt belastet. Somit können die Kosten auf Stufe Serviceauftrag bzw. Projekt/Kunde vollständig nachkalkuliert werden. Dies ist besonders für einige größere Kunden relevant, für welche netech im Rahmen des Projektgeschäfts Serviceaufträge übernimmt. Oftmals sind Mitarbeiter von netech bei Kunden für längere Zeit eingeplant. Die ausgeführten Serviceaufträge und Projektarbeiten werden durch netech jeweils per Monatsabrechnung in Rechnung gestellt. Sicher zukunftsweisend ist, dass auch von Maschinen generierte Störungsmeldungen



**Heinz Neeser,
Geschäftsführer,
netech Neeser
Technik AG**

"Alle Daten werden nur einmal erfasst und sind anschliessend miteinander verknüpft. Die Nachkalkulation steht auf Knopfdruck zur Verfügung."

über das Internet direkt von der Abacus-Software empfangen und automatisch in einen Serviceauftrag umgewandelt werden können. Im Bereich des Unterhalts bietet netech ihren Kunden Serviceverträ-



Für die Nachkalkulation erlauben Einstellungen den Fokus und den Detaillierungsgrad je nach Bedarf zu steuern. So kann z.B. definiert werden, ob der Fokus auf den Leistungen, Mitarbeitenden, Kostenstellen, Serviceobjekten etc. liegt und diese Informationen bei Bedarf bis zum Serviceauftrag und den einzelnen Buchungen detailliert aufgeführt werden sollen.

ge an. Die vereinbarten Wartungsintervalle sind ebenfalls im ERP-System von Abacus hinterlegt. Ebenfalls finden sich dort die Objektstammdaten mit allen technischen Informationen inkl. Dossiers. Gemeinsam mit den Finanzmodulen verfügt netech heute über eine abgerundete Lösung, die alle Anforderungen abdeckt.

Fazit

Die Vorteile von Abacus als integriertes Gesamtsystem tragen wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit der Neeser Technik AG bei. "Alle Daten werden nur einmal erfasst und sind anschliessend mit-

einander verknüpft. Die Nachkalkulation steht auf Knopfdruck zur Verfügung", betont Heinz Neeser den Nutzen der Software für sein Unternehmen. Auf der Agenda für dieses Jahr stehen noch der Ersatz der bestehenden Zeiterfassungslösung durch AbaClock sowie die Einführung von AbaService für die mobile Serviceauftragserfassung inklusive digitaler Rapportunterzeichnung durch die Kunden. Reduktion des administrativen Aufwands und Unterstützung einer effizienten Leistungserbringung – dank Abacus werden die "360° Services" von netech digital rundum unterstützt. ♦

Für Auskünfte zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



SYSO GmbH

Stefan Mallepell
CH-9030 Abtwil SG
Telefon +41 71 511 44 55
stefan.mallepell@syso.ch
www.syso.ch

Abacus-Software bei netech Neeser Technik AG

- 24 Anwender
- Service und Vertragsmanagement, Leistungs-/Projektanrechnung, Auftragsbearbeitung, PPS, CRM, Finanzen, Lohn, Electronic Banking, AbaScan, Archivierung, Report Writer

Mit einer einzigen Lösung alles abdecken – der Umstieg von Plancal auf AbaBau hat sich gelohnt

Nach 27 Jahren des Einsatzes der ehemals führenden Branchensoftware Plancal/Trimble hat das Grabser Unternehmen Vetsch Gebäudehüllen AG auf das integrierte Gesamtsystem AbaBau von Abacus gewechselt. Dieses sorgt nun für eine markante Effizienzsteigerung, indem es optimal auf die Bedürfnisse des Baunebengewerbes und speziell auch auf Gebäudehüllenspezialisten angepasst ist. Mit AbaBau hat Vetsch heute eine Software mit Zukunftsperspektiven im Einsatz.



Als sein Meisterstück betrachtet Dachdeckermeister und Patron Bruno Vetsch des gleichnamigen Gebäudehüllenspezialisten die Erneuerung des Schindeldachs des Turms vom Schloss Werdenberg. Sie erfolgte vor einigen Jahren im Rahmen einer Gesamtrenovation. Das Schloss gilt laut der Denkmalpflege des Kantons St. Gallen als Juwel mittelalterlicher Baukunst und die Sanierung sei, so ihr Schlussbericht, hervorragend geglückt. Qualitative Exzellenz beschränkt sich beim Unternehmen Vetsch Gebäudehüllen nicht nur auf prestigeträchtige Aufträge, sondern wird bei allen Arbeiten an-

gestrebt. Dass solch hohe Ansprüche auf Anerkennung stossen, beweist das kontinuierliche Wachstum der Firma, das sie zum heute führenden Betrieb auf dem Sektor der Gebäudehüllen im St. Galler Rheintal gemacht hat.

Überzeugt hatte sie bei AbaBau auch, dass bei der Rechnungsstellung verschiedene Prozesse automatisiert werden, was in der Folge keine manuellen Arbeiten mehr nötig macht.

Damit diese Position gehalten werden kann, werden nicht nur die Dienstleistungen laufend weiterentwickelt, sondern auch die eigene Administration. So hat Bruno Vetsch bereits vor 27 Jahren auf die da-

mals führende Branchenlösung Plancal im Verbund mit der Buchhaltungssoftware Sage gesetzt und ist damit lange sehr gut gefahren. Bruno Vetsch dazu: "Obwohl sich in letzter Zeit die Zeichen mehrten, dass Plancal ihre Branchensoftware nicht mehr mit der gewohnten Entschlossenheit weiterentwickelt und Mitbewerber vermehrt auf andere Lösungen setzen, hielten wir Plancal trotzdem weiterhin die Stange."

Ein Geben und ein Nehmen

Die unternehmerische Verantwortung veranlasste Bruno Vetsch allerdings Alternativen zur Plancal/Sage-Lösung zu prüfen, um die Zukunft seines Unternehmens nicht zu gefährden. So stimmte er denn auch ohne Zögern zu, als ihm vorgeschlagen wurde, in der Erfahrungsaustauschgruppe (ERFA)

Spannende Jobs

In **Thalwil** sind interessante und abwechslungsreiche Stellen offen:

- Kauffrau/Kaufmann als Abacus-Supporter-/in für AbaBau
- Kauffrau/Kaufmann als Abacus-Supporter-/in für Finanzbuchhaltung
- Kauffrau/Kaufmann als Abacus-Supporter-/in für Lohnbuchhaltung
- Abacus-Projektleiter/in für das Baunebengewerbe
- Abacus-Projektleiter/in für Finanzbuchhaltung / Lohn



ABABAU
by Abacus

Die Abacus Business Solutions AG ist der neue, kompetente Partner für das Baunebengewerbe. Als 100% Tochter der Abacus Research AG entwickelt sie erfolgreich Software für KMU's.

Weitere Informationen zu den offenen Stellen finden Sie unter www.abacus-solutions.ch

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einem erfolgreichen Unternehmen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in elektronischer Form.



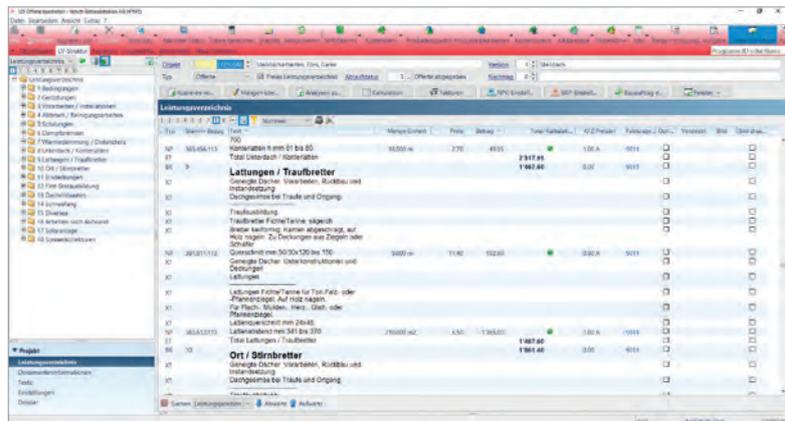
Abacus Business Solutions AG, CH-8800 Thalwil
www.abacus-solutions.ch

AbaBau für das Baunebengewerbe von Abacus mitzuwirken. Diese wurde ins Leben gerufen, um Inputs von ausgewiesenen Praktikern zu sammeln. Eigentlicher Beweggrund bei der ERFA teilzunehmen, sei es gewesen, einerseits mehr über die Unterschiede zwischen AbaBau und Plancal zu erfahren, aber andererseits auch seine Erfahrung und Wissen über die branchenspezifischen Anforderungen von Gebäudehüllenspezialisten einzubringen. Bruno Vetsch wie auch seine Branchenkollegen der ERFA-Gruppe waren insbesondere über die Möglichkeiten der Nachkalkulation in AbaBau erfreut, weil sie detailliert aufzeigt, wie sich die Fremdkosten der Lieferanten zusammensetzen.

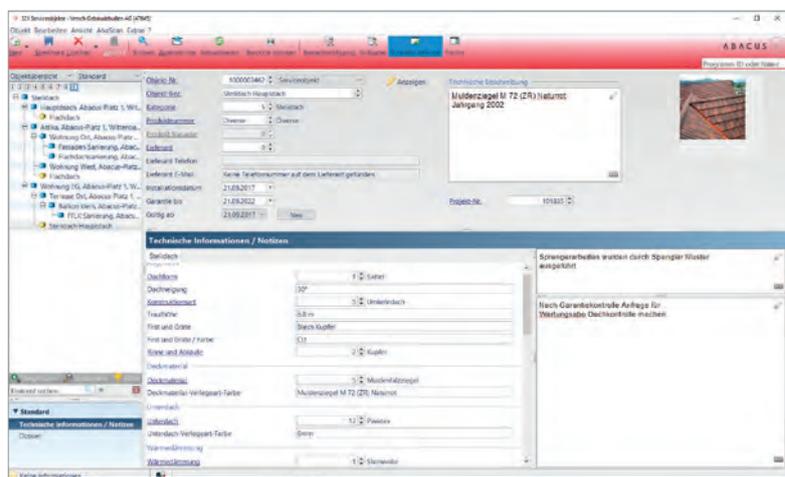
Obwohl AbaBau als Standardsoftware konzipiert ist, lässt sich das System flexibel auf kundenspezifische Anforderungen anpassen.

Angetan waren sie auch davon, dass die Originalbelege direkt auf den Projekten im System gespeichert und so sofort abrufbar sind. Überzeugt hatte sie bei AbaBau auch, dass bei der Rechnungsstellung verschiedene Prozesse automatisiert werden konnten, was in der Folge keine manuellen Arbeiten mehr nötig machen würde.

Auch wenn Bruno Vetsch den Aufwand für einen Softwarewechsel lange scheute, kam doch vor einem Jahr der Tag, an dem der Leidensdruck wegen der verzögerten Weiterentwicklung der bisherigen Softwarelösung und der nicht kleiner werdenden Mängelliste zu



Standardisierte Offertvorlagen mit ausführlichem Leistungsverzeichnis erlauben eine schnelle Offerterstellung.



Für jedes Serviceobjekt sind alle relevanten Informationen im System abgelegt und stehen jederzeit zur Verfügung, inkl. der Servicehistorie.

gross wurde und er sich gezwungen sah, einen Systemwechsel vorzusehen.

Abacus unterstützt mit AbaBau klar strukturierte Abläufe für die Dateneingabe.

Alles spricht für AbaBau

Aufgrund der Erfahrungen aus der ERFA-Gruppe kam Vetsch zur Überzeugung, dass AbaBau eine echte Alternative zu der bisher eingesetzten Lösung sei. Unterstützung erfuhr er von Branchenkollegen, die AbaBau bereits im Einsatz hatten und ausschliesslich positive Rückmeldungen ga-

ben. Wesentlich zur Entscheidung dürfte wohl auch sein früherer Plancal-Betreuer Walter Kobler beigetragen haben, der in der Zwischenzeit zur AbaBau-Spezialistin Abacus Business Solutions AG ge-

Hilfreich im Offertprozess sind auch die vielen verschiedenen Offertvorlagen.

wechselt hatte. Den Umstieg von der Plancal/Sage-Lösung zu AbaBau begründet Vetsch damit, dass sich bei AbaBau die gesamte Administration mit einer einzigen integrierten Software abdecken lässt. Zudem bedeutete für Vetsch

Servicebericht Steildach

AD13047646R011DKU16637

Objekt Nr.: 101835	Auftrags Nr.: 16637
Objektadresse: Mehrfamilienhaus Abacus-Platz 1 9300 Wirsbachtal	Kontaktperson: Herr Moser
Abw./Mietler: Vetsch Gebäudehüllen AG	Teil: 044 399 00 00
Auftraggeber: Vetsch Gebäudehüllen AG Gewerbestrasse 2 6472 Grabs	Arbeitsbeschreibung: Ziegel defekt nach Sturm
	Hinweis:
Dachform: Sattel	Dachneigung: 30°
Konstruktionsart: Unkettendach	Frauhöhe: 6,9 m
Kondensiersperre: Räumholz	Typ: FPMOC COMPACT PRO
Wärmedämmung: Steinwolle	Typ / Verlegetiefe: 40/50 mm
Unterdeckel: Pavalex	Laibung: Mauerziegel M 72 (24) Naturrot
Kondensatlatten: 60x90 mm	Typ / Farbe: Rund 33 cm
Deckmaterial: Mauerziegel	Dachrinne: Grosse Material
First: Blech Kupfer	Grosse / Anzahl: Grosse / Anzahl
Geatzeausstattung: Grosser Verlegetiefe	Kamin: Typ / Höhe
Dachrinnen Typ: Typ / Höhe	Aussare Einflüsse: Typ / Höhe
Kamin: Typ / Höhe	Sturmsicherung: Typ / Höhe
Aussare Einflüsse: Typ / Höhe	Reparaturen:
Sturmsicherung: Typ / Höhe	
Reparaturen:	

1. Ausgeführte Arbeiten

1. Unterdach / Kondensatlatten

- kontrolliert, i O
- Anschlüsse bei Durchbohr Kamin etc. abgedichtet
- defekte Stellen ausgetücht
- Kondensatlatten ersetzt

2. Dachfläche

- Deckmaterial kontrolliert ausgewechselt
- Deckmaterial teilweise gereinigt
- Dachfläche gereinigt mit Beisen mit HDW
- Flächenziegel teilweise befestigt
- Ortziegel ausgewechselt und neu befestigt
- Firstziegel kontrolliert und befestigt
- Firstziegel ausgewechselt Firstabdeckungsziegel ers

3. Blechteile Dachrinnen

- gereinigt kontrolliert
- Beise repariert innen beschichtet

4. Blechteile Winkel / Ort / Kehle

- verzinkt Kupfer Zink Chromstahl
- Winkelbleche gereinigt beschichtet repariert
- Winkelbleche gereinigt beschichtet repariert
- Ortbleche gereinigt beschichtet repariert

5. Abtaufrohre

- verzinkt Kupfer Zink Chromstahl
- kontrolliert und gereinigt
- Invertierblech eingewechselt
- repariert und teilweise neu befestigt

6. Metallwaren

- Schneestang kontrolliert montiert
- Sicherheitsbehälter kontrolliert eingesetzt notwendig
- Sturmventil kontrolliert und teilweise ersetzt

7. Kamin

- Kaminputz gefeuchtet ersetzt repariert

8. Dachfenster

- kontrolliert
- Entwässerung kontrolliert gereinigt ersetzt
- Schamane gereinigt
- Flügel ersetzt neue Dichtungen montiert
- Glas gereinigt Glas ersetzt

9. Kittfugen

- komplett ersetzt
- kontrolliert und nachgebessert, i O

10. Aussare Einflüsse

- Baure Stauraumbehalte zurückgeschnitten
- Sturmsicher auf Dach entfernt

11. Holzteile

- Dachstuhl ersetzt ausgewechselt
- Dachuntersichten repariert ausgewechselt
- Fluggippen repariert ausgewechselt
- Ordbretter repariert ausgewechselt
- Sturmbretter repariert ausgewechselt

Der Servicebericht enthält alle wichtigen Informationen über das Serviceobjekt und die ausgeführten Arbeiten. Mit dem integrierten Barcode wird der Bericht beim Scannen automatisch auf dem betreffenden Serviceobjekt abgespeichert.

der Wechsel die Aussicht, mit AbaBau moderne Technologien zu verwenden, die Arbeitsprozesse weiter zu automatisieren und damit die betriebliche Effizienz zu steigern. Dazu zählen etwa die Zeiterfassung auf mobilen Geräten und die Möglichkeit, Arbeitsberichte elektronisch zu erstellen und die Daten nach einmaliger Erfassung ohne weitere manuelle Bearbeitung und Redundanzen automatisch der Fakturierung zuzuführen.

Die von AbaBau vorgegebenen Abläufe führen letztlich zu einer Effizienzsteigerung.

Obwohl AbaBau als Standardsoftware konzipiert ist, lässt sich das System flexibel auf kundenspezifische Anforderungen anpassen,

wobei sich insbesondere firmeninterne Abläufe und Prozesse gut adaptieren lassen.

Gut anpassbare Standardlösung

Für die Implementierung war ein dreiköpfiges Projektteam von Abacus zuständig, darunter auch Kobler. Alle Daten aus Plancal wurden migriert, wobei die Übernahme rund 4'500 Objekte mit Informationen aus allen je gestellten Offerten und erfassten Aufträgen von Vetsch Gebäudehüllen beinhaltet. Damit konnte laut dem Patron das eigentliche Firmenkapital in Form der gesamten Historie an Daten mit Kunden-, Objekt- und anderen Auftragsinformationen, die während den letzten 27 Jahren in der Plancal-Software erarbeitet wurden, für die neue Lösung nutzbar gemacht werden. Auch stehen nun

ein Freies Leistungsverzeichnis und ein Produktkatalog zur Verfügung, in dem Vetsch rund 2000 eigene Produkte verwaltet.

Abacus unterstützt mit AbaBau klar strukturierte Abläufe für die Dateneingabe. So hat etwa ein Objekt bereits definiert zu sein, bevor eine Offerte dafür erstellt werden kann. Hilfreich im Offertprozess sind auch die vielen verschiedenen Offertvorlagen, die den Offertprozess vereinfachen und beschleunigen, ganz nach dem Motto: "Wer mehr offeriert, der fakturiert auch mehr." So sind auch die Serviceaufträge heute viel schneller verrechnet als früher.

Das Unternehmen hat heute einen auf seine Branche optimierten Standardmandant im Einsatz.

Jeder Mitarbeitende erfasst seine gearbeiteten Stunden über zwei Laptops, die in der Kantine des Betriebs permanent installiert sind und bereits nutzen auch sieben Mitarbeitende die mobile Arbeitszeiterfassung mit AbaCliK auf ihrem Smartphone. Das funktioniert gemäss Bruno Vetsch gut, auch die Kontrolle und das Visieren durch die Vorgesetzten.

Die von AbaBau vorgegebenen Abläufe führen letztlich zu einer Effizienzsteigerung, so Vetsch, da die Arbeit in zwar strikteren aber dafür geordneten Bahnen erfolgt. So wird beispielsweise jedes Objekt mit wichtigen Informationen wie Adressen, Situationen und Kundeninformationen erfasst. Für dieses



Bruno Vetsch, Geschäftsführer

"Die Einzelerfassung der Daten im integrierten System AbaBau ohne Datenredundanzen überzeugt."



Vetsch Gebäudehüllen AG

Zwischen Oberriet, Sargans und Fürstentum Liechtenstein gehört das in Grabs domizilierte Unternehmen zu den etablierten und gleichzeitig mit 25 Mitarbeitenden zu den grösseren Anbietern im Sektor Gebäudehüllen. Es wurde 1934 gegründet und wird heute in dritter Generation geführt. Pro Jahr wickelt das Unternehmen durchschnittlich 400 Aufträge ab, wobei zu den Dienstleistungen Steil- und Flachbedachungen, Fassaden- und Gerüstbau, Schindelarbeiten sowie die Arbeit mit Flüssigkunststoff für Balkone und Terrassen gehören. Alles bei Vetsch orientiert sich nach dem Firmenmotto, nämlich immer der Qualität verpflichtet zu sein. www.vetsch-gh.ch

werden anschliessend sämtliche Offerten, Aufträge sowie Dokumente im entsprechenden Dossier abgelegt, wo sie jederzeit einfach zu finden sind. Der Einsatz von Barcodes auf den Arbeitsrapporten der Mitarbeiter sorgt dafür, dass diese automatisch nach dem Scannen zu den entsprechenden Serviceaufträgen im jeweiligen Objektdossier abgelegt werden. Auch ist die Übersicht über bereits gestellte Rechnungen für Objekte resp. Projekte und deren Status viel einfacher zu überblicken.

Der vollständig integrierte Programmaufbau von AbaBau verhilft auch zu einer rationelleren Arbeitsmethode, da Schnittstellenverarbeitungen entfallen und für Informationen jeweils nicht wie früher zwischen Programmmodulen gewechselt werden muss. Ausserdem sind Lieferantenrechnungen für das Material als Originalbelege im System auf den Objekten abgespeichert, so dass sie nun jederzeit abrufbar sind. Die zur besseren Kontrolle leicht einsehbaren Regierapporte sind auf den Objekten abgelegt und informieren auf Knopfdruck, welche Arbeiten erledigt sind.

Fazit

Das Unternehmen hat heute einen auf seine Branche optimierten Standardmandant im Einsatz, mit dem sich die administrative Arbeit effizient erledigen lässt. Bruno Vetsch ist überzeugt, dass mit AbaBau ein modernes Werkzeug für Gebäudehüllenspezialisten zur Verfügung steht, das keine Wünsche offen lässt und jedem Branchenkollegen empfohlen werden kann. ◆

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

Abacus Business Software bei Vetsch Gebäudehüllen AG

- 10 Programm benutzer
- AbaBau, Leistungs-/Projekt abrechnung, Service-/Vertragsmanagement, CRM, Finanz-/Lohnsoftware, Archivierung/ AbaScan, AbaNotify, AbaReport



ABACUS
Business Software

Abacus Business Solutions AG

Walter Kobler

Zürcherstrasse 59

CH-8800 Thalwil

Telefon +41 44 723 99 99

info@abacus-solutions.ch

www.abacus-solutions.ch

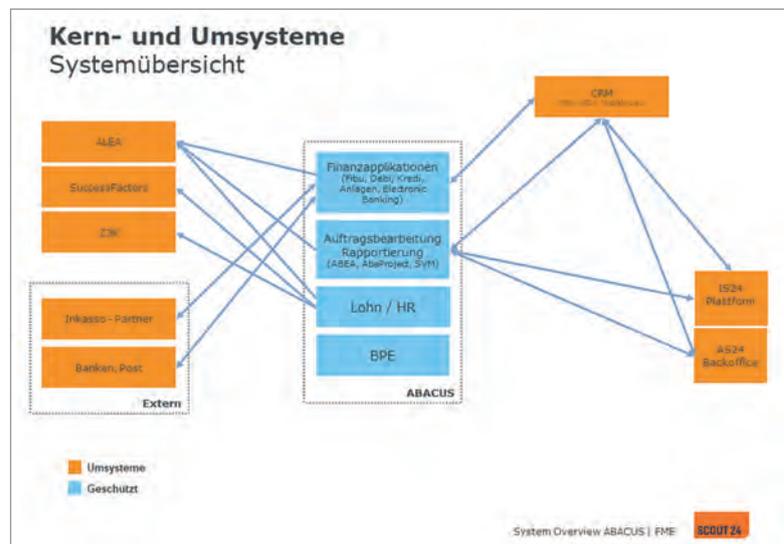
Business Process Engine als Grundlage für Optimierungen – Prozesse massschneidern

Mit Hilfe der Business Process Engine (BPE) lassen sich Prozessfunktionen zur Abacus Standardsoftware wie aus dem Setzkasten realisieren. Dank diesen können Mitarbeitende des führenden Schweizer Plattform-Anbieters Scout24 ihre persönlichen Daten besser bearbeiten wie etwa den Abwesenheitsprozess oder ihre Lohnabrechnung im Mitarbeiterdossier selber öffnen. Für das Rechnungswesen sind mit der BPE spezielle Workflows für diverse Datenvalidierungen erstellt worden.



SCOUT 24

Scout24 betreibt vier Online-Marktplätze für Fahrzeuge, Immobilien und Kleinanzeigen. Sie erreichen monatlich rund 25 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Allein für den Monat Februar dieses Jahres wurden laut Google Analytics insgesamt über 31 Millionen Besuche verzeichnet. Seit 20 Jahren ist die ERP-Software von Abacus hier im Einsatz. Damit werden rund 200'000 Rechnungen im Jahr verarbeitet und die entsprechenden Buchungen getätigt. Gab es früher 13 Mandanten, sind diese nun in einem einzigen Hauptmandanten zusammengeführt. Dazu kommen drei Untermantanten, die aufgrund der hohen Datenvolumina und



Die Abacus Business Software bewährt sich mit der Business Process Engine für die vielfältigen Anforderungen in einem heterogenen Systemumfeld.

unterschiedlichen Konfiguration bei der Fakturierung separat geführt werden. Ihre Daten werden via BPE in den Hauptmandanten übertragen.

Das ERP werde laufend an die sich ändernden Anforderungen angepasst, berichtet Jan Gilgen, Director Finance & Accounting der Scout24, schliesslich entspreche

ein Internet-Jahr drei Kalendermonaten. Seitdem die beiden Abacus-Experten Felix G. Meierhans und Thomas Mentth 2015 die Abacus-Partnerfirma Alteo Business Systems gründet haben, sind sie sozusagen als "embedded Abacus-Supporter" einen grossen Teil ihres Arbeitspensums bei der Portalanbieterin im Einsatz. Das bedeute eine Win-Win-Situation, meint Gilgen, denn die Kommunikationswege seien somit kurz und auf wechselnde Bedürfnisse liesse sich agil reagieren.

Mit der BPE lassen sich komplexe Prozesse abbilden.

Um organisatorische Prozesse durch den Einsatz geeigneter Systemressourcen zu optimieren, wird bei Scout24 laufend optimiert. Idealerweise sollte sich dabei so viel wie möglich mit Abacus-Standardfunktionen abdecken lassen, erklärt Gilgen und ergänzt: "Wo das nicht möglich ist, muss dies mit Werkzeugen machbar sein, die wir selber betreuen können." Die erste Optimierung betraf 2012 die Einführung des Abacus-Workflows: Dabei wurde der Absenzenantrag auf Papier durch einen elektronischen Prozess mit zweistufigem Genehmigungsverfahren ersetzt. Akzeptierte Abwesenheiten wurden direkt in die Kontoführung verbucht und ein entsprechender Antrag als PDF-Datei im Mitarbeiterdossier abgelegt. Gleichzeitig wurde der Versand der Lohnabrechnungen auf Papier eingestellt. Diese wurden nur noch im Dossier und somit im Mitarbeiterportal zur Verfügung gestellt. Damit konnten

Der Absenzprozess wurde mit der Business Process Engine erfolgreich für MyAbacus implementiert.

monatlich rund zwei Arbeitstage in der Personalabteilung und gleichzeitig die Kosten für den Versand der Lohnabrechnungen eingespart werden.

Angesichts des riesigen Datenvolumens von 200'000 Rechnungen im Jahr sind die Schnittstellen- und Validierungsprozesse von unschätzbarem Wert.

Mit dem Erscheinen der Abacus-Versionen 2014 und 2015 mussten sowohl der Workflow als auch der Report Writer AbaView abgelöst werden. Somit war es im Rahmen der Update-Arbeiten notwendig, sowohl die bereits realisierten Employee-Self-Service-Prozesse als auch sämtliche Import- und Export-Schnittstellen auf die neue BPE und den AbaReport umzustellen.

Mit Baukasten Prozesse bilden

Wichtig ist es gewesen, laut Gilgen, keine weiteren Schnittstellen und Werkzeuge einzuführen, ebenso wenig zusätzliche Berater heranzuziehen. In der Version 2015 wurde der Workflow durch die BPE ersetzt. Damit lassen sich komplexe Prozesse abbilden, die applikationsübergreifend und mit externen Lösungen wie Mail, Webseiten und externen Programmen kooperieren. Dabei handelt es sich um eine Baukasten-Lösung mit vorgefertigten Aktivitäten als Bausteine. Aufgrund der hohen Datenvolumina kam hier der BPE eine grosse Bedeutung zu. Nur so lässt sich eine effiziente Verarbeitung der Daten gewährleisten und dies beinhaltet nicht nur den Transfer der Daten aus Untermantanten in den Hauptmandant, sondern auch deren Validierung. Beispielsweise müssen bei mehreren tausend Abgrenzungspositionen pro Monat die Kontierungen der Untermantanten

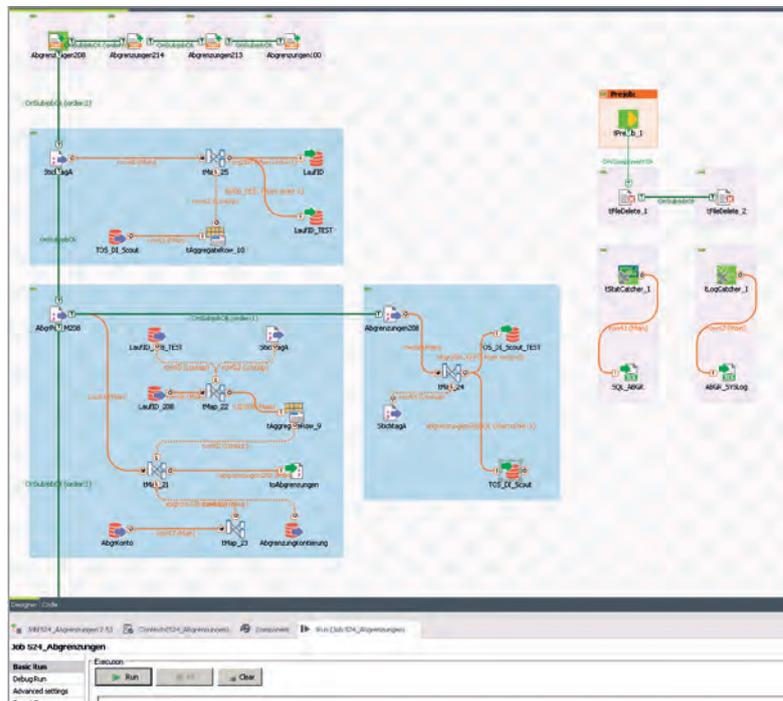
auf diejenige des Hauptmandanten angepasst, die daraus resultierenden Buchungen nach Kostenart und Kostenstelle verdichtet und in die Finanzbuchhaltung verbucht werden, wozu auch der entsprechende Buchungsbeleg gehört. Ohne Systemunterstützung wäre dies nicht zu bewältigen, zumal mit Hilfe der BPE selbst die komplexesten Prozesse leicht zu bedienen sind, da sie auch die Prüfung der Daten auf Vollständigkeit und Korrektheit übernimmt. Damit diese Daten auch dem Business Intelligence-Tool zur Verfügung gestellt werden können, werden sie in einer externen SQL-Datenbank abgelegt.

Unentbehrlich sind die Schnittstellen- und Validierungsprozesse für das Rechnungswesen geworden: Denn Datenverarbeitung und -kontrollen lassen sich nun auf Knopfdruck vornehmen.

Dafür werden die Funktionen der BPE durch ein klassisches ETL-Tool erweitert, wobei das Kürzel für extract, transform und load steht, so dass die benötigten Daten aus mehreren Mandanten extrahiert, umgeformt und abgelegt werden können.

Umfangreiche Prozesslandschaft

Derzeit sind über 91 Prozesse aktiv, die mit der BPE von Alteo für Scout24 konzipiert wurden. Im Wesentlichen gliedern sie sich in Gruppen für Employee-Self-Service (ESS), Schnittstellen, Reporting & Mailing, Validierungen und Extras.



Grafischer Designer zur Definition der Datenextraktion mit dem ETL-Tool.

So wurden für ESS insgesamt zehn Prozesse definiert, wie etwa der Absenzen-Antrag, das Absenzen-Reporting, der Personalantrag mit vierstufigem Genehmigungsverfahren und der Ausbildungsantrag.

Bei den Schnittstellen werden nicht nur Daten aus den verschiedenen Portalen wie AutoScout24 und ImmoScout24 in unterschiedlichen Konfigurationsausprägungen für die Fakturierung importiert, sondern auch Daten innerhalb der Abacus-Software transferiert und auch für externe Werkzeuge exportiert.

Für das Reporting und Mailing stehen Umsatzlisten zur Verfügung, die mit Zusatzinformationen angereichert sind. Diese können durch Mitarbeitende über MyAbacus heruntergeladen werden. Zur Bewältigung des grossen Rechnungsaufkommens gibt es programmunterstützte Auftragskontrollen und ferner die Möglichkeit, dank der BPE aus Einzelaufträgen Teilzahlungsvereinbarungen zu generieren

und auszudrucken. Der Versand von PDF-Rechnungen per E-Mail wurde aufgrund besonderer Anforderungen für die meisten Kunden auch mit der BPE realisiert. Die Validierungen sind Ergänzungsprozesse, die das reibungslose Funktionieren der Schnittstellenverarbeitungen gewährleisten. Und last but not least gibt es auch einen Prozess, der bei importierten Auftragspositionen die nachträgliche Aufteilung der Inseratelaufzeiten auf den korrekten MWST-Satz von 7,7 respektive 8,0 % vornimmt.

Fazit

Scout24 befindet sich in einem sich schnell ändernden Umfeld, wodurch strukturelle und prozesstechnische Anpassungen und Optimierungen beinahe täglich erfolgen und in jedem Fall zwingend notwendig sind. Gemäss Jan Gilgen, profitiere die Firma gerade deshalb in hohem Masse von der Digitalisierung bisheriger papiergebundener Abläufe und der Elimination von Medienbrüchen. Effizienz

Scout24 Schweiz AG

SCOUT 24

Dank innovativen Technologien und Dienstleistungen ist Scout24 das führende Netzwerk von Online-Marktplätzen für Fahrzeuge, Immobilien und Kleinanzeigen in der Schweiz. Das Angebot auf AutoScout24 umfasst Tag für Tag über 150'000 Fahrzeuge. Auf ImmoScout24, dem meistbesuchten Schweizer Online-Marktplatz für Wohn- und Gewerbeliegenschaften in der Schweiz, sind täglich über 81'000 Inserate aktiv. MotoScout24 ist der meistbesuchte Online-Marktplatz für Motorräder in der Schweiz. Weiter gehört die Plattform für Gratisinserate und Kleinanzeigen anibis.ch zum Scout24-Portfolio. Scout24 ist in Flamatt domiziliert und beschäftigt rund 250 Mitarbeitende, darunter 150 Programmierer, welche die Online-Marktplätze ständig weiter entwickeln und optimieren.

www.scout24.ch

AUTO
SCOUT 24

IMMO
SCOUT 24

MOTO
SCOUT 24

anibis.ch



Jan Gilgen,
Director Finance &
Accounting Scout24
Schweiz AG

"Die Summe aller realisierten Verbesserungen der Standardsoftware mit Hilfe der Business Process Engine macht den Nutzen für Scout24 aus."

und Integration sind in diesem Zusammenhang als weitere wichtige Themen zu nennen. Den direkten Nutzen daraus zu kalkulieren sei zu komplex. Es habe sich jedoch klar bestätigt, erklärt Gilgen, dass diese Optimierungen ohne die BPE nicht möglich geworden wären.

Für die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden seien verbesserte ESS-Prozesse wie die Lohnabrechnung im Mitarbeiterdossier am greifbarsten. Geradezu unentbehrlich jedoch sind die Schnittstellen- und

Validierungsprozesse für das Rechnungswesen geworden: Denn Datenverarbeitung und -kontrollen lassen sich nun auf Knopfdruck vornehmen. Das sei angesichts des riesigen Datenvolumens von 200'000 Rechnungen im Jahr von unschätzbarem Wert, konstatiert Gilgen. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Felix G. Meierhans,
Mobile +41 79 106 70 70,
felix.meierhans@alteosys.ch



Alteo Business Systems GmbH

Solothurnstrasse 34
CH-4702 Oensingen
Telefon +41 62 508 01 08
www.alteosys.ch

Abacus Business Software bei Scout24

- 260 Programmanwender
- Leistungs-/Projektanrechnung, Auftragsbearbeitung, E-Business, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung / Human Resources, Electronic Banking, Report Writer, AbaNotify, AbaAudit, Data Automation, Business Process Engine, MyAbacus

Klein aber fein – 20 Jahre fidevision

Der im Zürcherischen Regensdorf-Watt domizilierte Abacus-Goldpartner fidevision feiert dieses Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen. Das Unternehmen darf auch nach wechsellvoller Geschichte auf einen treuen Kundenstamm zählen. Einen Namen hat es sich mit seinen Branchenlösungen auf der Basis von Abacus gemacht wie etwa der Logistiklösung fideHotel für die Hotellerie.



Seitdem der heutige Geschäftsleiter der fidevision, Guido Morger, seine Lehre als Elektromechaniker bei BBC absolvierte und sich anschliessend zum Betriebswirt weiterbildete, liess den Zürcher die Begeisterung für die IT nicht mehr los. Als er bei der Visura Treuhand Gesellschaft in Zürich beschäftigt war, wurde die bestehende NCR-Lösung von Abacus und dem PC abgelöst. Als Morger 1997 von der Visura, bei der er es zum Abacus-Verantwortlichen mit Prokura brachte, zu Fides Informatik ins Leitungsteam der Abacus-Abteilung wechselte, wurde diese sozusagen über Nacht an EDS verkauft. Man beschloss zusammen mit dem bisherigen Abacus-Verantwortlichen Walter Ressnig ein Management-Buyout aus der EDS Schweiz.

Zu den Gründern und Verwaltungsräten, der im Februar 1998 mit Standort Schlieren gegründeten fidevision, zählten auch der Zürcher alt Stadtrat Kurt Egloff und Alexander Weber vom TCS.

Das Jahr 1998 hatte es in sich: Es erblickten sowohl Google als auch Windows 98 das Licht der Welt. Der Start in die Unabhängigkeit verlief für fidevision wie geschmiert. Die bestehende Kundschaft mit rund 200 Firmen konnte von EDS ebenso übernommen werden wie der Stamm der Abacus-Belegschaft, die aus sechs Spezialisten bestand. Walter Ressnig und Guido Morger übernahmen die Geschäftsführung. Die Geschäfte boomten, befeuert auch durch das bevorstehende Jahr 2000. Zur Jahrtausendwende zählte das Team 25 Personen. Nach

der Party kam der erste Kater. Es fehlte an Nachfolgeprojekten, da bei vielen Unternehmen Budget-Stopps gesprochen wurden.

Leuchtturmprojekte

Man stellte sich auf die Hinterbeine und fing an, sich in den Nullerjahren des neuen Jahrtausends erfolgreich auf Branchenlösungen zu konzentrieren. Dazu gehört die Logistik-Lösung fideHotel. Sie umfasst die automatisierte Lieferkette von Nahrungsmitteln und Getränken von der Lagerbewirtschaftung über das Bestellwesen bis zum Inventar mit Schnittstellen zum Verkauf und zum Finanz- und Rechnungswesen. Aushängeschild für diese Lösung ist das Grand Resort Bad Ragaz.



bestand hat sich bei 15 Personen eingependelt. Der ursprüngliche Standort Schlieren wurde vor längerem gegen Regensdorf-Watt eingetauscht, um den Verkehrsengpass Gubrist-Tunnel zu umgehen. Auch wird seit 2005 das Arbeiten zu Hause gefördert. Fidevision zählt heute 400 Kunden, wovon knapp die Hälfte seit dem Anfang zur Zufriedenheit beliefert und beraten wird. Laufen die Geschäfte gut, wird die Belegschaft zum Jubiläum auf eine Reise innerhalb Europas eingeladen und im Juni 2018 steigt im Grand Resort Bad Ragaz die grosse Geburtstagsparty. ♦

Auch der automatisierte Datenaustausch zwischen Zulieferern und Detaillisten und somit das E-Business wurde zum bevorzugten Arbeitsfeld. Fidevision lieferte die Lösung für das Kompetenzzentrum für Blumen und Pflanzen TGW, dem Zulieferer des orangen Riesen Migros. Der Detaillist verlangte, dass alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsdaten und die damit verbundenen Prozesse elektronisch ablaufen sollten. Erfolgte die Verknüpfung auf der Basis der Datenaustausch-Plattform AbaNet, integriert fidevision heute dazukommende Prozesse mit der Abacus-eigenen Business Process Engine.

Zu einem weiteren grossen Thema bei fidevision wurde das mobile Bestellwesen, als sie die CRM-Lösung auf Abacus-Basis für die Spirituosspezialistin Lateltin massschneiderte. Dieses Online-Werkzeug integriert ohne Schnittstellen Aussendienst und Auftragsabwicklung, so dass die externen Mitarbeitenden in der Lage sind, Bestellungen mit dem Abacus-System bei Kunden direkt auf ihrem Tablet-Rechner durchzuführen und ihre Termin- und Aufgabenplanung zu synchronisieren.

Daneben konzentriert sich der Jubilar nun auch auf die Immobilienbewirtschaftung Abalmmo, womit sie bereits 15 Kunden ausgerüstet hat. Wie Morger konstatiert, wollen sein Team und er weiterhin klein dafür fein bleiben. Der Mitarbeiter-

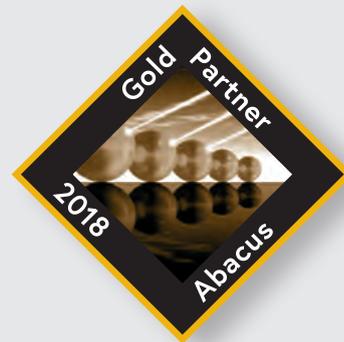


fidevision AG

Eichwatt 5
CH-8105 Watt ZH
Telefon +41 44 738 50 70
www.fidevision.ch

Neue Goldpartner bei Abacus

Die Abacus-Vertriebspartner Aandarta, ARCON und OFISA Informatique sind anlässlich der diesjährigen Logopartnerzusammenkunft im März dieses Jahres ausgezeichnet worden. Mit dem Status Gold-Partner werden auf Abacus spezialisierte Vertriebsfirmen geehrt, die festgelegte Umsatzlimiten erreichen, mindestens fünf ausgebildete Abacus-Spezialisten beschäftigen und das gesamte Abacus-Sortiment anbieten. Dieses Jahr sind drei Firmen dazugekommen, zwei Unternehmen aus der Deutschschweiz und eines aus dem Welschland.



vlnr.: Carmine De Masi, Geschäftsleitung Aandarta, Daniel Chevalier, Directeur général und François Josse, Ingénieur commercial OFISA Informatique, Martin Fuhrer, Geschäftsleitung ARCON, Martin Riedener, Geschäftsleitung Abacus, freuen sich über die Anerkennung.



Aandarta AG

Aandarta hat ihren Sitz in Wallisellen, von wo aus sie sich in den letzten zehn Jahren einen Namen als Spezialistin für Gesamtlösungen rund um die Immobilienbewirtschaftung gemacht hat. 18 Personen sind derzeit bei der frisch gekürten Goldpartnerin an den Standorten Wallisellen und Ittigen-Bern tätig.

Das Credo von Aandarta lautet: "Wir zeigen Ihnen sämtliche Chancen und Möglichkeiten im digitalen Immobilienmanagement auf und liefern Ihnen von der Beratung über die Implementierung bis zur Kundenbetreuung diejenige betriebswirtschaftliche Gesamtlösung, die optimal zu Ihrer Organisation und Ihren Anforderungen passt."



ARCON Informatik AG

Seit 27 Jahren realisiert ARCON mit Abacus-Software anspruchsvolle Projekte für Treuhandunternehmen, Verbände/NPO, Bau- und Handelsfirmen sowie für zahlreiche andere Branchen. Mit Leistungen im System-Engineering erhalten Kunden der ARCON Gesamtlösungen aus einer Hand. Am Firmensitz in Steinhausen/Zug und der Zweigniederlassung in Zürich sind 23 Mitarbeitende tätig.

Das Motto von ARCON ist: "Wir planen und realisieren Abacus ERP-Lösungen, die perfekt zu Ihnen passen. Mehr als 500 Unternehmen vom KMU bis zum internationalen Konzern profitieren von unserer betriebswirtschaftlichen und technischen Erfahrung in Projekten zur Digitalisierung, zum Hosting und zur Prozessoptimierung."



OFISA Informatique SA

Seit 2011 ist das Waadtländer Informatikunternehmen Vertriebspartner für Abacus-Software in der Öffentlichen Verwaltung, für Immobilienverwaltungen und im KMU-Sektor. Die Kunden von OFISA Informatique erhalten zusätzlich zur Software- auch Infrastrukturlösungen. Über das firmeneigene Rechenzentrum haben Kunden zudem die Möglichkeit, Business Software aus der Cloud zu nutzen.

Am Firmensitz in Renens und an der Niederlassung in Neuchâtel sind 52 Mitarbeitende beschäftigt. Das Credo von OFISA Informatique lautet: "Conseil et intégration de solutions logicielles, un savoir faire unique! L'informatique proche de vous.", auf Deutsch: "Mit unserem einzigartigen IT-Fachwissen stehen wir Ihnen ganz in Ihrer Nähe für die Beratung und Integration von Softwarelösungen zur Verfügung." ♦



Mitarbeiterportrait



Naim Djemailji

Seit Naim mit vier Jahren aus Mazedonien mit seinen Eltern in die Schweiz immigrierte, lebt er in Wittenbach und hat somit fast sein ganzes Leben im engsten Umkreis von Abacus verbracht. Der erste Direktkontakt zur Softwareherstellerin stammt aus seiner Jugendzeit, als er als Ferienjob die Glasfassade des Abacus-Gebäudes reinigte. Als er rund zwanzig Jahre später fix bei der Softwareherstellerin eingestiegen ist, war er die Idealbesetzung beim Service-Team, die einen Spezialisten für das Baunebengewerbe suchte. Denn nach einer Lehre als Sanitärmoniteur und Weiterbildungen zum Chefmonteur und einem Intermezzo als Teilhaber im Sanitärgeschäft seines Vaters war er länger Projekt- und Serviceleiter in einem grösseren Sanitärunternehmen. Seit sechs Monaten ist er nun mit AbaBau beschäftigt und somit auch tagsüber in Wittenbach. Alles im und rund um das AbaHome begeistert ihn: Das fängt mit dem Arbeitsweg von zwei Minuten, dem Fitnessraum und dem Mittagsbuffet an und hört auch nicht beim Team auf. Auf einem Besuch in seiner alten Heimat traf er vor sechs Jahren beim Blumenkaufen auf seine heutige Ehefrau. Gemeinsam besuchen sie gern ferienhalber ihre alte Heimat, um die wilden Berglandschaften oder auch die schönen Steinstrände und das kristallklare Wasser im Süden Albanien zu geniessen. Ihr grosses Lebensziel sind drei Kinder und ein Eigenheim.



Gianreto Dorizzi

Wie die meisten vom Service-Team ist auch er über Umwege zur IT gekommen. Denn der Herisauer lernte zunächst Automechaniker. Danach bildete er sich zum Betriebswirt weiter und ist nun daran, den Bachelor in Betriebsökonomie zu machen. Seit er vor ebenso langer Zeit, sprich 2014, bei Abacus anfang, hat er zuerst im Support für die Auftragsbearbeitung und danach für Abalmmo mitgewirkt. Nun ist er bei Kundenprojekten nicht nur in Sachen Abalmmo, sondern auch für Finanzapplikationen, AbaBau, AbaReport und die Process Engine unterwegs. Das multifunktionale Arbeiten entspricht seiner Philosophie, dem Gesamtzusammenhang nachzugehen. Bei Abacus schätzt er, dass er sein Portemonnaie getrost zu Hause vergessen darf, da vom Kaffee über den "Slow-Food" am Mittag bis zum Besuch des Fitnessraums alle Dienstleistungen gratis sind. Da stellt sich bei ihm geradezu ein Feeling von Freiheit ein, ähnlich ungebunden wie Jeff Bezos auf dieser Welt zu wandeln, der die aktuelle Liste der weltreichsten Leute anführt. Hat er den Bachelor diesen Sommer in der Tasche, hofft er, "Hotel Mama" in Herisau zu verlassen und gegen eine, infolge des baldigen Bezugs des Abacus-Neubaus, bisher von "ausgelagerten" Mitarbeitenden als Büro genutzte Wohnung einzutauschen. Die wäre dann in allernächster Nähe zum AbaHome und somit auch zur italienischen Küche des firmeneigenen Ristorante Al Covo, die wenn nicht ganz, doch wenigstens fast so gut wie bei Mama ist.



Ralf Räber

Er ist im bernischen Kirchberg aufgewachsen, wo er mit seiner Familie in einem Generationenhaus lebt und dank dem Internet auch häufig für die Abacus arbeitet. Das Haus ist ein Riegelbau, den sein Urgrossvater erbaut hat und an dem Ralf ständig renoviert. Nach einer KV-Ausbildung hat er in einer Verpackungsfirma Erfahrungen in Disposition, Planung, Versand und Einkauf gesammelt. 1997 hat er einen Quereinstieg als Applikationsentwickler in die IT gemacht und sich anschliessend berufsbegleitend zum Personalfachmann und Betriebswirtschafter weitergebildet. Die Kommunikation mit Leuten und die Präsentation von Produkten interessierten ihn immer schon. Darum führte ihn sein Weg nach der Applikationsentwicklung zur Lohnsoftware Herstellerin Soreco, wo er 18 Jahre – davon 14 als Projektleiter – tätig war. 2016 stiess er als Produktverantwortlicher für Lohn und HR zu Abacus, bei der er bereits als Anlaufstelle in Sachen Mitarbeiterportal und dem dazugehörigen Data Analyzer gilt. Als digitaler Nomade nutzt der Pendler die Freiheit, die ihm Abacus bietet, um gerade dort seiner Tätigkeit nachzugehen, wenn sie anfällt. Als sein bisher grösstes Lebensabenteuer nennt er seine fünfjährige Tochter. Da trifft es sich für sein Zeitmanagement optimal, dass er bisherige Leidenschaften wie das Lesen von Belletristik wie "Harry Potter" ebenso als erledigt betrachtet wie das Sammeln von Lambretta-Motorrädern.



Patric Schlegel

Eine bessere Referenz als 27 Jahre Erfahrung mit Abacus-Software hätte der Vater von drei Kindern kaum mitbringen können, als ihn die Abacus vor drei Jahren anfragte, die Leitung des Service-Teams zu übernehmen. Dieses steht bei grossen Projekten Anwendern und Partnern beratend zur Seite. Seit 1990 begleitet ihn das ERP-Werkzeug durch den Berufsalltag, zuerst bei Treuhandfirmen und von 2000 bis 2015 in seiner eigenen Abacus-Partnerfirma. Nun muss er sich nicht mehr um Administratives wie Lohnabrechnungen und Zahlungen kümmern. Die gute Auftragslage im Service-Team, die den gelernten Buchhalter fast non-stop auf Achse zwingt, bringt ihm aber dafür befriedigende und interessante Aufgaben. Projekte wie die Abacus-Einführung bei den Appenzeller Bahnen oder die Konzeptentwicklung der Zeiterfassungslösung für die Gemeinde Davos sind nur zwei Beispiele. Denn nebst den menschlichen Kontakten liebt er die Herausforderungen der Projektarbeit. Als Mann der Tat wollte er als Kind Pilot oder Feuerwehrmann werden. Zumindest den Traum des Feuerlöschens lebt er in der freiwilligen Feuerwehr seines Wohnorts Wittenbach aus, mit der man ihn bisher auf dem Abacus-Campus zum Glück erst nach Fehlalarmen erleben konnte. In der Freizeit schwingt er sich gern aufs Motorrad oder Mountainbike. Soll es weiter in die Ferne gehen, sind Familienfahrten im Wohnmobil oder auf Kreuzfahrtschiffen angesagt.

Abacus-Kursprogramm bis Oktober 2018

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	08. Mai 27. Aug. 20. Sept. 24. Okt.	29. Mai 04. Sept.	12. Juni 25. Sept.	CHF 560.–
FibuLight	18. Mai	15. Aug.		CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	18. Juni	26. Okt.	04. Mai 06. Sept.	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	02. Juli	03. Mai 13. Sept.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung	13. Sept.			CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement	28. Aug.	30. Mai		CHF 560.–
E-Business/E-Rechnungen (EDI)		05. Sept.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	02./03. Mai 14./15. Juni 10./11. Juli 14./15. Aug. 10./11. Okt.	17./18. Mai 04./05. Okt.	23./24. Mai 11./12. Sept.	CHF 1120.–
LohnLight	22. Juni		02. Okt.	CHF 480.–
Human Resources	22. Aug.	13. Juni	24. Okt.	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	08. Juni 30. Aug.	11. Juli	23. Okt.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	27. Juni 15. Aug. 12. Sept.	31. Mai 16. Okt.	02. Mai 28. Aug.	CHF 560.–
Electronic Banking	15. Mai 06. Sept.			CHF 480.–
CRM Anwender	08. Juni 04. Okt.		29. Aug.	CHF 560.–
Abacus Tool-Kit	14. Mai 23. Aug.			CHF 560.–
Dossierverwaltung/ Archivierung/AbaScan	29. Aug.			CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	18. Mai 30. Aug.			CHF 560.–
Workshops	gemäss Ankündigung			
Firmenseminar	auf Anfrage			

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	24. Mai 21. Aug.		11. Juli	CHF 560.–
Abea Verkauf/Fakturierung	25. Mai 22. Aug.		12. Juli	CHF 560.–
Abea Verkauf Master	19. Juni			CHF 560.–
Abea Lager	17. Sept. 06. Juni			CHF 560.–
Abea Einkauf	18. Sept. 07. Juni			CHF 560.–
Abea Einkauf Master	05. Sept.			CHF 560.–
Abea Customizer	11./12. Sept.			CHF 1120.–
PPS Anwender I (Grundversion)	31. Mai 25. Sept.			CHF 560.–
PPS Anwender II (Option Ressourcen)	01. Juni 26. Sept.			CHF 560.–
PPS Master	23. Okt.			CHF 560.–

*exkl. MWST

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Anlagenbuchhaltung Customizing	26. Sept.	23. Mai		CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen I	07. Juni		21. Aug.	CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen II	05. Juni 13. Juli			CHF 560.–
Bilanzsteuerung	13. Juni		19. Sept.	CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung Auswertungen	26. Juni			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung Controlling	17. Aug.			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung Customizing	11./12. Juli 18./19. Okt.			CHF 560.–
Kostenrechnung	03./04. Sept.			CHF 1120.–
Lohnbuchhaltung Auswertungen	28. Sept.	26. Juni		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Lohnarten	15./16. Mai 17./18. Juli	17./18. Okt.	20./21. Sept.	CHF 1120.–
Debitorenbuchhaltung Customizing		12. Sept.		CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung Master	21. Juni	10. Okt.	08. Mai	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Customizing	04. Juni			CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Master	15. Juni			CHF 560.–
CRM Master	26. Juni			CHF 560.–
CRM Optionen	16. Aug.			CHF 560.–
AbaReport	13./14. Sept.	20./21. Juni 24./25. Okt.	14./15. Aug.	CHF 1120.–
AbaReport Professional	08. Mai 09. Juli 20. Sept.			CHF 560.–
AbaNotify	03. Juli			CHF 560.–
Technischer Workshop	13. Juni 27. Sept.			CHF 560.–
E-Business AbaShop (E-Commerce)	23. Mai	11. Okt.		CHF 560.–
Honorarberechnung Workshop (AbaProject)	04. Juli			CHF 560.–
AbaSmart (iPad-App)/ MyAbacus Workshop	17. Aug.			CHF 560.–
AbaVision	22. Juni			CHF 560.–
AbaBau Ausmass, Regie, Fakturierung	28. Mai			CHF 560.–
AbaBau Tagesrapport	21. Juni			CHF 560.–
Abalmmo Vertragswesen	04. Sept.			CHF 560.–
Abalmmo Heiz- und Nebenkostenabrechnung	04. Mai 09. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Buchhaltung	17. Mai 16. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Customizing	24. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Stockwerkeigentümer	18. Sept.			CHF 560.–

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

Abacus Research AG, Kurssekretariat
Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
kurse@abacus.ch
Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen unter www.abacus.ch

Abacus gratuliert zum Firmenjubiläum

Abacus bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und das langjährige Engagement.

20 Jahre

- **Daniela Di Giacinto-Zucchetti**, Empfang und Administration
- **David Moosberger**, Produktmanagement
- **Christian Sanwald**, Softwareentwickler

25 Jahre

- **Fredy Brüttsch**, Softwareentwickler

30 Jahre

- **Nicolas Guillet**, Softwareentwickler



Abacus live erleben

An Messen, Seminaren und an regelmässig organisierten Foren werden konkrete Praxisbeispiele präsentiert, wie die Abacus-Software Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten hilft.

Nächste Abacus-Events

• Forum Service-/ Vertragsmanagement	08. Mai 2018	Swissôtel Oerlikon, Zürich
• Forum Treuhand	08. Mai 2018	Swissôtel, Le Plaza, Basel
• Forum Treuhand	15. Mai 2018	City Garten Hotel, Zug
• Forum Auftragsabwicklung, E-Business	20. Juni 2018	Hotel Arte, Olten
• ÖGA Messe für Gartenbau	27.–29. Juni 2018	Koppigen-Bern
• Topsoft Fachmesse	28./29. Aug. 2018	Messe Zürich, Zürich

Anmeldungen: www.abacus.ch/events



Die verschiedenen Messen sind gute Gelegenheiten, den direkten Kontakt mit dem Software-Hersteller zu pflegen.

Impressum

Kundeninformation der Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept/Gestaltung:

Ecknauer+Schoch
Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:

matek gmbh, Zürich

Produktion:

Ostschweiz Druck,
CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Abacus Research AG wiedergeben.

Auflage: 15'000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2018

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Human Resources • Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechnung • Service- und Vertragsmanagement • Business Process Engine • AbaReport • Archivierung • E-Business • AbaShop E-Commerce • Informationsmanagement • FibuLight • LohnLight • Fakturierung • CRM • AbaVision • AbaAudit • AbaScan • AbaNotify • AbaSearch • AbaMonitor • AbaBau • Werkhof • Abalmmo • AbaFleet • AbaCliK • AbaClock

Wir übertreffen Erwartungen



Ihr Vertriebspartner für
 **ABACUS**
Business Software

Customize AG
Neuwiesenstrasse 20
8400 Winterthur

Customize AG
Gessnerallee 28
8001 Zürich

Customize AG
Bärenplatz 2
3011 Bern

Customize AG
Oberer Graben 22
9000 St. Gallen